

# WISSENSCHAFT & BILDUNG НАУКА & ОБРАЗОВАНИЕ

СПЕЦВЫПУСК/SONDERAUSGABE 2018

## Wissenschafts- diplomatie

- ▶ DEUTSCHE STIFTUNGEN IN RUSSLAND:  
EIN JUBILÄUMSJAHR
- ▶ ERSTE HILFE FÜR STARTUPS
- ▶ SKOLKOVO: JAZZ UND WISSENSCHAFT
- ▶ WM2018: TECHNISCH EINWANDFREI
- ▶ ALEXANDER VON HUMBOLDT IN RUSSLAND

## Научная дипломатия

- ▶ НЕМЕЦКИЕ ОРГАНИЗАЦИИ В РОССИИ:  
ЮБИЛЕЙНЫЙ ГОД
- ▶ ПЕРВАЯ ПОМОЩЬ СТАРТАПАМ
- ▶ СКОЛКОВО: ДЖАЗ И НАУКА
- ▶ ЧМ-2018. ТЕХНИЧЕСКИ БЕЗУПРЕЧНО
- ▶ АЛЕКСАНДР ФОН ГУМБОЛЬДТ В РОССИИ

МОСКОВСКАЯ НЕМЕЦКАЯ ГАЗЕТА  
Moskauer Deutsche Zeitung

# Moskauer Deutsche Zeitung

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR • GEGRÜNDET 1870

**AUFGERÜSTET**  
Rundland investiert Milliarden in Infrastrukturprojekte. Worauf gerade gebaut wird – eine Übersicht. 05

**AUFGELEGT**  
Schallplatten sind wieder in. Unternehmen Sie mit uns einen Streifzug durch Moskau. Plattenabend 14

**ЖИАН-БАН**  
Российские фотографы рассказывают о жизни в Москве. IV

## STICHWORTE

Am Ansturm in Russland geht es zu, es werden, gleich es seine Wunden, auf einem Vulkan. Leiden haben wir nicht zu stark. Keine wie die russischen Interessen.

Rundland ist ein westliches Land. Mit seiner dicken Staatsmacht, tiefen Macht, internationalen Landessystem und typischen Charakter ist es charakteristisch, tief, und es ist ein, wie wir es auch für die Welt haben.

Ich würde auch mit King kämpfen, wenn er ein russischer Mann wäre. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.



Bei der MDZ

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann. Die russische Regierung ist ein russischer Mann.

# ИЗ РОССИИ О САМОМ ВАЖНОМ

## HINTERGRUND AUS RUSSLAND

**Moskauer Deutsche Zeitung**  
ALLE 14 TAGE • UNABHÄNGIGE ZEITUNG  
FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR •  
16 SEITEN AUF DEUTSCH, 8 SEITEN AUF RUSSISCH

**Московская Немецкая Газета**  
КАЖДЫЕ ДВЕ НЕДЕЛИ • НЕЗАВИСИМАЯ ГАЗЕТА  
О ПОЛИТИКЕ, ЭКОНОМИКЕ И КУЛЬТУРЕ •  
16 ПОЛОС НА НЕМЕЦКОМ И 8 НА РУССКОМ ЯЗЫКАХ

Ausführliche Informationen über unsere Abo-Möglichkeiten finden Sie unter: [www.mdz-moskau.eu/abo](http://www.mdz-moskau.eu/abo)

Подробную информацию о возможностях подписки можно найти на странице: [ru.mdz-moskau.eu/abo](http://ru.mdz-moskau.eu/abo)



# Inhalt

|    |                                                                                                   |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2  | Grußwort: Rüdiger Freiherr von Fritsch                                                            |
| 4  | Grußwort: Olga Martens                                                                            |
| 6  | Die Brückenbauer                                                                                  |
| 10 | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und Science Diplomacy                                       |
| 18 | Alumni-Netzwerke für die Zukunft                                                                  |
| 22 | DAAD – 25 Jahre in Russland                                                                       |
| 26 | Technikfest im WM-Russland                                                                        |
| 30 | Wissenschaft trifft auf Jazz                                                                      |
| 34 | Wissenschaft als Grundpfeiler politischer Verständigung                                           |
| 38 | Die Innovationsfabrik von SAP                                                                     |
| 42 | Gute Ideen brauchen Unterstützung                                                                 |
| 46 | DWIH Moskau – Plattform für den deutsch-russischen Dialog im Wissenschafts- und Innovationssektor |
| 50 | Deutschland lockt                                                                                 |
| 54 | Franken für Russlanddeutsche                                                                      |
| 58 | Internationale Digitale Netzwerkuniversität „Kulturen verbinden“                                  |
| 62 | Auf den Spuren von Humboldt                                                                       |
| 64 | Deutsch online                                                                                    |

# Содержание

|    |                                                                                      |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 3  | Приветственное слово: Рюдигер фон Фрич                                               |
| 5  | Приветственное слово: Ольга Мартенс                                                  |
| 8  | Мостостроители                                                                       |
| 14 | Немецкое научно-исследовательское сообщество (DFG) и научная дипломатия              |
| 20 | Социальные сети выпускников – шаг в будущее                                          |
| 24 | DAAD – четверть века в России                                                        |
| 28 | Праздник техники на ЧМ-2018                                                          |
| 32 | Наука под звуки джаза                                                                |
| 36 | Наука как основа для политического диалога                                           |
| 40 | Фабрика инноваций от SAP                                                             |
| 44 | Первая помощь при хорошей идее                                                       |
| 48 | DWIH Москва – площадка для российско-германского диалога в области науки и инноваций |
| 52 | Германия манит                                                                       |
| 56 | Франкония – российским немцам                                                        |
| 60 | Международный сетевой онлайн-университет «Связь культур»                             |
| 63 | По следам Гумбольдта                                                                 |
| 65 | Немецкий онлайн                                                                      |

## IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN: OLGA MARTENS  
PROJEKTLEITERIN:  
ANNA BRAZHNIKOVA  
CHEFREDAKTEUR: IGOR BERESIN  
REDAKTEURE: OLGA KRUGLOVA,  
GALINA KORZHENKOVA  
DESIGN: HANS WINKLER  
SATZ: ANTONINA SMIRNOWA  
ÜBERSETZUNG: ANNA REZNITSCHENKO  
WERBUNG UND MARKETING:  
ANNA BRAZHNIKOVA

KORREKTUR:  
VALENTINA RADAKOVA  
VERLAG: MAWI GROUP  
REDAKTIONSADRESSE:  
119435 MOSKAU,  
UL. MALAJA PIROGOWSKAJA 5,  
OFFICE 54  
TEL.: +7 (495) 531 68 87  
FAX: +7 (495) 531 68 88  
DRUCK: „TWERSKOJ  
PETSCHATNYJ DWOR“

REDAKTIONSSCHLUSS:  
11. SEPTEMBER 2018  
AUFLAGE: 10 000 EXEMPLARE  
AUF DER UMSCHLAGSEITE:  
SHUTTERSTOCK.COM/VLADGRIN  
DIE SONDERAUSGABE  
„WISSENSCHAFT & BILDUNG“ IST EIN  
PROJEKT DER MOSKAUER DEUTSCHEN  
ZEITUNG. DIE REDAKTION ÜBERNIMMT  
KEINE HAFTUNG FÜR WERBEINHALTE.  
NACHDRUCK NUR MIT  
QUELLENANGABE MÖGLICH.

## ВЫХОДНЫЕ ДАННЫЕ

ИЗДАТЕЛЬ: ОЛЬГА МАРТЕНС  
РУКОВОДИТЕЛЬ ПРОЕКТА:  
АННА БРАЖНИКОВА  
ГЛАВНЫЙ РЕДАКТОР: ИГОРЬ БЕРЕЗИН  
РЕДАКТОРЫ: ОЛЬГА КРУГЛОВА,  
ГАЛИНА КОРЖЕНКОВА  
ДИЗАЙН: ХАНС ВИНКЛЕР  
ВЕРСТКА: АНТОНИНА СМИРНОВА  
ПЕРЕВОД: АННА РЕЗНИЧЕНКО  
РЕКЛАМА И МАРКЕТИНГ:  
АННА БРАЖНИКОВА

КОРРЕКТУРА:  
ВАЛЕНТИНА РАДАКОВА  
ИЗДАТЕЛЬСТВО:  
ООО «МАВИ ГРУПП»  
АДРЕС: 119435, МОСКВА,  
УЛ. МАЛАЯ ПИРОГОВСКАЯ,  
Д. 5, ОФ. 54  
ТЕЛ.: +7 (495) 531 68 87  
ФАКС: +7 (495) 531 68 88  
ПЕЧАТЬ: «ТВЕРСКОЙ  
ПЕЧАТНЫЙ ДВОР»

НОМЕР ПОДПИСАН В ПЕЧАТЬ:  
11 СЕНТЯБРЯ 2018  
ТИРАЖ: 10 000 ЭКЗЕМПЛЯРОВ  
НА ОБЛОЖКЕ: SHUTTERSTOCK.COM/  
VLADGRIN  
СПЕЦИАЛЬНОЕ ПРИЛОЖЕНИЕ  
«НАУКА & ОБРАЗОВАНИЕ» ЯВЛЯЕТСЯ  
ПРОЕКТОМ MOSKAUER DEUTSCHE ZEITUNG.  
РЕДАКЦИЯ НЕ НЕСЕТ ОТВЕТСТВЕННОСТИ  
ЗА СОДЕРЖАНИЕ РЕКЛАМНЫХ МАТЕРИАЛОВ.  
ПЕРЕПЕЧАТКА МАТЕРИАЛОВ ВОЗМОЖНА  
ТОЛЬКО С УКАЗАНИЕМ ИСТОЧНИКА.

## Liebe Leserinnen und Leser,



**Rüdiger Freiherr von Fritsch**

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Russland, Moskau

auf der Internationalen Raumfahrtstation ISS führen Astronauten aus Deutschland, Russland und den USA Experimente in der Schwerelosigkeit durch, die auf der Erde nicht möglich sind. In der Forschungsanlage European XFEL in Hamburg nutzen Wissenschaftler aus zwölf Ländern, darunter Russland, extrem intensive Röntgenlaserblitze für ihre Experimente. Und Studierende des deutsch-russischen Instituts für Hochtechnologien GRIAT in Kasan absolvieren ein Austauschsemester in Deutschland.

Diese drei Beispiele zeigen: Wissenschaft kennt keine Grenzen. Sie fördert über Länder und Kulturen hinweg Austausch und Dialog, weil sie auf die universelle Sprache überall gleichen Erkenntnisgewinns setzt. Sie ermöglicht es so, bestehende Partnerschaften zu vertiefen und neue zu initiieren, wo politische Kanäle an ihre Grenzen stoßen. Deshalb ist Wissenschaftsdiplomatie in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts so wichtig geworden.

Viele deutsche Hochschulen, Forschungs-, Förder- und Mittlerorganisationen wirken daran mit und viele von ihnen sind in Russland aktiv. Einige unterhalten sogar eigene Außenstellen in Moskau und den Regionen. Sie tragen damit maßgeblich zu einem besseren gegenseitigen Verständ-

nis zwischen unseren Ländern bei. Eine herausragende Rolle spielt der Deutschen Akademische Austauschdienst DAAD – die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Das 25. Jubiläum der Moskauer Außenstelle in diesem Jahr ist daher ein besonderer Grund zur Freude.

Wissenschaftsdiplomatie braucht nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Diplomatie. Die Bundesregierung stellt nicht nur erhebliche Mittel für den wissenschaftlichen Austausch zur Verfügung, sie fördert auch die Wissenschaftsdiplomatie aktiv – zum Beispiel durch Visaerleichterungen oder durch den weltweiten Einsatz für die Freiheit von Wissenschaft und Forschung. Das anstehende deutsch-russische Themenjahr der Hochschulkooperation und Wissenschaft soll die Vielfalt unserer Wissenschaftsbeziehungen weiter fördern und neue Initiativen anstoßen.

Dazu wird gewiss auch die vorliegende Sonderausgabe der Moskauer Deutschen Zeitung beitragen. Gemeinsam kann es uns gelingen, wissenschaftliche Antworten auf globale Herausforderungen zu finden und gleichzeitig Brücken zwischen Deutschland und Russland zu bauen. Allen Leserinnen und Lesern dieser Ausgabe wünsche ich eine interessante und anregende Lektüre.

## Дорогие читатели,

на борту Международной космической станции (МКС) астронавты из Германии, России и США проводят в условиях невесомости эксперименты, которые были бы невозможны на Земле. В Гамбурге ученые из двенадцати стран, в т.ч. и России, используют в рамках проекта European XFEL для своих экспериментов мегамощный рентгеновский лазер. А студенты казанского Германо-Российского института новых технологий КНИТУ-КАИ (ГРИНТ) обучаются в течение семестра по обмену в Германии.

Эти три примера демонстрируют, что наука не знает границ. Минувя государственные и культурные границы, она способствует обмену и диалогу, так как опирается на универсальный язык повсеместно следующего одним и тем же принципам познания. Таким образом, наука позволяет углубить существующие партнерские связи и сынициировать новые там, где политические каналы упираются в свои границы. По этой причине научная дипломатия имеет в переживающем эпоху глобализации мире XXI века столь большое значение.

Многочисленные германские вузы, научно-исследовательские и посреднические организации, а также институты поддержки участвуют в этой работе, и многие из них ведут активную деятельность в России. Некоторые из них имеют даже свои представительства в Москве и регионах.

Тем самым они вносят весомый вклад в улучшение взаимопонимания между нашими странами. Особую роль играет Германская служба академических обменов (DAAD) – крупнейшая в мире организация поддержки, занимающаяся международным обменом студентов и ученых. В связи с этим отмечаемое в этом году 25-летие ее Московского отделения является особым поводом для радости.

Научная дипломатия складывается не только из науки, но и из дипломатии. Федеральное правительство не только предоставляет значительные средства в целях научного обмена, но и активно содействует научной дипломатии – например, посредством облегченных процедур получения визы или в рамках своей проводимой по всему миру деятельности в интересах свободы науки и исследований. Предстоящий германо-российский тематический Год научно-образовательных партнерств поспособствует дальнейшему расширению многообразия научных связей и станет источником новых инициатив.

Разумеется, что и данный специальный выпуск «Московской Немецкой Газеты» послужит этой цели. Возможно, вместе нам удастся найти научные ответы на глобальные вызовы и в то же время возвести мосты между Германией и Россией. Желаю всем интересного и увлекательного прочтения этого выпуска.

### Рюдигер фон Фрич

Посол Федеративной Республики Германия в Российской Федерации, г. Москва

## Liebe Freunde,



**Olga Martens**

Erste Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur, Herausgeberin

nicht umsonst sagt man: Politik ist die Kunst des Möglichen. Will man das Ziel erreichen, müssen die Umstände und die Grenzen des Machbaren berücksichtigt werden. Wie sieht die Politik hinsichtlich der deutschen Sprache aus, die aus historischer Sicht noch vor kurzem als Wissenschaftssprache galt? Erinnern Sie sich an die einmalige Reihe von Nobelpreisträgern für Physik von der Universität Göttingen. Hatten sie etwa Probleme, Deutsch als Kommunikationssprache zu benutzen? Nun aber werden die Naturwissenschaften an vielen Universitäten Deutschlands auf Englisch unterrichtet. Das Verdrängen der deutschen Sprache aus dem wissenschaftlichen Alltag ist leider eine Gegebenheit.

Auch in Russland ist es keine einfache Zeit für die deutsche Sprache. Es gibt aber durchaus positive Neuigkeiten. So wurde eine Zunahme der Deutschschüler an Privatschulen im vergangenen Jahr beobachtet, was nach dem Tief im Schuljahr 2015/2016 besonders erfreulich ist – nach 5800 sind es nun fast 6500 Schüler. Auch als zweite Schulfremdsprache konnte Deutsch seine Position festigen. Aber die Gesamtbilanz ist dennoch besorgniserregend: Von 2010 bis 2016 stieg die Gesamtzahl der Schüler um 4,4 Millionen an, die Zahl der Deutschschüler schrumpfte dabei allerdings um mehr als 400 000 Jugendliche.

Was tun? Die existierenden Gegebenheiten einfach hinnehmen? Nein! Die Kunst des

Möglichen bedeutet Handeln. Man darf nicht den Versuch aufgeben, die bestehende Situation zu verändern. Man muss neue Wege suchen und mit Gleichgesinnten kooperieren.

Schauen Sie auf deutsche Organisationen in Russland – das Goethe-Institut, das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH), die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) oder den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Sie alle bieten spannende Programme für diejenigen, die sich für Deutschland interessieren. Schauen Sie auf junge russische Wissenschaftler und Unternehmer, die aktiv die Möglichkeiten von Fachmessen in Deutschland für die Vermarktung ihrer Lösungen nutzen. Hören Sie sich an, was junge Nachwuchsforscher über die gemeinsame Arbeit mit ihren deutschen Kollegen berichten. All das ist die Wissenschaftsdiplomatie. Es ist das, was unsere Länder brauchen, und das, was möglich ist – hier und heute.

Gerade deshalb setzen wir große Hoffnungen auf das bevorstehende Deutsch-Russische Kreuzjahr der Wissenschaft und Bildung. Es wird zu einem hervorragenden Anlass für neue Initiativen, die vielen Menschen erlauben können, einmalige Erfahrung und wichtige Kenntnisse zu gewinnen sowie wissenschaftliche und akademische Kontakte zu knüpfen. Es liegt in unserer Macht.

Ich hoffe, dass Sie auf den Seiten dieses Magazins viele nützliche und interessante Informationen finden. Lesen Sie und handeln!

## Дорогие друзья,

не зря говорят: политика – это искусство возможного. Хочешь добиться цели, нужно принимать во внимание обстоятельства, исходить из представления о том, что достижимо. Какова политика в отношении немецкого языка, который по историческим меркам еще совсем недавно по праву назывался языком науки? Вспомните уникальное соцветие физиков-лауреатов Нобелевской премии из Геттингенского университета. Неужели они испытывали проблемы в общении, говоря по-немецки? Теперь же во многих университетах Германии естественнонаучные дисциплины преподаются на английском. Вымывание немецкого языка из научного обихода – это, к сожалению, данность.

Далеко не лучшие времена переживает немецкий язык и в России. Есть, конечно, и позитив. Так, например, в частных школах в прошлом году наблюдался рост количества изучающих немецкий, что особенно отрадно после провала в 2015/2016 учебном году – почти шесть с половиной тысяч против пяти тысяч восьмисот человек. В качестве преподаваемого в школах как второй иностранный немецкий язык укрепил свои позиции. Но общий итог тревожный: с 2010 по 2016 год общее количество школьников выросло на 4,4 млн, при этом немецкий учат на 400 с лишним тысяч меньше ребят.

Что делать? Просто смирится с предлагаемыми обстоятельствами? Нет. Искусство возможного – это не про отказ от

действия. Нельзя отказываться от попыток изменить существующее положение дел. Нужно искать новые пути, кооперироваться с единомышленниками.

Посмотрите на немецкие организации в России – Гёте-институт, Германский дом науки и инноваций (DWIH), Немецкое научно-исследовательское общество (DFG), на Германскую службу академических обменов (DAAD). Все они предлагают очень интересные заслуживающие внимания, программы, поддерживающие тех, кому интересна Германия. Посмотрите на российских молодых ученых и предпринимателей, которые активно используют возможности профильных выставок в Германии для продвижения своих решений. Послушайте, что говорят молодые ученые о совместной работе со своими немецкими коллегами. Все это и есть научная дипломатия. Это то, что очень нужно обеим странам и что возможно – здесь и сейчас.

Именно поэтому мы возлагаем большие надежды на грядущий Перекрестный российско-германский Год науки и образования. Это прекрасный повод запустить новые инициативы, которые помогут многим людям получить уникальный опыт, приобрести очень важные знания и установить контакты в научной и академической среде. Это в наших силах.

Я надеюсь, что на страницах этого журнала вы найдете много полезной и интересной информации. Читайте и действуйте!

### Ольга Мартенс

Первый заместитель председателя Международного союза немецкой культуры, издатель

# Die Brückenbauer

Ihr Beitrag zum deutsch-russischen kulturellen, wissenschaftlichen und politischen Austausch ist schwer abzuschätzen, er kann nicht mit Zahlen gemessen werden. Außer mit der Zahl der Jahre ihres Engagements in Russland. 2018 feiern wir Jubiläen einer ganzen Reihe deutscher Organisationen, die den wissenschaftlichen und kulturellen Dialog zwischen den beiden Ländern unterstützen.

Von Femida Selimowa

„Mauern einreißen und Brücken bauen“ – das sind große Aufgaben, die jedoch schwer zu bewältigen sind. Hier treffen sich zwei Prozesse zusammen, die oft völlig unterschiedliches Wissen und Können verlangen. Man kann mit einem Schlag ein Hindernis beseitigen oder schnell eine Störung beheben. Aber um etwas aufzubauen, muss man die Konstruktion wie ein Puzzle zusammensetzen. Geduldig, lange, Schritt für Schritt.

den, ihr 25-jähriges Bestehen. Nach einem Vierteljahrhundert in Russland ruht sich das Goethe-Institut nicht auf seinen Lorbeeren aus, sondern bereitet große und interessante Projekte vor, um die deutsche Sprache im Wettkampf um den Titel „Erste zweite Fremdsprache“ zu unterstützen (Englisch ist der Spitzenreiter der Rangliste). Sehr erfolgreich ist die Online-Universität „Kinderuni“ mit kostenfreien und umwerfend spannenden Vorträgen für die künftigen Forscher, die viel Neues für sich entdecken und Deutsch lernen können. Die Bibliothek, der Kinosaal, zahlreiche Veranstaltungen, die bedeutenden Ereignissen wie Fußball-WM in Russland oder Bauhaus-Jubiläum gewidmet sind – all dies bleibt von denjenigen nicht unemerkt, die sich für die deutsche Sprache und Deutschland interessieren.

Die 2003 eröffnete Vertretung der **Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)** in **Moskau** feiert in diesem Jahr gleichfalls ein Jubiläum. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Ländern hat eine lange Geschichte. Noch 1970 unterzeichneten die DFG und die Akademie der Wissenschaften der UdSSR ein Abkommen über die Finanzierung der deutsch-sowjetischen Kooperation bis 1991. 1995 schloss die DFG mit der Russischen Stiftung für Grundlagenforschung ein Memorandum über gegenseitige Verständigung ab. Nach 15 Jahren seit ihrer Eröffnung ist die Moskauer DFG-Vertretung zu einem der Hauptakteure des wissenschaftlichen Austauschs geworden. Zu den bekanntesten Programmen gehören die Graduiertenschulen und die Sonderforschungsbereiche, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum begehen.

Unter Studenten oder Hochschullehrern, die sich mit deutsch-russischen Bildungsprojekten beschäftigen, gibt es wohl kaum

Deutsche Organisationen, die unterschiedliche Kultur- und Forschungsprojekte sowie akademischen Austausch unterstützen, gehören zweifellos zu solchen Brückenbauern. Man kann keine für beide Seiten bereichernden Universitätspartnerschaften oder Sprachkurse auf Anhieb ins Leben rufen. Und genau darin besteht die Überlegenheit deutscher Kulturinstitute: Sie sind nicht zufällig in Russland gelandet. Sie sind bereit, sich mit langfristigen Projekten zu beschäftigen, und die Ergebnisse ihrer Arbeit sind für jeden präsent.

In diesem Jahr feiert das **Moskauer Büro des Goethe-Instituts**, eine von mehr als 159 Vertretungen des Vereins in 98 Län-



Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem DAAD und der Assoziation der Transporthochschulen Russlands | Bild: MIIT

Подписание соглашения между Германской службой академических обменов (DAAD) и Ассоциацией высших учебных заведений транспорта | Фото: МИИТ

”

Rund 70 Prozent aller bilateralen akademischen Austauschprojekte werden von DAAD unterstützt.

jemanden, der den **Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)** nicht kennt. Seine Moskauer Außenstelle feiert inzwischen 25 Jahre seit der offiziellen Eröffnung in 1993. Nicht nur für Stipendien, sondern vielmehr für eine umfassende Betreuung von sehr wichtigen Programmen auf dem Gebiet der Hochschulbildung steht der DAAD – rund 70 Prozent aller bilateralen akademischen Austauschprojekte werden von der Organisation unterstützt. Es ist wohl keine Übertreibung zu sagen, dass die Teilnahme an DAAD-Projekten für viele Studenten zu einem Schlüsselmoment wurde, das ihnen die Tür in eine Welt voller interessanter wissenschaftlicher Möglichkeiten eröffnete.

Noch ein wichtiges Datum darf nicht unbeachtet bleiben – das **Moskauer Büro der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** beging sein Jubiläum im vergangenen Jahr und dieses Jahr feiert die Mutterorganisation ihren 60. Geburtstag. Im Dialog und der Erforschung aktueller Probleme sowie in der öffentlichen Diskus-

sion zu solch grundlegenden Themen wie die Stärkung der Zivilgesellschaft spielt die Friedrich-Naumann-Stiftung eine bedeutende Rolle. Die Organisation unterstützt den Austausch zwischen Russland und der EU sowie bietet russischen Studenten und Wissenschaftlern finanzielle Unterstützung für ihre Ausbildung in Deutschland.

Brücken werden nicht gleich gebaut, doch lohnt das Ergebnis die Mühe. Wenn ein neuer Übergang eröffnet wird, wird er sofort genutzt: Man schlägt keine Umwege ein, sondern geht schnell und direkt zum Ziel, um Gleichgesinnte zu finden. Dabei helfen uns schon seit langem die deutschen Organisationen, die in der russischen Wissenschaftsgemeinde sehr gut bekannt sind. Wenn es nicht solche Brücken, solche Möglichkeiten gäbe, was wäre dann? Wodurch würde man die entstandene Leere füllen? Zum Glück sind das nur rhetorische Fragen. Es ist nicht nötig, sich eine Realität ohne das Goethe-Institut, den DAAD und andere diesjährige Jubilare vorzustellen.



Einfach und sicher nach Russland reisen

Visa und Reiseorganisation jeder Art nach **Russland**, GUS und China

НА ПРАВАХ РЕКЛАМЫ

info@euroturism.de

Tel.: +4930 3744 9283

www.euroturism.de

WARSCHAUER STR. 10 | 10243 BERLIN

# Мостостроители

Их вклад в российско-германский культурный, научный и политический диалог сложно оценить, он не может быть измерен цифрами. Разве что количеством лет работы в России. В 2018 году мы празднуем юбилей целого ряда немецких организаций, поддерживающих научные и культурные обмены между двумя странами.

Фемида Селимова

Goethe-Institut: 25 Jahre  
in Russland | Bild: Goethe-Institut

Гёте-Институт: 25 лет в России |  
Фото: Гёте-Институт



«Ломать стены и строить мосты» – задачи благородные, но очень трудновыполнимые. В этой одной фразе уместились сразу два дела, которые часто требуют совершенно разных знаний и умений. Разрушить препятствие, быстро удалить что-то мешающее можно одним махом, одним росчерком пера. Но для того чтобы что-то построить, приходится собирать конструкцию буквально по винтику. Терпеливо, долго, шаг за шагом.

Немецкие организации, которые поддерживают различные культурные проекты, научные исследования и академические обмены, безусловно, принадлежат к типу мостостроителей. Невозможно в одночасье наладить обогащающие обе стороны межуниверситетские обмены или запустить языковые программы, интересные для локальной аудитории. Но в этом и преимущество немецких культурных

институтов: они в России оказались не случайно. Они готовы заниматься долгосрочными проектами, и результаты их усилий видны, что называется, невооруженным глазом.

В этом году исполняется 25 лет московскому филиалу Института им. Гёте (Goethe-Institut), одному из 159 представительств организации в 98 странах. За четверть века работы в Москве Гёте-Институту удалось «не забронзоветь», и сегодня, в очень тяжелое время конкуренции за звание «первого второго иностранного» (английский язык по понятным причинам уверенно удерживает лидерство, а вот претендентов на второе место много), он предлагает исключительно интересные и масштабные проекты. По-настоящему большим успехом пользуется Kinderuni, детский онлайн-университет. Это бесплатные и потряса-



Около 70 %  
от всех академических обменов  
между Россией  
и Германией осу-  
ществляется при  
поддержке DAAD.

Empfang zum 15-jährigen Jubiläum  
der DFG-Vertretung in Moskau |  
Bild: DFG

Прием в честь 15-летия москов-  
ского представительства DFG |  
Фото: DFG



юще увлекательные онлайн-лекции, в ходе которых будущие исследователи открывают для себя много нового и учат немецкий. Библиотека, кинозал, мероприятия приуроченные к значимым событиям, например к Чемпионату мира по футболу, к 100-летию Баухауса, – все это не остается незамеченным теми, кто интересуется немецким языком и Германией.

Открытое в 2003 году в Москве представительство Немецкого научно-исследовательского общества – Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – тоже празднует в этом году юбилей. Научное взаимодействие между двумя странами имеет свою историю. Еще в далеком 1970 году DFG и Академия наук СССР заключили соглашение, которое позволяло финансировать российско-германское сотрудничество вплоть до 1991 года. В 1995-м DFG подписало Меморандум о взаимопонимании с Российским фондом фундаментальных исследований (РФФИ). За 15 лет, прошедших со дня открытия, представительство DFG в Москве стало одним из основных инструментов поддержки научных контактов. Среди самых известных программ – Школы аспирантов (Graduiertenschulen) и Центры совместных исследований (Sonderforschungsbereiche). Программа Sonderforschungsbereiche, к слову, также празднует в этом году свой юбилей – 50 лет.

Вряд ли среди студентов или преподавателей, имеющих какое-либо отношение

к российско-германским образовательным проектам, есть те, кто не слышал бы о Германской службе академических обменов – Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD). Московскому отделению DAAD исполняется 25 лет. Официальное открытие состоялось в 1993 году, однако сотрудничество между научными и образовательными учреждениями Германии и России при поддержке данной организации развивалось с конца 80-х годов XX века. DAAD – это не просто стипендии, это поддержка многочисленных программ в области высшего образования, на которые приходится около 70% двусторонних академических обменов. Не будет преувеличением сказать, что для большинства стипендиатов участие в программах DAAD стало определяющим для их дальнейшего профессионального развития и карьерного роста.

Нельзя обойти вниманием еще одну дату. Московское бюро Фонда Фридриха Науманна (Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit) отметило свой юбилей в прошлом году, ну а в этом исполняется 60 лет материнской организации. В выстраивании диалога и исследовании острых актуальных проблем, в общественной дискуссии по таким основополагающим темам, как укрепление гражданского общества и демократических процессов, Friedrich Naumann Stiftung играет заметную роль. Фонд поддерживает диалог между Россией, странами Центральной Азии, Германией и ЕС, а также оказывает финансовую поддержку российским студентам и молодым ученым, обучающимся в ФРГ.

Мосты строятся нескоро, но результат стоит ожидания. Когда открывается новая переправа, люди начинают ею активно пользоваться. Идут не в обход, не вброд, а легко и быстро, прямо к цели, чтобы найти единомышленников. В этом нам всем уже давно помогают немецкие организации, которые очень хорошо известны в российской академической среде. Если бы таких мостов, таких возможностей не существовало, что бы было? Чем заполнилась бы образовавшаяся пустота? К счастью, это вопросы риторические. Нет нужды представлять себе реальность, в которой отсутствуют Гёте-Институт, DAAD и прочие нынешние юбиляры.

# Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und Science Diplomacy

Wissenschaft als Türöffner – die Deutsche Forschungsgemeinschaft in der internationalen Zusammenarbeit



Der Begriff der Science Diplomacy setzt Wissenschaft und Diplomatie in Beziehung zueinander – eine Beziehung mit vielen verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen Wirkrichtungen. Wissenschaft kann die Innen- und Außenpolitik bei wichtigen Fragen beratend unterstützen – Wissenschaft in der Diplomatie, sie kann aber auch internationale Beziehungen stärken – als Wissenschaft für die Diplomatie. Im Umkehrschluss kann

von Regierungen, Parlamenten und öffentlichen Institutionen. Zu diesen Aktivitäten, die auch als Science in Diplomacy bezeichnet werden könnten, gehören von Mitgliedern der DFG-Senatskommissionen erarbeitete Positionspapiere und Empfehlungen in gesellschaftlich, politisch oder wirtschaftlich strategisch bedeutenden Feldern für das Handeln der Politik und der Behörden. Beispiele dafür sind die Senatskommissionen für Grundsatzfragen der Genforschung und der klinischen Forschung, Agrarökosystemforschung, Erdsystemforschung oder die Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe. Diese Kommissionen liefern die Grundlagen für die wissenschaftliche Politikberatung der DFG, indem sie nach rein wissenschaftlichen Maßstäben zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen mit Forschungsbezug Positionen erarbeiten. Außerdem tragen sie zur wissenschaftlichen Selbstverwaltung bei: Beispielsweise mit Empfehlungen zu Fragen über besonderen Koordinierungsbedarf für bestimmte Wissenschaftsbereiche. Hier seien die Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen, der Umgang mit sogenannter Dual Use-Forschung oder die Chancen und Risiken des Genom Editing genannt.

Neben diesen auf das vornehmlich deutsche Wissenschaftssystem ausgerichteten Aktivitäten adressiert die DFG mit ihren Gremien auch die zunehmende Internationalisierung und Globalisierung. Sie ist aktiv in internationalen Foren wie etwa Science Europe, der Vereinigung der europäischen Forschungs- und Förderorganisationen in Brüssel, oder dem Global Research Council, in denen auch Fragen nach dem Verhältnis von Politik zu Wissenschaft auf europäischer und internationaler Ebene diskutiert werden. Immer wieder geben auch gesellschaftliche Herausforderungen den Impuls, das DFG-Förderhandeln anzupassen. So öffnete die DFG beispielsweise ihr Förder- und Leistungsangebot, um für geflüchtete Wissenschaftle-

rinnen und Wissenschaftler Finanzmittel zur Integration in das deutsche Wissenschaftssystem bereitstellen zu können. Dabei steht die DFG unter dem Schlagwort Science for Diplomacy für die Funktion von Wissenschaft und Forschungsförderung als Akteur auf dem nationalen wie internationalen Parkett.

Gerade im internationalen Geschäft leistet die Deutsche Forschungsgemeinschaft mit ihren Auslandsbüros einen wichtigen Beitrag und gestaltet aktiv die Wissenschaftslandschaft in bi- und multilateralen Kooperationen mit – dem Grundprinzip „bottom up“ folgend. Das bedeutet, dass internationale Kooperation dort gefördert wird, wo ein wissenschaftlicher Bedarf besteht und wo deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler davon profitieren können. Dies kann sich etwa aus der Bearbeitung globaler Themen oder aus dem Wunsch nach Nutzung internationaler Infrastrukturen und komplementärer Stärken anderer Länder ergeben. Auch die Erschließung zukünftig interessanter Forschungsräume kann ein Grund für die Exploration von neuen Kooperationen sein. Mit ihrer Förderung öffnet die DFG Türen für die internationale Zusammenarbeit, bringt Men-

schen zusammen und trägt zu einem besseren Verständnis der Partner füreinander bei. Diese Erfahrungen und Verbindungen können dann auch ein Ausgangspunkt für Verhandlungen auf politischer Ebene zwischen beteiligten Staaten sein. Ausgehend von gemeinsamen Forschungsansätzen fungiert die Wissenschaft hier oftmals als Brückenbauer zwischen Personen und Nationen.

Seit 2003 unterhält die DFG in Moskau ein Auslandsbüro, das sich zu Aufgabe gemacht hat, die starken wissenschaftlichen Verbindungen zwischen Deutschland und Russland ungeachtet politischer Entwicklungen zu erhalten und weiter auszubauen.

**Förderung von deutsch-russischen Forschungsprojekten:** Um die gemeinsame Arbeit von deutschen und russischen Forschenden an aktuellen Fragestellungen der Grundlagenforschung zu ermöglichen, plant und betreut das Moskauer Büro der DFG entsprechende themenoffene Ausschreibungen. Sowohl mit der Russischen Stiftung für Grundlagenforschung als auch der Russian Science Foundation hat die DFG im Jahr 2017/18 Ausschreibungen für dreijährige bilaterale Projektförderung veröffentlicht. In den vergangenen drei Jahren



Science Diplomacy im Fokus des GRC-Treffens in Moskau | Bild: RFBR

Научная дипломатия в фокусе встречи Глобального исследовательского совета в Москве | Фото: РФФИ

Diplomatie internationale wissenschaftliche Kooperation ermöglichen und erleichtern – Diplomatie für die Wissenschaft.

Welche Rolle spielt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in diesem Wechselspiel? Als zentrale Selbstverwaltungseinrichtung der deutschen Wissenschaft steht sie für politische Unabhängigkeit und strenge wissenschaftliche Kriterien. Als größte Förderorganisation Deutschlands pflegt sie aber ebenso den Austausch mit der Politik. Was bedeutet das für die Science Diplomacy? Zu den Satzungszielen der als Verein organisierten DFG gehören neben der Förderung herausragender wissenschaftlicher Projekte und Personen aller Wissenschaftsgebiete auch die internationale Zusammenarbeit und die wissenschaftsgeleitete Beratung

Infobox

## Internationale DFG Kolleg-Forschungsgruppe nimmt russischsprachige Lyrik in den Blick

Im Oktober 2017 wurde an der Universität Trier eine DFG Kolleg-Forschungsgruppe zum Thema „Russischsprachige Lyrik in Transition: Poetische Formen des Umgangs mit Grenzen der Gattung, Sprache, Kultur und Gesellschaft zwischen Europa, Asien und Amerika“ eingerichtet. Aktuell ist dies die einzige Forschungsgruppe der DFG im Bereich der Slawistik und zugleich auch die erste Kolleg-Forschungsgruppe der Universität Trier und des Landes Rheinland-Pfalz. Mit 150 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 23 Ländern und zehn Fachgebieten untersucht die Leiterin des Projektes Prof. Henrike Stahl Transitionsprozesse in der russischsprachigen Lyrik seit 1985. Für die erste Phase (2017–2021) wird der Blick zum Vergleich aufgrund der ausgeprägten literarischen Beziehungen vornehmlich auf deutschsprachige sowie die sinophone und japanischsprachige Lyrik gerichtet. Außerdem werden Gegenwartslyrik innerhalb anderer Medien, Gattungen und Disziplinen sowie Transitionsformen der Gattungen im Vergleich behandelt. Etwa 50 russische Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler sind am Projekt beteiligt. Zu den russischen Partnerinstitutionen zählen das Institut für Sprachwissenschaft, das Vinogradov-Institut für russische Sprache sowie das Institut für Weltliteratur der Russischen

Akademie der Wissenschaften, die RGGU Moskau und die Staatliche Universität Sankt Petersburg. Kolleg-Forschungsgruppen sind ein Förderinstrument der DFG, das auf die typischen Arbeitsformen und Bedürfnisse in den Geistes- und Sozialwissenschaften zugeschnitten ist. Unter Leitung einer ausgewiesenen Wissenschaftlerin oder eines ausgewiesenen Wissenschaftlers wird über eine maximale Förderdauer von acht Jahren ein Thema bearbeitet, das so weit gefasst ist, dass es vorhandene Interessen und Stärken vor Ort aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann. Darüber hinaus soll das Projekt den wissenschaftlichen Nachwuchs integrieren und ein Fellow-Programm entwickelt werden, das Forschende aus dem In- und Ausland miteinander in den Austausch bringt. Derzeit fördert die DFG 180 Forschungsgruppen in allen Wissenschaftsbereichen, darunter 53 Projekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Informationen zu Kolleg-Forschungsgruppen: [www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte\\_programme/kolleg\\_forschungsgruppen/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte_programme/kolleg_forschungsgruppen/index.html) Offizielle Website der Kolleg-Forschungsgruppe: [www.lyrik-in-transition.uni-trier.de](http://www.lyrik-in-transition.uni-trier.de)

Infobox

## Informationsangebote der DFG

Die DFG bietet eine Internetpräsenz mit Informationen rund um die Forschungsförderung, Angebote für die Wissenschaft sowie Aufgaben und Aufbau der DFG in deutscher und englischer Sprache an. Aktuelle Informationen werden auch im Twitter-Kanal @dfg\_public veröffentlicht:

[www.dfg.de](http://www.dfg.de)

[www.twitter.com/dfg\\_public](https://www.twitter.com/dfg_public)

Infobox

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist ein privatrechtlicher Verein mit 96 Mitgliedern, deren größten Teil die deutschen Hochschulen bilden. In der Geschäftsstelle der DFG in Bonn sind rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Das Budget der DFG belief sich im Jahr 2017 auf ca. drei Milliarden Euro. Der Jahresbericht 2017 wies über 32 500 geförderte Forschungsprojekte aus. Davon wurden mehr als 8 300 Projekte neu bewilligt. Die DFG unterhält zudem in Brasilien, China, Japan, Indien, den USA und Russland Auslandsbüros. Mit der

Russischen Föderation pflegt die DFG seit Jahrzehnten einen intensiven wissenschaftlichen Austausch und unterstützt die Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit seit 2003 durch eine eigene Vertretung in Moskau. Das Auslandsbüro hat seine Räumlichkeiten im Haus der deutschen Wirtschaft und fungiert neben der Geschäftsstelle in Bonn als Ansprechpartner bei Beratung und Betreuung von Kooperationen vor Ort. Weiterführende Informationen in deutscher, englischer und russischer Sprache finden Sie auf den Internetseiten der DFG: [www.russia.dfg.de](http://www.russia.dfg.de) [www.dfg.de/russia](http://www.dfg.de/russia)

hat die DFG etwa 300 Projekte in gemeinsamer Förderung mit Russland bewilligt. Zudem wird seit Herbst 2017 eine Kolleg-Forschungsgruppe an der Universität Trier gefördert, die in den kommenden Jahren in einem internationalen Netzwerk die Transitionsforschung in der russischsprachigen Lyrik erforschen wird (s. Infobox S. 11).

**Internationalisierung und wissenschaftlicher Nachwuchs:** Im September 2017 haben DAAD und DFG bereits zum siebten Mal die „Deutsch-Russische Nachwuchswoche“ unter dem Dach des Deutschen Hauses für Wissenschaft und Innovation (DWIH Moskau) organisiert. Gut 50 Promovierende, Postdocs und Professoren stellten am Skolkovo Institute of Science and Technology in Moskau ihre Forschungsansätze in der Bioinformatik und Biomedizin vor. Expertinnen und Experten der Bioinformatik, Mathematik, Molekular- und Systembiologie sowie der Experimentellen Technik diskutierten über theoretische und philosophische As-

pekte von Life Science Research, auch der Ausbau des Netzwerks mit der Wirtschaft und den Förderorganisationen kam nicht zu kurz. Zu den deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zählten neben dem DFG-Vizepräsidenten und Systembiologen Frank Allgöwer auch vielfach DFG-geförderte Professoren und eine neue Generation von Doktorandinnen und Doktoranden aus Berlin, München, Rostock und Stuttgart. Zu den Zielen der Veranstaltung gehören vor allem eine Netzwerkbildung in der Fachcommunity sowie die Intensivierung der Kooperation auf der Ebene des wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei werden interdisziplinäre und zukunftsweisende Themen aufgegriffen, die zugleich aktuelle Schwerpunkte der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland berücksichtigen.

**Dialog in den Disziplinen:** Mit dem Projekt Leibniz Lectures ermöglicht die DFG russischen Universitäten und Forschungseinrichtungen den direkten fachlichen Austausch mit in Deutschland arbeitenden Spitzenwissenschaftlerinnen und Spitzenwissenschaftlern. Trägerinnen und Träger des Gottfried Wilhelm Leibniz-Preises, des mit 2,5 Millionen Euro dotierten bedeutendsten deutschen Forschungspreises, halten Vorlesungen und Seminare an ausgesuchten Institutionen und kommen so mit russischen Forschenden in Berührung. So lud im Februar 2018 das German-Russian Institute of Advanced Technologies der Kazan National Research Technical University named after A.N. Tupolev den Leibnizpreisträger Prof. Frank Allgöwer zum Besuch ein. Nach seinem Vortrag „Networked Cybernetics: From the Classical Feedback Loop to the New Cybernetics of the 21st Century“ diskutierte Allgöwer mit Vertreterinnen und Vertretern

aus Wissenschaft und Wirtschaft über die aktuellen technischen Herausforderungen an intelligente und digital vernetzte Systeme – Industrie 4.0.

Darüber hinaus organisierte die DFG im Rahmen der 15. Deutschen Woche in Sankt Petersburg im April 2018 gemeinsam mit der St. Petersburger Polytechnischen Universität eine Vorlesung mit dem Leibnizpreisträger, Vizepräsidenten der DFG und ausgewiesenen Experimentalphysiker Professor Wolfgang Ertmer. Mit seinem Thema „Quantum Metrology at the Quantum Frontiers“ erreichte Professor Ertmer ein breites Fachpublikum, Studenten und künftige Wissenschaftler.

**Wissenschaft, Politik und Gesellschaft:** Anlässlich des 15. Bürojubiläums in Russland beging die DFG im Juni 2018 ihren alljährlichen Sommerempfang in einem besonders feierlichen Ambiente in Moskau. Vor mehr als 190 Gästen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft dankten die DFG-Generalsekretärin Prof. Dorothee Dzwonnek und die Gesandte der Deutschen Botschaft Beate Grzeski in Moskau ihren Partnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein Rück- und Ausblick auf die Tätigkeit der DFG in Russland zeigte, dass nur die enge Verschränkung mit russischen Förderern, Universitäten und Partnern die erfolgreiche Gestaltung des deutsch-russischen Forschungsraums möglich machte.

**Gestaltung des deutsch-russischen Forschungsraums:** Zur weiteren Vertiefung der Kooperation lud die Generalsekretärin der DFG Prof. Dorothee Dzwonnek im Juni 2018 zu einem gemeinsamen Rundgespräch mit den Partnerorganisationen der Russian Foundation for Basic Research, der Russian Science Foundation sowie der Staatlichen Universität in Sankt Petersburg und der Moskauer Lomonossow-Universität ein. Zum Thema dieses

Wissenschaftsgesprächs wurden die aktuellen Herausforderungen und Kooperationsperspektiven für die DFG. Im Fokus standen fachliche Angelegenheiten und zukünftige Ausschreibungen der DFG mit den russischen Partnern. Die DFG-Delegation nutzte zudem die Reise, um mit den Leitungen russischer und deutscher Wissenschaftseinrichtungen individuell ins Gespräch zu kommen.

Kommunikation und Beratung zu Kooperationsmöglichkeiten in der Region Russland:

Das Moskauer DFG-Büro bietet vor Ort russischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern individuelle Beratung zum Leistungsportfolio der DFG an. Um außerhalb der Hauptstadt sichtbar zu werden, beteiligt sich das DFG-Büro regelmäßig an den unter dem Dach des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses stattfindenden Informationsseminaren. So besuchte die Leiterin des Büros, Wilma Rethage, im September 2017 Jekaterinburg und Tjumen, um DFG-Förderprogramme an Universitäten und Instituten der Russischen Akademie der Wissenschaften vor Ort zu präsentieren. In Jekaterinburg folgten rund 150 Interessierte der Einladung zur Informationsveranstaltung mit anschließenden Beratungsgesprächen. Aktuell fördert die DFG deutsch-russische Projekte im Bereich Wärmeenergietechnik, Thermische Maschinen und Strömungsmechanik an der Uraler Föderalen Universität sowie zwei Projekte in den Bereichen Alte Kulturen und Geowissenschaften mit Instituten der Uraler Abteilung der Akademie der Wissenschaften.

Diese Einblicke in die Arbeit der DFG und ihrer Moskauer Büros zeigen, dass die Wissenschaftsförderung essenziell für die deutsch-russische Zusammenarbeit ist. Gleichwohl steht diese selbstverständlich nicht isoliert von anderen Aspekten der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung.



**Dr. Jörn Achterberg**  
DFG Bonn  
Kennedyallee 40  
53175 Bonn  
Tel.: +49 (228) 885 24 94  
Fax: +49 (228) 885 25 50  
[joern.achterberg@dfg.de](mailto:joern.achterberg@dfg.de)

Kontakt

**DFG-Delegation** (Wilma Rethage, Karin Zach und Wolfgang Ertmer) im Gespräch mit Nobelpreisträger Zhores Alferov, Nationale Forschungsuniversität der Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg | Bild: DFG

**Встреча делегации DFG** (Вильма Ретхаге, Карин Цах и Вольфганг Эртмер) с нобелевским лауреатом Жоресом Алферовым (справа) в Академическом университете РАН, Санкт-Петербург | Фото: DFG



Infobox

Förderatlas 2018

Welche Rolle spielen die deutschen Hochschulen und Forschungsinstitute im europäischen Forschungsraum? Wie attraktiv ist der Forschungsstandort Deutschland für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler? Welche Einrichtungen werben wie viele Drittmittel aus welchen Quellen für ihre Forschungen ein? Und wie ist es um die Proportionen im deutschen Wissenschaftssystem bestellt – zwischen großen und kleinen Hochschulen oder Fächern, aber auch zwischen Grund- und Drittmitteln? Umfassende Zahlen, Daten und Grafiken zu diesen und weiteren Themen enthält

der Förderatlas 2018, der am 5. Juli 2018 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und dem Stifterverband (SV) vorgestellt wurde. Die aktuelle Ausgabe stellt ein umfassendes Kompendium dar, das auf Basis von Daten aller großen öffentlichen Forschungsförderer in Deutschland für die Jahre 2014 bis 2016 zusammengestellt wurde. Einen besonderen Akzent setzt der neue Förderatlas auf die Forschungsförderung in der EU. Der Förderatlas 2018 ist in Printform sowie auch digital verfügbar: [www.dfg.de/foerderatlas](http://www.dfg.de/foerderatlas)

# Немецкое научно-исследовательское сообщество (DFG) и научная дипломатия

Наука открывает двери: международная деятельность Немецкого научно-исследовательского сообщества



Понятие Science Diplomacy указывает на особую связь между областями науки и дипломатии, содержащую множество различных аспектов и направлений развития. Наука может стать опорой в вопросах внутренней и внешней политики (наука в дипломатии), она также способна служить укреплению международных отношений (наука для дипломатии), а дипломатия, в свою очередь, может создать условия для научной кооперации (дипломатия для науки).

Какую роль играет Немецкое научно-исследовательское сообщество в этом взаимодействии? Являясь центральной организацией самоуправления немецкой науки, DFG выступает за политическую независимость и строгие критерии научности. В то же время, являясь крупнейшим

научным фондом Германии, DFG поддерживает диалог с политическими кругами. Какое значение это имеет для развития научной дипломатии? Согласно Уставу, основная задача DFG состоит в том, чтобы наряду с финансированием исключительных исследовательских проектов во всех областях науки содействовать укреплению международного сотрудничества и оказывать научную поддержку правительств и общественных организаций. В рамках этой деятельности, которую можно обозначить как «наука в дипломатии», комитеты Сената DFG разрабатывают позиционные документы и рекомендации по стратегически значимым общественным, политическим и научным вопросам для работы политиков и государственных ведомств. Так, стоит упомянуть о комитетах Сената по вопро-



сам геномных и клинических исследований, аграрных и экосистемных исследований, исследования Земли или постоянном комитете Сената по контролю за опасными веществами. Основные положения для консультации политиков по общественно значимым вопросам комитеты разрабатывают с использованием научных стандартов. Кроме того, деятельность комитетов стимулирует развитие самоуправления науки, в том числе с помощью рекомендаций для тех областей, где есть особая потребность в координации – как в случае с воспроизводимостью результатов научных исследований, исследованиями так называемого двойного использования или исследованиями в области редактирования генома.

Одновременно с деятельностью, связанной прежде всего с немецкой научной системой, DFG не оставляет без внимания и растущую глобализацию в научном мире. Организация активно участвует в международных форумах, таких как Science Europe (Ассоциация европейских исследовательских и финансирующих организаций с штаб-квартирой в Брюсселе) или Глобальный исследовательский совет GRC, где обсуждаются вопросы взаимодействия политики и науки на европейском и международном уровнях. В то же время современные общественные процессы требуют адаптации программ DFG – новые программы поддержки научных исследований разрабатываются таким образом, чтобы содействовать возможной интеграции ученых из конфликтных регионов в немецкую научную систему. Следуя принципу «Наука для дипломатии», DFG рассматривает науку как важную силу на национальной и международной арене.

На международном уровне Немецкое научно-исследовательское сообщество вместе с зарубежными представителями активно участвует в создании научного пространства с двусторонним и многосторонним сотрудничеством, опираясь при этом на принцип „bottom up“. Таким образом, международная кооперация возникает лишь тогда, когда в ней ощущается острая потребность и присутствует интерес со стороны немецких ученых. Подобная ситуация может возникнуть в результате анализа глобальных тем или желания использовать международную инфраструктуру и научный потенциал других стран. Выявление перспективных исследовательских пространств может стать основой для изучения новых возможностей для коопераций. С помощью программ поддержки DFG открывает двери для международного сотрудничества, объединяет людей и способствует установлению взаимопонимания между партнерами. Опыт и наработанные связи могут стать отправной точкой для переговоров на политическом уровне между заинтересованными государствами. Опираясь на общие научные подходы, наука является связующим звеном на индивидуальном и национальном уровнях.

С 2003 года в Москве работает представительство DFG, задачами которого являются сохранение и дальнейшее развитие сильных научных связей между Германией и Россией, невзирая на политические сложности.

**Поддержка российско-германских исследовательских проектов:** Российское представительство DFG регулярно проводит конкурсы, которые дают немецким

**DFG-Delegation beim Rundgespräch mit russischen Partnern (RFBR, RSF, MSU, SPBU) | Bild: DFG**

**Круглый стол DFG с партнерскими организациями (РФФИ, РНФ, МГУ, СПбГУ) | Фото: DFG**

## Международный Центр передовых исследований DFG изучает русскоязычную поэзию

В октябре 2017 года в Университете г. Тира при поддержке DFG был открыт Центр передовых исследований по теме «Русскоязычная поэзия в транзите: поэтические формы взаимодействия с жанрами, языком, культурой и обществом в Европе, Америке и Азии». В настоящее время это единственный Центр передовых исследований DFG в области славистики и первый Центр в Трирском университете и в земле Рейнланд-Пфальц. Команда ученых, в состав которой вошли 150 человек из 23 стран и десяти научных областей, под руководством профессора Хенрике Шталь занимается изучением процессов транзита в новейшей поэзии с 1985 года. В фокусе исследования стоит мировая русскоязычная поэзия, ее взаимодействие и сравнение с поэзией стран Европы, Азии и Америки. В проекте участвуют 50 российских филологов из Института языкознания РАН, Института русского языка им. В.В. Виноградова РАН, Института мировой литературы им. А.М. Горького РАН, Российского государственного гуманитарного университета и Санкт-Петербургского государственного университета. Программа DFG «Центры передовых исследований» (Kolleg-Forschergruppe) представляет собой один из инструментов

поддержки, специально разработанный с учетом потребностей и специфики гуманитарных и общественных наук. Под руководством признанных ученых исследователи в течение восьми лет изучают тему, сформулированную достаточно широко для того, чтобы задействовать локальный научный потенциал и вместе с тем создать пространство для привлечения уникальных научных идей. Центр активно интегрирует молодых ученых и разрабатывает стипендиальные программы, которые обеспечивают возможность научного диалога и сотрудничества между учеными из разных стран. В настоящее время DFG поддерживает 180 Центров передовых исследований во всех дисциплинах, 53 из них относятся к области гуманитарных и общественных наук, 20 из которых, в свою очередь, существуют в особом формате DFG-Kolleg-Forschungsgruppen. Программа DFG Центры передовых исследований: [www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte\\_programme/forschungsgruppen/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte_programme/forschungsgruppen/index.html) Официальный сайт Центра «Лирика в транзите»: [www.lyrik-in-transition.uni-trier.de](http://www.lyrik-in-transition.uni-trier.de)

Справка

## Informationsangebote der DFG

Сайт Немецкого научно-исследовательского сообщества (DFG) информирует о развитии науки, о программах поддержки научных исследований, о задачах и структуре DFG на немецком и английском языках. Актуальная информация для пользователей на канале DFG в Twitter (@dfg\_public): [www.dfg.de](http://www.dfg.de) [www.twitter.com/dfg\\_public](https://twitter.com/dfg_public)

Справка



DFG-Leibniz-Lecture von Professor Ertmer (Leibniz-Universität Hannover) an der Polytechnischen Universität St. Petersburg | Bild: DFG

Профессор Эртмер (Университет Ганновера) выступает с лекцией им. Лейбница в Политехническом университете им. Петра Великого | Фото: DFG

и российским исследователям возможность вместе работать над актуальной научной проблематикой в фундаментальных науках. Конкурсы трехлетних двусторонних исследовательских проектов осуществляются совместно с Российским фондом фундаментальных исследований (РФФИ) и с Российским научным фондом (РНФ). Таким образом, за последние три года были осуществлены около 300 совместных проектов, а осенью 2017 года при поддержке DFG был открыт Центр передовых исследований при университете г. Трира, где в ближайшие несколько лет ученые из разных стран будут заниматься изучением русскоязычной поэзии в транзите (см. Справку на стр. 14).

**Интернационализация и поддержка молодых ученых:** В сентябре 2017 года DAAD и DFG в седьмой раз провели Российско-германскую неделю молодого ученого под эгидой Германского дома науки и инноваций (DWIH Москва). Более 50 участников – аспирантов, постдоков и профессоров – представили научные исследования по

биоинформатике и биомедицине в Сколковском институте науки и технологии в Москве (Сколтех). Эксперты в области биоинформатики, математики, молекулярной и системной биологии и экспериментальной техники обсуждали теоретические и философские аспекты естественных наук. В мероприятии также приняли участие научные фонды и представители бизнеса. С немецкой стороны в конференции участвовал вице-президент DFG Франк Альгеве и другие профессора, неоднократно получавшие гранты DFG, а также новое поколение аспирантов из Берлина, Мюнхена, Ростка и Штутгарта. Целью мероприятия является установление широкой сети контактов в рамках профессионального сообщества и интенсивная кооперация молодых ученых. Конференции посвящены междисциплинарным и перспективным темам, обладающим потенциалом для двустороннего сотрудничества между Германией и Россией.

**Диалог дисциплин:** В формате лекций им. Лейбница DFG предлагает российским вузам и научным учреждениям вступить в прямой научный диалог с учеными мирового уровня. Лауреаты премии им. Готтфрида Вильгельма Лейбница, крупнейшей научной премии Германии в размере 2,5 млн евро, читают лекции и проводят семинары по своей тематике в российских институтах. Так, в феврале 2018 года по приглашению Германо-Российского института новых технологий (ГРИНТ) Казанского национального Исследовательского технического университета им. Туполева (КНИТУ-КАИ) с докладом выступил лауреат премии им. Лейбница, профессор Франк Альгеве. После лекции на тему „Networked Cybernetics: From the Classical Feedback Loop to the New Cybernetics

Справка

Атлас грантовой поддержки 2018

Какова роль вузов и исследовательских институтов в европейском научном пространстве? Насколько привлекательна Германия для иностранных ученых? Какие организации привлекают внебюджетное финансирование для проведения исследований? В каком объеме и из каких источников? Каково соотношение внутри немецкой научной системы между крупными и маленькими вузами или научными дисциплинами, а также между основными и внебюджетными средствами? Цифры, графики и другие данные на эту тему содержит «Атлас грантового финансирования 2018», представленный 5 июля

2018 года DFG, Конференцией ректоров немецких вузов (Hochschulrektorenkonferenz HRK) и Союзом спонсоров немецкой науки (Stifterverband SV). Актуальное издание представляет собой комплексное исследование, в основе которого лежат данные, предоставленные крупнейшими государственными научными организациями Германии за период 2014–2016 гг. Особый акцент сделан на поддержке научных исследований в ЕС. «Атлас грантовой поддержки» существует в печатном и цифровом форматах. Английское издание будет представлено зимой 2019 года.

of the 21st Century" он обсудил с учеными и предпринимателями актуальные тенденции в области цифровых технологий в концепции Индустрия 4.0.

В рамках 15-й Недели Германии, проходившей в Санкт-Петербурге в апреле 2018 года, Немецкое научно-исследовательское сообщество вместе с Петербургским политехническим университетом им. Петра Великого организовали лекцию им. Лейбница с участием еще одного вице-президента DFG, профессора Вольфганга Эртмера. Научный доклад на тему „Quantum Metrology at the Quantum Frontiers" стал важным событием для ученых и учащихся Санкт-Петербурга.

**Наука, политика и общество:** По случаю 15-летнего юбилея российского представительства, в июне 2018 года в праздничной атмосфере прошел ежегодный Летний прием DFG в Москве. В присутствии более чем 190 гостей – представителей научных, политических и деловых кругов – генеральный секретарь профессор Доротея Дзвоннек и заместитель посла Германии в Москве Беате Гжески поблагодарили партнеров за плодотворное сотрудничество в прошедшем году. Обзор минувших и предстоящих событий показал, что только тесное взаимодействие с российскими фондами, университетами и партнерами способно создать успешное российско-германское научное пространство.

**Создание успешного российско-германского научного пространства:** С целью дальнейшего углубления сотрудничества генеральный секретарь DFG профессор Доротея Дзвоннек пригласила к участию в круглом столе представителей партнерских организаций РФФИ, РНФ, СПбГУ и МГУ им. Ломоносова. Дискуссия была

посвящена актуальным вопросам и перспективам сотрудничества с DFG, кроме того, обсуждались темы, связанные с конкурсной деятельностью. Для делегации DFG визит в Россию стал возможностью вступить в диалог с руководством российских и немецких научных организаций.

**Коммуникация и консультации по вопросам сотрудничества с российскими регионами:** Российские ученые могут получить консультацию по программам поддержке научных исследований в представительстве DFG в Москве. Помимо этого Немецкое научно-исследовательское сообщество регулярно участвует в информационных семинарах, проходящих под эгидой Германского дома науки и инноваций. Так, глава представительства Вильма Ретхаге в сентябре 2017 года участвовала в информационной поездке DWIH в Екатеринбург и Тюмень, целью которой было представить программы DFG в университетах и исследовательских институтах РАН в свете российско-германского сотрудничества. В Екатеринбурге информационное мероприятие с последующими индивидуальными консультациями посетили более 150 человек. В настоящее время DFG поддерживает российско-германские проекты в области технологий тепловой энергии, термомашин и аэродинамики в Уральском федеральном университете, а также два проекта в области археологии и геологии с институтами УрО РАН.

Обзор деятельности DFG и российского представительства показывает, насколько важна поддержка науки для российско-германского сотрудничества. Вместе с тем, очевидно, что наука не существует в изоляции от общественного и политического развития.



Контакт

**Д-р Вильма Ретхаге**  
Представительство DFG в России/СНГ  
119017, Москва, Россия, 1-й Казачий пер., 5/2  
Тел.: +7 (495) 956 26 90  
Факс: +7 (495) 956 27 06  
russia@dfg.de

Справка

**Deutsche Forschungsgemeinschaft**

Немецкое научно-исследовательское сообщество (DFG) является зарегистрированным обществом частного права типа с 96 членами, среди которых преимущественно немецкие университеты. Порядка 800 сотрудников работают в центральном офисе DFG в Бонне. Годовой бюджет DFG в 2017 году составил более 3 млрд евро. Согласно отчету, в 2017 году были поддержаны 32,5 тысячи исследовательских проектов, в том числе более 8300 новых проектов. DFG имеет зарубежные представительства в Бразилии, Китае, Японии, Индии,

США и России. Уже несколько десятилетий DFG поддерживает интенсивный научный обмен с Россией, а с 2003 года способствует развитию двустороннего сотрудничества благодаря собственному Представительству в Москве, расположенном в Доме немецкой экономики. Сотрудники Представительства предоставляют консультации и курируют проекты в России. Подробную информацию на немецком, английском и русском языках вы найдёте на сайте DFG:

[www.russia.dfg.de](http://www.russia.dfg.de)  
[www.dfg.de/russia](http://www.dfg.de/russia)



Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg gehört zu den ältesten Hochschulen in Deutschland | Bild: Tilman2007 / Wikimedia Commons

Вюрцбургский университет имени Юлиуса и Максимилиана является одним из старейших университетов Германии | Фото: Tilman2007 / Wikimedia Commons

# Alumni-Netzwerke für die Zukunft

Mithilfe zahlreicher Kooperationen fördern das Alumni-Netzwerk „hallo deutschland!“ des Deutsch-Russischen Forums und die Universität Würzburg gemeinsam den Bildungs- und Forschungsaustausch zwischen Russland und Deutschland: die Zusammenarbeit bringt neue Möglichkeiten für beide Länder hervor.

Von Regina Schmidt

Im September endet das Deutsch-Russische Jahr der kommunalen und regionalen Partnerschaften, das einen wichtigen Beitrag zur Kooperation von Städten, Kreisen und Gemeinden im Bereich Wirtschaft, Gesundheit, Kultur, Jugend und Sport leistete. Das nächste Kreuzjahr soll nach den vorläufigen Absprachen zwischen den Ländern das Jahr der Wissenschaft und Bildung werden – sein Ziel ist es, den bilateralen wissenschaftlichen Austausch zu fördern.

Die wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland haben eine lange Tradition und tragen kontinuierlich zum deutsch-russischen Dialog bei. Laut Zahlen des DAAD waren im Wintersemester 2015/2016 mehr als 11 500 Studierende aus

Russland an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Um den Austausch zwischen russischen Absolventen zu fördern und ihnen den Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben zu erleichtern, wurde das Alumni-Netzwerk „hallo deutschland“ vom Deutsch-Russischen Forum ins Leben gerufen. Seit 2001 bietet es russischen Deutschland-Alumni zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten nach ihrer Zeit in der Bundesrepublik an. „Nach einem Studienaufenthalt in Deutschland ist es für russische Absolventen oft schwer, ein Arbeitsvisum zu bekommen. Der deutsche Arbeitgeber muss nachweisen, dass er keinen anderen adäquaten EU-Arbeitnehmer finden konnte“, erklärt Jan David Ott, der Koordinator des Netzwerks.

Derzeit sind mehr als 10 000 russische Alumni Mitglieder von „hallo deutschland!“. „Wir möchten Russen mit guten Deutschkenntnissen und Deutschland Erfahrungen auch nach ihrem Studium oder Aufenthalt im Kontakt zu Deutschland halten“, sagt Ott. Dies soll durch den fortwährenden Austausch bei Alumnikonferenzen, Diskussionsrunden, Leadership-Trainings oder Karrierebörsen erfolgen. Das Veranstaltungsprogramm des Netzwerks enthält interaktive und informative Formate und lässt viel Raum für Wissensaustausch und Networking. Ziel ist es, dass russische Alumni sich kennenlernen und ihre Erfahrungen teilen. „So können neue Karrierechancen, Forschungsprojekte und Kooperationen entstehen“, erklärt Ott. Darüber hinaus bietet „hallo deutschland!“ Fortbildungskurse und Zusatzqualifikationen für Quereinsteiger an. „Bis zu 60% der Russen arbeiten in einem Bereich, in dem sie nicht studiert haben“, sagt Ott. Die Kurse, oft im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, sollen russischen Alumni den Zugang zu deutschen Unternehmen in beiden Ländern erleichtern.

Gemeinsam mit der Moskauer Deutschen Zeitung organisiert das Netzwerk „hallo deutschland!“ die Veranstaltungsreihe „Moskauer Gespräche“ – Podiumsdiskussionen, die sich aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft widmen. Im Rahmen dieses Projekts können russische

und deutsche Vertreter in einer Diskussionsrunde über ihre Meinungen, Ideen und Lösungsansätze austauschen. „Es wird in den Blick gerückt, was man teilt. Zudem ist es eine weitere Möglichkeit, russische Alumni zu erreichen“, sagt Jan David Ott. Im Oktober dieses Jahres steht das Thema Bildung im Fokus der Diskussion: Deutsche und russische Experten aus Wissenschaft und Praxis werden zum Gespräch nach Kaliningrad eingeladen. Als wichtiger Kooperationspartner tritt dabei die Julius-Maximilians-Universität Würzburg auf. „Die Uni Würzburg ist der wissenschaftliche Kooperationspartner des Alumni-Netzwerks „hallo deutschland!“ und hilft uns, die wissenschaftliche Expertise von der deutschen Seite sicherzustellen“, so Ott.

Die Leiterin des Alumnibüros der Universität Würzburg, Michaela Thiel, ist bereits seit zehn Jahren als Alumni-Referentin und Geschäftsführerin des Alumnivereins tätig. Die internationale Ausrichtung der Alumniarbeit an der Universität Würzburg liegt Thiel sehr am Herzen: Schon während ihrer Diplomarbeit legte sie den Fokus auf internationale Netzwerke. Momentan betreut die JMU mehr als 250 russische Alumni. „Je heterogener und umfangreicher das Netzwerk, desto größer ist sein Nutzen für die Alumni“, erklärt Thiel. Deshalb ist die Partnerschaft der Universität Würzburg mit dem Deutsch-Russischen Forum und dem Alumni-Netzwerk „hallo deutschland!“ für sie besonders erfreulich. „So können wir unser Wissen bündeln und Synergieeffekte erzielen“, sagt Thiel. Während das Deutsch-Russische Forum viel Erfahrung im Kontext der deutsch-russischen Beziehungen mitbringt, bietet die JMU einen hervorragenden Zugang zu wissenschaftlichen Referenten an.

Die Universität Würzburg verfügt über traditionsreiche Partnerschaften mit russischen Universitäten, wie mit der Moskauer Lomonossow-Universität. Im kommenden Wintersemester startet die neue Auslandskooperation der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Higher School of Economics in Moskau. „Auch im Bereich der Welt- und Luftfahrttechnik gibt es einen langjährigen Austausch zwischen Prof. Klaus Schilling und Prof. Igor Belokobnow von der Staatlichen Forschungsuniversität Samara“, sagt Thiel. Mit der Entwicklung von Partnerschaften entsteht für beide Länder ein neues Potenzial.

Der Vortrag einer Teilnehmerin der Alumnikonferenz, die vom 5. bis 7. Juni 2018 in Samara stattfand | Bild: Deutsch-Russisches Forum e.V.

Доклад одной из участниц конференции выпускников, проходившей в Самаре с 5 по 7 июня 2018 года | Фото: Deutsch-Russisches Forum e.V.



# Социальные сети выпускников – шаг в будущее

Благодаря большому числу партнерских связей социальная сеть выпускников «hallo deutschland!» («Привет, Германия!») Российско-Германского форума и Университет Вюрцбурга вместе содействуют образовательному и исследовательскому обмену между Россией и Германией: сотрудничество несет в себе новые возможности для обеих стран.

Регина Шмидт

В сентябре завершается Российско-Германский Год регионально-муниципальных партнерств, внесший весомый вклад в развитие сотрудничества городов и районов в сфере экономики, здравоохранения, культуры, молодежной политики и спорта. Следующий перекрестный год должен стать согласно предварительному соглашению между двумя странами Годом науки и образования – его главной целью станет усиление двустороннего научного обмена и сотрудничества.

Германским форумом была создана социальная сеть «hallo deutschland!». С 2001 года она предлагает российским выпускникам немецких вузов различные возможности для дальнейшего профессионального роста после завершения учебы. «После окончания вуза в Германии российским выпускникам зачастую бывает трудно получить рабочую визу. Немецкому работодателю приходится доказывать, что он не смог найти кандидата из ЕС на предлагаемую позицию», – поясняет Ян Давид Отт, координатор сети.



Im Rahmen der Alumni-konferenzen werden **deutsche Betriebe und Unternehmen besucht** | Bild: Deutsch-Russisches Forum e.V.

В рамках конференций выпускников проходит **посещение предприятий немецких компаний** | Фото: Deutsch-Russisches Forum e.V.

Отношения между Россией и Германией в сфере науки имеют давнюю традицию и последовательно способствуют российско-германскому диалогу. Согласно данным DAAD, в зимнем семестре 2015/16 учебного года в немецких вузах обучалось более 11500 студентов из России. Чтобы содействовать обмену между российскими выпускниками и облегчить им начало профессиональной деятельности, Российско-

В настоящее время более 10 тыс. российских выпускников являются членами «hallo deutschland!». «Мы хотим, чтобы россияне, хорошо владеющие немецким языком и имеющие опыт пребывания в Германии, после окончания учебы сохранили связь со страной», – говорит Отт. Это должно происходить в рамках постоянного обмена на конференциях выпускников, дискуссиях, тренингах по развитию навыков лидерства



Im Wintersemester 2017/2018 waren an der Universität Würzburg **28 735 Studierende** eingeschrieben | Bild: Universität Würzburg

В зимнем семестре 2017/2018 учебного года число учащихся Вюрцбургского университета составило **28 735 студентов** | Фото: Universität Würzburg

или ярмарках вакансий. Программа мероприятий сети содержит интерактивные и информативные форматы и предоставляет большое пространство для научного обмена и нетворкинга. Цель – познакомить между собой российских выпускников, дать им возможность поделиться своим опытом. «Так возникают новые карьерные возможности, открываются исследовательские проекты», – поясняет Отт. Помимо этого, «hallo deutschland!» предлагает курсы повышения квалификации и профессиональной переподготовки. «Около 60% россиян работают в той сфере, где они не имеют образования», – отмечает Отт. Поэтому курсы, на которых изучают основы экономики и организации производства, должны облегчить российским выпускникам доступ к немецким компаниям в обеих странах.

Совместно с «Московской Немецкой Газетой» «hallo deutschland!» организует серию мероприятий «Московские беседы» – панельные дискуссии, посвященные важным политическим, экономическим и общественным темам. В рамках данного проекта российские и немецкие представители могут обмениваться мнениями, идеями и способами решений насущных проблем. «В поле зрения попадает то, что интересно всем. К тому же это еще одна возможность привлечь к диалогу россий-

ских выпускников», – говорит Ян Давид Отт. В октябре этого года в центре дискуссии будет тема образования: немецкие и российские научные эксперты и практики приедут в Калининград для обсуждения актуальных вопросов. В качестве одного из главных партнеров мероприятия выступает Вюрцбургский университет им. Юлиуса Максимилиана. «Университет Вюрцбурга является нашим научным партнером и обеспечивает научную экспертизу с немецкой стороны», – поясняет Отт.

Михаэла Тиль, руководитель офиса выпускников Вюрцбургского университета, уже 10 лет является референтом и руководителем Союза выпускников. Интернациональная направленность работы офиса особенно важна для нее: еще во время написания своей дипломной работы Тиль осознала особое значение международных сетей научных контактов. В настоящий момент Вюрцбургский университет курирует более 250 российских выпускников. «Чем неоднороднее и крупнее социальная сеть, тем она полезнее для выпускников», – поясняет Тиль. Поэтому партнерство Вюрцбургского университета с Российско-Германским форумом и социальной сетью «hallo deutschland!» для нее особенно приятно. «Так мы можем свести воедино наши знания и достигнуть синергического эффекта», – говорит Тиль. В то время как Российско-Германский форум привносит свой большой опыт работы в контексте российско-германских отношений, университет предлагает обширные контакты с учеными, выступающими с научными докладами.

Университет Вюрцбурга уже долгое время поддерживает партнерские отношения с российскими университетами, в том числе с МГУ им М.В. Ломоносова. В предстоящем зимнем семестре будет положено начало новому международному сотрудничеству экономического факультета с Высшей школой экономики в Москве. «Кроме того, в сфере разработки авиационной и космической техники существуют многолетние контакты между профессором Клаусом Шиллингом и профессором Игорем Белоконовым из Самарского национального исследовательского университета», – говорит Тиль. Развитие партнерских отношений всегда является шагом в будущее и создает новый потенциал для сотрудничества двух стран.

# DAAD – 25 Jahre in Russland

## DAAD

In diesem Jahr begeht die Moskauer Außenstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ihr 25-jähriges Jubiläum. Die feierliche Eröffnung fand am 25. Juni 1993 statt, der erste Leiter der Außenstelle wurde Dr. Gregor Berghorn.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich viel verändert: Briefe und Faxe wurden ab-

Studenten, Doktoranden, Wissenschaftler und Hochschullehrer DAAD-Stipendien für die Weiterbildung oder einen Forschungsaufenthalt in Deutschland. Dabei strebt der DAAD stets eine Erweiterung des Spektrums seiner Stipendienangebote an. Das betrifft nicht nur die klassische Programmauswahl, wo seit 2017 ein neues Doktorandenpro-

sam mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Tatarstan wurden die Programme „Nikolai Lobachevsky“ und „Evgenij Savojkij“ ins Leben gerufen.

Darüber hinaus arbeitet der DAAD eng mit russischen Hochschulen zusammen. Eines der markantesten Beispiele stellt das Programm „Dmitrij Mendeleev“ in Kooperation mit der St. Petersburger Staatlichen Universität dar. Im Jahr 2017 startete der DAAD zusammen mit der russischen Assoziation der Transporthochschulen das neue Programm „Pawel Melnikow“, das eine gemeinsame Finanzierung von Forschungsaufenthalten für Doktoranden, junge Wissenschaftler und Hochschullehrer vorsieht.

Der DAAD bietet nicht nur individuelle Finanzierungsmöglichkeiten für Bewerber aus russischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen an, sondern unterstützt auch eine Vielzahl von deutsch-russischen Partnerschaftsprojekten im Hochschulbereich. Dazu gehören beispielsweise Doppeldiplomprogramme, die dank Partnerschaftsabkommen zwischen deutschen und russischen Hochschulen möglich sind. Daneben gibt es auch deutschsprachige Studiengänge an russischen Hochschulen, in deren Rahmen die Ausbildung teilweise in deutscher Sprache erfolgt.

Seit 2014 unterstützt der DAAD die Arbeit des German-Russian Institute of Advanced Technologies (GRIAT) an der Kasaner Nationalen Technischen Tupolew-Forschungsuniversität (KNRTU). Das Ziel dieses großangelegten deutsch-russischen Bildungsprojektes ist die Ausbildung von Fachspezialisten für Ingenieurtechnik. Nach dem Abschluss des Studiums, das in Kasan und an einer der deutschen Partneruniversitäten stattfindet, erhalten die Absolventen zwei Hochschuldiplome, ein deutsches und ein russisches.

Der DAAD fördert das Interesse deutscher Forschungseinrichtungen und Hochschulen an der Zusammenarbeit mit Russland mit zahlreichen eigens entwickelten Programmen und Projekten. So gibt es für deutsche Studierende und Graduierte, die Russland näher kennenlernen möchten, mit dem Programm „Russland in der Praxis“ seit 2012 die Möglichkeit, ein sechsmonatiges Praktikum in russischen Unternehmen zu absolvieren. Das Programm wird durch den DAAD in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Moskau,

der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer und der Moskauer Higher School of Economics realisiert. Das Interesse für das Programm nimmt kontinuierlich zu, in diesem Jahr wurden 59 Stipendien für „Russland in der Praxis“ vergeben. Außerdem fördert der DAAD deutsche Studenten mit Stipendien für Teilnahme an Sommerschulen, die von russischen Universitäten jedes Jahr organisiert werden. Ebenfalls ermöglicht der DAAD deutschen Hochschullehrern Lehraufenthalte an russischen Hochschu-



Neuer Außenstellenleiter, Dr. Andreas Hoeschen, spricht vor Stipendiaten | Bild: DAAD

Новый глава Московского отделения, г-н Андреас Хёшен, выступает перед стипендиатами | Фото: DAAD



Stipendiaten der Programme „Michail Lomonosov“ und „Immanuel Kant“, 2017/18 | Bild: DAAD

Стипендиаты программ «Михаил Ломоносов» и «Иммануил Кант» 2017/18 г. | Фото: DAAD

gelöst durch die Online-Beratung auf der Internetseite der Außenstelle, in sozialen Netzwerken oder Webinaren. Persönliche Beratung ist heute nicht nur in Moskau, sondern auch in drei regionalen Informationszentren in Kasan, Nowosibirsk und Sankt Petersburg möglich sowie auch bei mehr als 30 DAAD-Lektoren – Deutschlehrern an russischen Hochschulen. Unverändert bleibt aber fortan, dass der DAAD die akademischen Kontakte zwischen Deutschland und Russland auch weiterhin unterstützt und entwickelt – sowohl mit individuellen Stipendienprogrammen als auch im Rahmen breitgefächelter Hochschulpartnerschaften.

Seit der Eröffnung der Moskauer Außenstelle erhielten bereits mehrere Zehntausend

gramm „Bi-national betreute Promotionen“ angeboten wird, sondern auch neue Projekte, die gemeinsam mit russischen Partnern entwickelt und realisiert werden.

Die bedeutendsten davon sind die Stipendienprogramme „Michail Lomonosov“ und „Immanuel Kant“, die gemeinsam durch den DAAD und das russische Ministerium für Bildung und Wissenschaft finanziert werden. Diese Programme haben es ermöglicht, nicht nur über 1600 individuelle Forschungsprojekte zu realisieren, sondern auch den Auf- und Ausbau von Forschungspartnerschaften zwischen deutschen und russischen Lehrstühlen und Fakultäten zu fördern. Diese erfolgreiche Tradition hat sich auf regionaler Ebene fortgesetzt: Gemein-

len. Im Jahr 2017 hat der DAAD insgesamt 5802 Studenten und Wissenschaftler aus beiden Ländern gefördert.

Das Jubiläumsjahr wurde für die Moskauer DAAD-Außenstelle durch einen Führungswechsel gekennzeichnet: Im Januar 2018 übernahm die Leitung Dr. Andreas Hoeschen, der zuvor die DAAD-Außenstelle in London geleitet und in der DAAD-Zentrale in Bonn gearbeitet hatte.

Bereits seit 25 Jahren setzt sich der DAAD für die Förderung des wissenschaftlichen Austauschs, die Stärkung von Partnerschaftsbeziehungen und die Vertiefung bestehender Kontakte zwischen Hochschulen Deutschlands und Russlands ein – und somit auch für die Wissenschaftsdiplomatie. Unter dem Motto „Wissenschaft kennt keine Grenzen“ wird der DAAD auch weiterhin mit neuen Projekten in Zusammenarbeit mit seinen russischen Partnern den Ausbau der wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland fördern.

### Kontakt

#### DAAD-Außenstelle in Moskau

Leninskij Prospekt 95a  
119313 Moskau  
Tel.: +7 (499) 132 49 92, 132 24 29,  
132 23 11  
Fax: +7 (499) 132 49 99  
daad@daad.ru  
www.daad.ru

# DAAD – четверть века в России



В этом году Московское отделение Германской службы академических обменов DAAD отмечает свой 25-летний юбилей: торжественное открытие состоялось 25 июня 1993 года, первым руководителем российского отделения стал д-р Греггор Бергхорн.

За прошедшие 25 лет изменилось многое: на смену письмам и факсам пришли онлайн-консультации на сайте, через соцсети или вебинары. Личную консультацию теперь можно получить не только в Москве, но и в трех региональных информационных центрах – в Казани, Новосибирске и Санкт-Петербурге, а также у более чем 30 лекторов DAAD – преподавателей немецкого языка в российских вузах. Неизменным до сегодняшнего дня остается лишь то, что DAAD продолжает активно поддерживать и развивать академические связи между Россией и Германией, как в рамках стипендиальных программ, так и в сфере многогранных межвузовских партнерств.

С момента открытия Московского отделения уже несколько десятков тысяч студентов, аспирантов, ученых и преподавателей вузов получили стипендии DAAD для прохождения обучения или научно-исследовательской стажировки в Германии. При этом DAAD по-

стоянно стремится к расширению спектра своих стипендиальных предложений. Это касается не только классических программ (например, с 2017 года принимаются заявки на программу аспирантуры под двойным руководством), но и новых проектов, разрабатываемых и реализуемых совместно с российскими партнерами.

Самые заметные из них – это программы «Михаил Ломоносов» и «Иммануил Кант», совместно финансируемые DAAD и Министерством образования и науки РФ. Эти программы не только дали возможность реализовать более 1600 индивидуальных исследовательских проектов, но и способствовали возникновению и развитию научно-исследовательских партнерств между российскими и немецкими кафедрами и факультетами. Эта успешная традиция была продолжена на региональном уровне: с Министерством образования и науки Республики Татарстан были созданы программы «Николай Лобачевский» и «Евгений Завойский».

Помимо этого, DAAD тесно сотрудничает напрямую с российскими вузами. Одним из ярких примеров является программа «Дмитрий Менделеев» с Санкт-Петербургским государственным университетом. С 2017 года действует новая программа DAAD с Ассоциацией транспортных вузов Российской Федерации «Павел Мельников», предполагающая совместное финансирование научно-исследовательских стажировок аспирантов, молодых ученых и преподавателей вузов Ассоциации.

DAAD не только предлагает индивидуальное финансирование для соискателей из российских вузов и научно-исследовательских учреждений, но и поддерживает большое количество германо-российских партнерских проектов в области высшего образования. К ним относятся, например, программы двойных дипломов, которые реализуются согласно партнерским соглашениям между вузами России и Германии, а также немецкоязычные программы обучения, в рамках которых обучение в российском вузе частично проходит на немецком языке.



С 2014 года при Казанском национальном исследовательском техническом университете им. А.Н. Туполева (КНИТУ-КАИ) при поддержке DAAD работает Германо-российский институт новых технологий (German-Russian Institute of Advanced Technologies (GRIAT) – масштабный германо-российский образовательный проект, ориентированный на подготовку специалистов в области инженерно-технических наук. По завершении обучения, которое проходит в Казани и в одном из немецких университетов-партнеров, выпускники получают два диплома о высшем образовании: российский и немецкий.

DAAD поддерживает заинтересованность немецких научно-исследовательских организаций и вузов в сотрудничестве с Россией, в том числе при помощи специально разработанных уникальных проектов. Так, например, для студентов из Германии, желающих поближе познакомиться с Россией, с 2012 года действует программа «Россия на практике» («Russland in der Praxis»), дающая возможность пройти полугодовую стажировку в российских компаниях. Программа реализуется DAAD в сотрудничестве с Посольством Федеративной Республики Германия, Российско-Германской внешнеторговой палатой и Высшей школой экономики. Интерес

к программе растёт с каждым годом. В текущем году стипендии получили 59 соискателей. Кроме того, каждый год DAAD предлагает стипендии студентам из Германии для участия в летних школах, организованных российскими университетами. Немецкие профессора при поддержке DAAD осуществляют преподавательскую деятельность в российских вузах. По итогам 2017 года DAAD профинансировала в общей сложности 5802 студентов и ученых из обеих стран.

Юбилейный год ознаменовался для Московского отделения DAAD сменой руководства: в январе 2018 года в должность вступил г-н д-р Андреас Хёшен, ранее руководивший отделением DAAD в Лондоне и работавший в центральном бюро DAAD в Бонне.

DAAD уже 25 лет способствует развитию научных обменов, укреплению партнерских отношений и становлению прочных контактов между вузами России и Германии, что, безусловно, является одним из аспектов научной дипломатии. DAAD не планирует останавливаться на достигнутом и будет стремиться активно претворять в жизнь принцип «Наука не знает границ», реализуя новые проекты в сотрудничестве со своими российскими партнерами.

**Stipendiaten des Programms**  
„Russland in der Praxis“, Wintersemester 2017/18 | Bild: DAAD

**Стипендиаты программы**  
«Россия на практике» зимнего семестра 2017/18 | Фото: DAAD

Контакты

## Московское отделение DAAD

119313 Москва,  
Ленинский просп., 95а

Тел.: +7 (499) 132 49 92,  
132 24 29, 132 23 11  
Факс: +7 (499) 132 49 99

daad@daad.ru

www.daad.ru



# Technikfest im WM-Russland

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018, die in elf russischen Städten ausgetragen wurde, löste bei den internationalen Fans nicht nur große sportliche Begeisterung aus, auch mit Einsatz modernster Technologien überzeugte das Gastgeberland. Schneller, sicherer, innovativer – so technisch war eine WM noch nie.

Kim Hornickel

Vor dem Einsatz bei der WM in Russland wurde das **elektronische Zutrittssystem** vom Hersteller ausführlich getestet | Bild: SKIDATA AG

Bevor die elektronische Zutrittssysteme bei der WM in Russland eingesetzt wurden, wurde das System ausführlich getestet | Foto: SKIDATA AG



Trotz vieler Kritiken hatte FIFA-Präsident Gianni Infantino ihn in den Himmel gelobt – nun durfte der Video Assistant Referee sein WM-Debüt in Russland feiern. Zum Einsatz kam die elektronische Videokontrolle nach einer zweijährigen Testphase – viele Fußballexperten sahen die Unabhängigkeit der Schiedsrichter durch die neue Technik des Videobeweises gefährdet. Doch, so Infantino, fällt das Risiko einer Fehlentscheidung mit der innovativen Form der Spielüberwachung auf unter ein Prozent, und das spricht ganz eindeutig für die Neuerung. Was steckt eigentlich hinter VAR? Beim Ein-

satz der Technologie behält ein vierköpfiges Team von Video-Assistenten, alle Haupt-, Abseits- und Fernsehkameras im Blick. Bei allen 64 WM-Spielen in Russland stand der Schiedsrichter auf dem Platz mit den Video-Beobachtern in der Moskauer Zentrale in Verbindung. Insgesamt 37 Kameras, mit Ultrazeitlupenfunktion ausgestattet, wurden bei Elfm Metern, Roten Karten und Verwechslungen zur haargenauen Analyse des Spiels herangezogen. Einen Rundumblick jedes einzelnen Spielabschnitts soll die neue Technologie dem Unparteiischen ermöglichen. Die Meinung der Schiedsrichter

beeinflusste der Videobeweis im Laufe der WM deutlich, ganze 17 Mal befragten die Unabhängigen das elektronische Assistententeam, 14 Mal prüften sie die Zeitlupenaufnahmen auf den Pitch-Side-Monitoren, und manche Referees, wie der Uruguayer Andres Cunha, änderten daraufhin ihre Meinung. Die Befürchtung vieler Experten und Fußballfans, dass sich die Spielzeit durch den Einsatz des Videobeweises deutlich verlängern könnte, hat sich nicht bestätigt, sodass FIFA-Präsident bekräftigte: „Ich sehe bei dem Einsatz dieser Technik überhaupt keine Nachteile. Mit dem elektronischen Videoassistenten haben wir nun endlich die Möglichkeit, Fehler zu korrigieren“.

Eine technische Neuerung für verbesserte Kommunikation gab es aber nicht nur für die Schiedsrichter, auch der Austausch zwischen Tribüne und Trainerbank wurde bei der WM 2018 durch Einsatz von Headsets revolutioniert. Während bisher alle strategischen Absprachen auf die Halbzeitpause beschränkt waren, so erlaubte der neue Kommunikationsweg, das Spiel flexibel im Live-Modus zu gestalten und benötigte Änderungen zu treffen. Das deutsche Team rund um Joachim Löw übte den Umgang mit der neuen Technik bereits in der Vorbereitungsphase während des Länderspiels gegen Österreich.

An erster Stelle bei der WM in Russland stand die Sicherheit der internationalen Gäste – das diesjährige Ballsportfest wurde mit mehr als 100000 Einsatzkräften zur größten Sicherheitsoperation in der Fußballgeschichte. Um Fans einen schnellen, komfortablen und vor allem sicheren Zugang zu den Stadien zu ermöglichen, setzte Russland auf internationale Technologien – wie die Zutrittssysteme des österreichischen Unternehmens SKIDATA. Allein in Moskau stattete die Firma sechs Stadien, darunter auch die beiden WM-Stadien Luschniki und Spartak, mit dem „schnellsten Zutrittssystem der Welt“ aus. Den Titel verdiente man in einem Selbstversuch: 2033 Mitarbeiter des Unternehmens wurden innerhalb einer Stunde durch die eigene Technik geschleust – die Rekordzahl für ein Kontrollsystem.

Reibungslos und schnell wollten auch die ausländischen Fans die WM-Stadien erreichen. Damit man in den russischen Metropolen nicht verloren geht, konnte man auf die Hilfe von Apps zahlreicher Anbieter zu-

greifen. Trotz der offiziellen FIFA-Software wurden die russischen Apps zu Favoriten der WM-Gäste. Besonders Programme des russischen Internetdienstleisters Yandex überzeugten die Touristen. Studentin Pia Hornickel und Lagerist Marvin Sebastian reisten aus Gießen an, um Russland während der WM zu erkunden. Eine große Unterstützung für die beiden leistete die App Yandex.Metro – ohne sie hätte man sich leicht im unterirdischen Dschungel Moskaus verirrt. „Wir haben einfach die Start- und Zielstation angegeben, und die App hat uns dann die genaue Route inklusive Umsteigen angezeigt“, erzählt Pia. Auch die Navi- und Karten-App Yandex.Maps überzeugte die deutschen Besucher. „Ohne diese App hätten wir beinahe den Eingang zu unserem Hostel nicht gefunden“, sagt Marvin. Als unschlagbar bezeichnen die Gäste allerdings die Yandex.Taxi-App. „So was brauchen wir auch in Deutschland“, findet Pia. Die App zeigt alle Informationen zur bevorstehenden Fahrt an: wie viel es kostet, wo und wann der Taxifahrer wartet und welches Auto zur Verfügung gestellt wird. „Wir mussten nicht einmal Russisch können und hatten keine Angst, bei dem Taxipreis übers Ohr gehauen zu werden“, sagen die Gießener begeistert. Mit Einsatz innovativer Technologien konnte Russland somit auch abseits des größten Sporterfolges seiner Nationalmannschaft einen Volltreffer landen. Technisch und organisatorisch überzeugten die russischen Austragungsorte mit neuester Technik in den Stadien und nützlichen, leicht zu bedienenden Apps im Alltag.

„Technisch und organisatorisch überzeugten die russischen Austragungsorte mit neuester Technik in den Stadien und nützlichen, leicht zu bedienenden Apps im Alltag.“

Zum ersten Mal in der WM-Geschichte wurden die Entscheidungen der Schiedsrichter durch Videoaufnahmen überprüft | Bild: Oleg Bkhambri

Впервые в истории чемпионатов мира по футболу судьи уточняли свои решения при помощи системы видеоповторов | Фото: Олег Бхамбри



# Праздник техники на ЧМ-2018

Чемпионат мира по футболу, который проводился этим летом в 11 российских городах, вызвал у иностранных фанатов не только спортивный восторг – страна-организатор впечатлила также использованием самых современных технологий. Быстрее, надежнее, инновационнее – такого технического оснащения чемпионаты мира еще не знали.

**Ким Хорникель**

Несмотря на критику со стороны экспертов, президент FIFA Джанни Инфантино был в восхищении от системы видеопомощи арбитрам (VAR) – в России она отпраздновала свой дебют на чемпионатах мира. Перед этим технология прошла двухлетнее тестирование – многие футбольные специалисты видели в ней угрозу

ных функцией сверхзамедленной съемки, обеспечивали высокоточные видеоповторы одиннадцатиметровых ударов, красных карточек и спорных моментов игры. Таким образом, новая технология предоставила судьям возможность полного обзора каждого момента игры и значительно повлияла на мнение арбитров в ходе чемпионата мира. Целых 17 раз судьи консультировались с системой электронных ассистентов, 14 раз проверялись записи замедленной видеосъемки на экранах-мониторах, а некоторые арбитры, как, например уругваец Андрес Кунья, после просмотра видеоповтора меняли свое решение. Опасение многих специалистов и футбольных фанатов, что применение VAR затян timer, не оправдалось, и президент FIFA подчеркнул: «У использования данной технологии нет минусов. Благодаря электронной системе видеоассистента у нас наконец-то появилась возможность исправлять ошибки».

Технические новшества для улучшения коммуникации применялись не только арбитрами на поле – революционным прорывом стало использование гарнитуры для переговоров и обмена информацией между трибуной и тренерской скамейкой. Если до сих пор все стратегические обсуждения были ограничены пятнадцатиминутным перерывом между таймами, то новый способ общения позволил вносить изменения и реорганизовывать игру в режиме реального времени. Немецкая команда под руководством Йохима Лёва опробовала применение новой техники еще на подготовительной стадии во время товарищеского матча с Австрией.

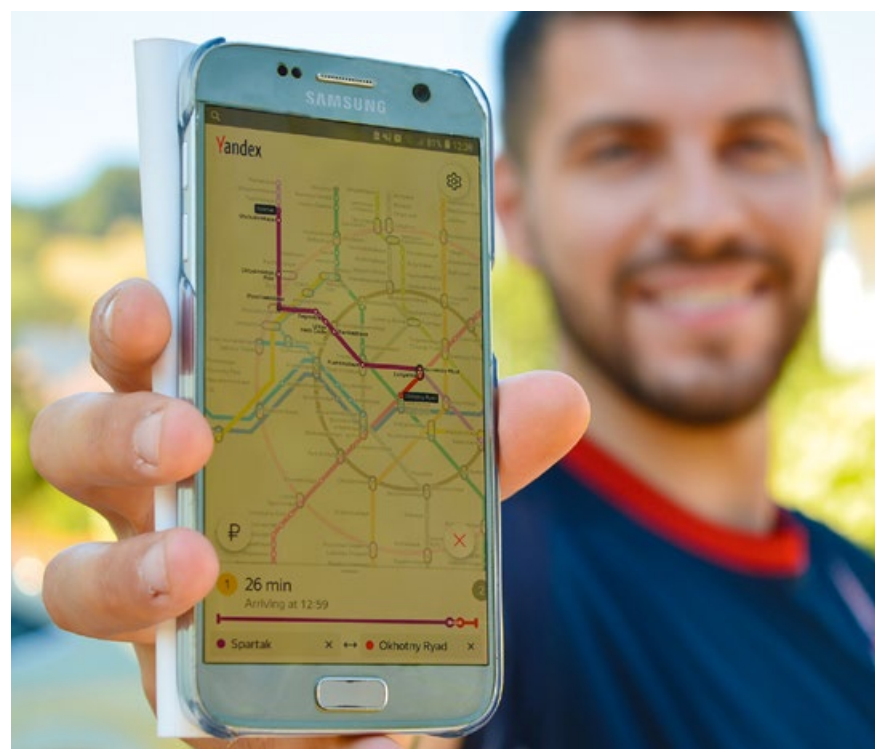
На первом месте на ЧМ-2018 стояло обеспечение безопасности зарубежных гостей – праздник футбола в России стал самой крупной операцией спецслужб за

независимости судейства на поле. Но, по словам Инфантино, вероятность ошибки при такой форме контроля игры падает ниже 1%, а это однозначно говорит в пользу нововведения. Как же работает VAR? Во время игры команда видеоассистентов в количестве четырех человек следит за всеми главными, боковыми и телевизионными камерами. На всех 64 играх чемпионата мира в России судья на поле поддерживал связь с видеоассистентами в московском центре. 37 камер, оснащенных



Wolf Zabiwaka, das offizielle WM-Maskottchen, begrüßt Gäste der russischen Hauptstadt aus dem Zug, den die Moskauer Metro anlässlich des Turniers auf der Ringlinie startete | Bild: mos.ru

Волк Забивака, официальный талисман ЧМ-2018, приветствует гостей столицы из вагона тематического поезда, запущенного Московским метрополитеном на Кольцевой линии в честь турнира | Фото: mos.ru



Die Apps des russischen Internetdienstleisters Yandex beeindruckten die WM-Gäste durch ihre Benutzerfreundlichkeit und leichte Bedienbarkeit | Bild: Kim Hornickel

Приложения российской интернет-компании «Яндекс» приятно впечатлили гостей чемпионата своим удобством и простотой использования | Фото: Ким Хорникель

всю историю игры. Для нее было привлечено более 100 тыс. человек. Чтобы обеспечить фанатам быстрый, удобный и прежде всего безопасный проход на все стадионы, Россия сделала ставку на международные технологии, такие как системы контроля доступа австрийской компании SKIDATA. В одной только Москве «самой быстрой системой доступа в мире» были оснащены шесть стадионов, среди них и принимавшие чемпионат мира «Лужники» и «Спартак». Звание «самой быстрой» было присвоено SKIDATA в ходе самостоятельного тестирования пропускной способности разработки: 2033 сотрудника компании смогли в течение одного часа пройти через собственную технику – рекордная цифра для систем контроля доступа.

Беспрепятственно и быстро хотели попасть на стадион и иностранные болельщики. Чтобы не потеряться в российских городах, гости чемпионата могли обратиться за помощью к множеству мобильных приложений. Несмотря на наличие официального приложения FIFA, российские сервисы стали фаворитами среди туристов программы российского интернет-провайдера «Яндекс». Студентка Пиа Хорникель и логист Марвин Себастиан приехали из немецкого Гисена на чемпионат специально для того, чтобы познакомиться с Россией. Очень полезным для

них стало приложение Яндекс.Метро – без него легко можно было бы заблудиться в «подземных джунглях» российской столицы. «Мы просто указывали станции отправления и назначения, а приложение показывало нам точный маршрут, включая пересадки», – говорит Пиа. Интерактивный навигатор Яндекс.Карты также впечатлил немецких гостей. «Без этого приложения мы бы точно не нашли дорогу к нашему хостелу», – говорит Марвин. Но самый большой восторг вызвало у немецких гостей приложение Яндекс.Такси. «Подобный сервис нам необходим в Германии», – считает Пиа. Приложение предоставляет всю информацию о предстоящей поездке: рассчитывает ее стоимость, показывает место и время ожидания такси, а также данные о машине. «Нам даже не нужно было знать русский, и мы не боялись, что нас обманут со стоимостью поездки», – восхищаются жители Гисена.

В результате активного использования современных технологий Россия продемонстрировала отличные показатели не только на футбольном поле, где ее национальная команда показала высокий спортивный результат. С точки зрения технической оснащенности чемпионат мира в России произвел на зарубежных гостей большое впечатление благодаря применению новейшей техники на стадионах и большому количеству полезных и удобных мобильных приложений.



С точки зрения технической оснащенности чемпионат мира в России произвел на зарубежных гостей большое впечатление благодаря применению новейшей техники на стадионах и большому количеству полезных и удобных мобильных приложений.



Das Interesse an den wissenschaftlichen Vorträgen war groß | Bild: Skolkovo Foundation

Научные доклады вызвали большой интерес у публики | Фото: Skolkovo Foundation

## Wissenschaft trifft auf Jazz

Die Technologisierung Russlands schreitet zügig voran: in Technologieparks und Innovationszentren wird an der Zukunft des Landes getüftelt. Zugleich will man das Interesse eines breiten Publikums wecken – so entschied sich das Innovationszentrum Skolkowo für ein Musikfestival, das Angenehmes mit dem Nützlichen verbinden soll. In diesem Jahr fand es am 24. August bereits zum dritten Mal statt.

Von Daniel Säwert

Startups und neue Technologien erleben in Russland seit einigen Jahren einen regelrechten Boom. Der Staat fördert die jungen Unternehmensgründer, indem er mit Innovationszentren Orte schafft, an denen sie ihre Ideen entwickeln können. Einer der bekanntesten Technologieparks ist mit Sicherheit das „russische Silicon Valley“ Skolkowo am südwestlichen Stadtrand Moskaus, das 2010 gegründet wurde.

Auch wenn sich Skolkowo selbst seiner Erfolge rühmt, wirkt der Ort bis heute wie eine riesige Baustelle, auf der sich nur vereinzelt Leben abzeichnet. Oder wie ein „Kosmos“,

von dem mittels moderner Architektur teilweise Besitz ergriffen wurde, wie es Jelena Selenzowa, die Vizepräsidentin für die Entwicklung der Stadtlandschaft bei der Stiftung Skolkowo, ausdrückt.

2016 organisierte Selenzowa erstmals das „Science Jazz“-Festival, um das abgeschottete Skolkowo bei den Moskauern bekannt zu machen. Wie sehr das Innovationszentrum Werbung benötigt, zeigt eine Umfrage des Lewada-Instituts aus dem Jahr 2015: Laut ihr hatte nur jeder zweite Russe eine ungefähre Vorstellung davon, was in Skolkowo geschieht, jeder Dritte wusste über-

haupt nicht über das Innovationszentrum. Zwar sind diese Zahlen nicht mehr ganz aktuell, doch scheinen die Moskauer auch 2018, noch mit Skolkowo zu fremdeln.

Das „Science Jazz“-Festival ist demnach ein Versuch, die Hauptstadtbewohner diesem Ort näherzubringen und zugleich Skolkowo in die Stadtlandschaft und insbesondere in die städtische Fest- und Freizeitlandschaft zu integrieren. Dabei will das Festival nicht nur Musikliebhaber versammeln, sondern auch bilden. Jelena Selenzowa führt mit dem Gedanken eine russische bzw. sowjetische Tradition fort: So war der Jazz die Lieblingsmusik der Forscher im berühmten „Akademgorodok“ bei Nowosibirsk. „Beide Bereiche leben von der Improvisation, dem Unerwarteten“, erläutert Selenzowa.

Um heutzutage anziehend zu wirken, muss dem modernen Großstädter mehr als je zuvor geboten werden. Das „Science Jazz“-Festival wirbt um Besucher, indem es unter anderem die Befriedigung der steigenden Sehnsucht nach Vinyl verspricht – ein reiches Angebot an Schallplatten lässt das Herz der Musikbegeisterten höher schlagen. Es gehe darum, Handgemachtes zu schätzen, erklärt einer der Schallplattenverkäufer. Dem modernen Ansatz der Wissensvermittlung entspricht die Wahl von „Art & Science“, die sich als Symbiose von Wissenschaft und Kunst, als Raum für innovative Ideen versteht. Man will das Verständnis

von wissenschaftlichen und künstlerischen Prozessen erweitern und dafür Künstler, Designer, Wissenschaftler und Ingenieure zusammenbringen. „Und dieser Ansatz funktioniert, die Menschen werden erreicht. Alle Vorträge zu Themen wie „Chemie und Malerei“, „Mathematik und Kunst“ oder auch „Die Schönheit wissenschaftlicher Experimente“ waren auf dem Festival außerordentlich gut besucht“, sagt Selenzowa.

Das Gebiet „Art & Science“ zeigt zugleich das Dilemma des Innovationszentrums Skolkowo auf. Denn Russlands wissenschaftliches Leuchtturmprojekt ist mit seiner dezidierten Spezialisierung auf Hochtechnologie außer Stande, Wissen auf einfachem und direktem Wege zu vermitteln. So sind es ausschließlich auswärtige Institutionen, die mit den Gästen des Festivals interagieren und auf diesem Weg für sich selbst werben. Wie beispielsweise die Bibliothek für ausländische Literatur, die bereits zum zweiten Mal am Festival teilnimmt. Liliya Sinowjewa sieht ihr Angebot, das neben der Präsentation von Büchern aus fremdsprachigen Diskussionsrunden besteht, als geisteswissenschaftliche Ergänzung zur naturwissenschaftlichen Ausrichtung Skolkowos. Auch die British Higher School of Art & Design ist dem Innovationszentrum in Sachen moderner Wissensvermittlung einen Schritt voraus. Sie präsentierte die Ergebnisse des Studienganges „Art & Science“ unter anderem in Form einer Installation, die physikalische Phänomene künstlerisch aufarbeitet und greifbar macht. Damit setzt die britische Designschule auf Interaktivität, genauso wie die Vertreter von „WOW! HOW?“. Ihr Angebot ist speziell auf Kinder ausgerichtet, die im Rahmen der wissenschaftlichen Workshops alles anfassen und selber ausprobieren dürfen.

Der ganztägig hohe Andrang an den Ständen in Skolkowo zeugt davon, dass das Konzept funktioniert, auch die Gäste sprechen von einer angenehmen Mischung aus Information und Entspannung auf dem Festival. Das Innovationszentrum zeigt mit diesem Projekt seine hervorragenden Qualitäten als Organisator, offenbart zugleich aber auch, warum es in der Gesellschaft kaum wahrgenommen wird – noch ist Skolkowo ein Forschungszentrum, das sich dem Wissen und dessen Wertschöpfung anstatt seiner Vermittlung verschrieben sieht.

Auf dem Festival gab es ein reiches Angebot an Schallplatten | Bild: Skolkovo Foundation

На фестивале был представлен широкий выбор виниловых пластинок | Фото: Skolkovo Foundation



# Наука под звуки джаза

Россия всерьез занялась технологическим развитием. Повсюду возникают и работают технопарки и инновационные центры, в которых кропотливо создается экономическое будущее страны. Но насколько интересны обществу всевозможные акселераторы и фонды и каким образом они могут привлечь к себе новые поколения исследователей? Чтобы совместить приятное с полезным, инновационный центр «Сколково» решил провести на своей площадке музыкальный фестиваль.

Даниэль Зеверт

С недавнего времени стартапы и новые технологии переживают в России настоящий бум. Государство поддерживает молодых предпринимателей, создавая в технопарках и инновационных центрах условия для воплощения инновационных идей в жизнь. Несомненно, одной из самых известных площадок такого рода

так характеризует это место Елена Зеленцова, вице-президент по развитию городской среды Фонда «Сколково».

В 2016 году Зеленцова впервые организовала фестиваль науки и музыки Skolkovo Science Jazz для того, чтобы привлечь внимание москвичей к не до конца еще благоустроенному, но уже сейчас интересному центру. О том, насколько остро нуждается в рекламе это инновационное пространство, свидетельствовали результаты опроса Левада-Центра в 2015 году: только каждый второй россиянин имел приблизительное представление о том, что происходит в Сколково. Каждый третий тогда еще ничего об инновационном центре не слышал. Возможно, эти цифры сейчас не совсем актуальны, но и в 2018 году москвичи, похоже, еще не очень близко знакомы со Сколково. Причина в том, что этот инновационный хаб воспринимается людьми больше как идея, как сообщество людей, чем реальное и требующее освоения пространство на окраине Москвы.

Фестиваль науки и музыки Skolkovo Science Jazz в этой связи представляет собой попытку познакомить жителей столицы с этой площадкой, интегрировать ее в городское пространство и, что особенно важно, в городскую среду праздников и фестивалей. Но Skolkovo Science Jazz – мероприятие не только для любителей музыки, оно преследует также образовательные цели. Елена Зеленцова видит связь между наукой и джазом, который часто позиционируется как «музыка для умных» в русской и советской традиции. Так, например, среди ученых знаменитого новосибирского Академгородка джаз был

любимой музыкой. По мнению Зеленцовой и музыка, и наука живут импровизацией, чем-то неожиданным.

Для привлечения внимания искушенных во всяких развлечениях жителей мегаполисов необходим большой ассортимент предложений. Помимо джазовой программы, гостей фестиваля традицион-но привлекают различные лаборатории

И этот посыл работает, люди откликаются. По словам Зеленцовой, все доклады на такие темы как «Химия и живопись», «Математика и искусство» или «О красоте научных экспериментов» на фестивале имели очень большую посещаемость.

Раздел «Искусство и наука» отражает то, что происходит в самом инновационном центре. Российский образцовый проект, поддерживающий стартапы, специализируется на естественнонаучных дисциплинах и высоких технологиях. Популяризировать знания, науку, в общем, не его задача. С ней Сколково помогают справиться другие организации, которые при этом заинтересованы в собственном пиаре. Например, библиотека иностранной литературы принимает участие в этом фестивале уже во второй раз. Лилия Зиновьева видит свою задачу в том, чтобы наряду с презентацией книг в рамках дискуссий на иностранных языках обеспечить гуманитарное дополнение естественно-научному содержанию Сколково. Британская высшая школа дизайна вносит свою лепту в дело распространения знаний на современный манер. Она представила итоги работы учебного курса «Искусство и Наука», которые, в первую очередь, оформлены в виде инсталляций, выполненных на художественном уровне и доступных для тактильного восприятия. Школа дизайна, как и представители фестиваля науки «WOW! HOW!», делают ставку на интерактивность. Инсталляции рассчитаны на детей, которым разрешается все трогать и пробовать. Постоянный высокий поток посетителей у стендов свидетельствует о востребованности концепции. Подобное мнение высказывают и гости, которых привлекает в посещении фестиваля настоящий микс информации и развлечений. Фестиваль науки и музыки Skolkovo Science Jazz, организованный инновационным центром «Сколково», это очень сильный ход, который, несомненно, повысит узнаваемость бренда в обществе. При этом он, похоже, не станет переключиваться в популяризаторы науки – все-таки эта площадка была и остается прежде всего научно-исследовательским центром. С этой функцией прекрасно справятся многочисленные партнеры Сколково по фестивалю. И все останутся довольными.



Am Stand von „WOW! HOW?“ wurden die Kleinsten interaktiv an die Wissenschaft herangeführt. | Bild: Skolkovo Foundation

На стенде „WOW! HOW?“ с наукой познакомили самых маленьких. | Фото: Skolkovo Foundation



Bei den Konzerten und Diskussionsrunden herrschte eine entspannte Atmosphäre. | Bild: Skolkovo Foundation

Во время концертов и дискуссий царил непринужденная атмосфера. | Фото: Skolkovo Foundation

и мастер-классы, книжные ярмарки, лектории и, конечно, съестные лавки. Еще одна традиция – ярмарка винила. Один из продавцов пластинок объясняет это тягой людей к чему-то уникальному, что нельзя просто массово скопировать. Также фестиваль не обходится без детских игровых площадок и сладостей.

Идею фестиваля можно было бы определить как поиск новых форматов передачи научных знаний. И в нем важную роль играет искусство: симбиоз науки и искусства создает очень привлекательное пространство для формирования инновационных идей. И такое пространство, в свою очередь, будет расширять наше представление о том, как делаются наука и искусство, оно будет объединять дизайнеров, ученых и инженеров.

# Wissenschaft als Grundpfeiler politischer Verständigung

**HELMHOLTZ**  
SPITZENFORSCHUNG FÜR  
GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

Seien es die Künstliche Intelligenz, der Klimawandel oder die Energiewende – die Forschung steht heute vor enormen Herausforderungen. Um die immer komplexer werdenden Fragestellungen zu bewältigen, müssen die jeweils besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eines Gebiets zusammenarbeiten. Sie müssen gemeinsam forschen, diskutieren, Ideen austauschen und publizieren – unabhängig davon, wo sie ihre Wurzeln haben und in welchem Land sie tätig sind. Ein solch kreativer Austausch kann nur über disziplinäre und nationale Grenzen hinweg stattfinden.

Die interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit in der Wissenschaft ist somit ein Grundpfeiler der exzellenten Forschung in der Helmholtz-Gemeinschaft. Die wissenschaftliche Kooperation kann aber noch viel mehr: Sie kann zu einem wichtigen Grundpfeiler der politischen Verständigung werden. Forschung und Diplomatie stehen in einer vielfältigen und zugleich engen Beziehung zueinander. Deutschlands Forschungslandschaft bietet dazu hervorragende Möglichkeiten. Die Wechselwirkungen zwischen der Wissenschaft und der Außenpolitik können diplomatische Beziehungen stabilisieren. So profitieren beide Bereiche voneinander: Die Politik kann die Zusammenarbeit von in- und ausländischen Forschenden stärken („Diplomacy for Science“) und wissenschaftliche Partnerschaften können diplomatische Beziehungen stützen („Science for Diplomacy“).

Die Helmholtz-Gemeinschaft engagiert sich nachdrücklich in diesem Bereich. Herausragende Forschung mit Partnern in anderen Ländern soll sowohl Möglichkeiten für anspruchsvolle wissenschaftliche Arbeit als auch für diplomatische Anbindungen hervorbringen. Durch die weltweite Vernetzung und Vermittlerrolle leistet die Helmholtz-Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag zur deutschen Wissenschaftsdiplomatie. Dies wurde in ihrer „Internationalisierungsstrategie 2017–2022“ bekräftigt, wo es unter anderem heißt: „Die exzellente Wissenschaft der Helmholtz-Gemeinschaft

bietet zahlreiche Möglichkeiten für wissenschaftsdiplomatische Zusammenarbeit. Gerade in Zeiten politischer Spannungen kann Wissenschaft wertvolle Brücken bauen, Vertrauen und Glaubwürdigkeit schaffen und somit ein wichtiges verbindendes Element darstellen. So setzt der Aufbau nachhaltiger Forschungsprojekte mit Partnern im Ausland und insbesondere die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein Zeichen des beiderseitigen Vertrauens. Wissenschaftliche Partnerschaften können maßgeblich dazu beitragen, diplomatische Kanäle offenzuhalten und den Dialog zu fördern. Wissenschaft wirkt damit im vorpolitischen Raum. Sie trägt entscheidend dazu bei, künftige wissenschaftliche Experten auszubilden und langfristig tragfähige (politische) Beziehungen aufzubauen.“

## Enge Beziehungen zu Russland

Russland ist für die Helmholtz-Gemeinschaft ein außerordentlich wichtiger und geschätzter Kooperationspartner. Die wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland haben eine jahrhundertelange Tradition. Nach dem Ende der Sowjetunion wurden sie neu gestaltet und intensiviert, z. B. durch das WTZ-Abkommen zwischen den beiden Ländern. Den hohen Stellenwert der deutsch-russischen Beziehungen veranschaulicht auch die gemeinsame „Roadmap zur deutsch-russischen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Forschung und Innovation“. Sie wurde 2017 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Russischen Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulbildung in einem Bottom-Up-Prozess mit Stakeholdern aus beiden Ländern erarbeitet. Darin wurden gemeinsame Aktivitäten und Projekte für die kommenden zehn Jahre festgehalten.

Eines der jüngsten Beispiele für die intensive wissenschaftliche Kooperation ist ein gemeinsames Förderprogramm mit der Russian Science Foundation (RSF). Im Rahmen dieses Projektes werden gemeinsame Forschungsvorhaben von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern beider Länder gezielt gefördert. In vorerst drei Ausschreibungsrunden werden jeweils sechs Forschergruppen unterstützt. RSF finanziert den russischen Projektanteil, die Helmholtz-Gemeinschaft den deutschen. Die dritte und vorerst letzte gemeinsame Ausschreibungsrunde findet 2018/19 statt, eine weitere Fortsetzung des Förderprogramms wird geplant.



Teilnehmer des internationalen Forums „Development of quantum technologies“, das von der Helmholtz-Gemeinschaft und dem Russischen Quantenzentrum organisiert wurde. Berlin, 13.02.2018 | Bild: Helmholtz-Gemeinschaft

Участники международного форума «Development of quantum technologies», организованного Объединением им. Гельмгольца и Российским квантовым центром. Берлин, 13.02.2018 | Фото: Объединение им. Гельмгольца

Der fruchtbare Austausch spiegelt sich auch in der Zahl der gemeinsamen deutsch-russischen Projekte wider. So werden jedes Jahr bis zu vier deutsch-russische Sommer Schulen für junge Wissenschaftler organisiert. Bereits seit 20 Jahren nehmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Helmholtz-Zentren mit ihren russischen Kollegen an gemeinsamen Expeditionen in die Arktis teil. Prominente Helmholtz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler beteiligen sich regelmäßig an verschiedenen Symposien in Russland und halten Gastvorträge für russische Nachwuchsforschende.

Die Zusammenarbeit an den Großforschungsanlagen XFEL und FAIR sowie NICA und PIK in Russland und ein deutsch-russisches Labor am Helmholtz-Zentrum Berlin stellen weitere wichtige Beispiele für die erfolgreiche wissenschaftliche Zusammenarbeit beider Länder dar. Für die Helmholtz-Gemeinschaft besitzt die wissenschaftliche Kooperation eine unverändert hohe Priorität – die „Science Diplomacy“ wird jeden Tag gemeinsam mit den russischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gelebt.

Bereits seit 2005 hat die Helmholtz-Gemeinschaft eine Außenstelle in Moskau. Sie unterstützt die Zusammenarbeit zwischen russischen Forschungsinstitutionen und den Helmholtz-Zentren und vernetzt relevante Akteure miteinander. Mit der jährlichen Veranstaltung „Helmholtz-Wintergespräche“ hat das Moskauer Büro zudem ein sehr erfolgreiches Format etabliert, das einflussreiche deutsche und russische Stakeholder aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Diskussion über aktuelle Themen zusammenbringt. Die russische Außenstelle leistet somit einen aktiven und konkreten Beitrag zur „Science Diplomacy“ zwischen Deutschland und Russland.

Der fruchtbare Austausch spiegelt sich auch in der Zahl der gemeinsamen deutsch-russischen Projekte wider. So werden jedes Jahr bis zu vier deutsch-russische Sommer Schulen für junge Wissenschaftler organisiert. Bereits seit 20 Jahren nehmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Helmholtz-Zentren mit ihren russischen Kollegen an gemeinsamen Expeditionen in die Arktis teil. Prominente Helmholtz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler beteiligen sich regelmäßig an verschiedenen Symposien in Russland und halten Gastvorträge für russische Nachwuchsforschende.

Kontakt

## Helmholtz-Gemeinschaft

Deutsch-Russisches Haus  
Malaja Pirogowskaja 5, Büro 24  
119435 Moskau  
Russische Föderation

Tel.: +7 (495) 981 17 63  
Fax: +7 (495) 981 17 65

moscow@helmholtz.de  
www.helmholtz.ru

# Наука как основа для политического диалога

**HELMHOLTZ**  
SPITZENFORSCHUNG FÜR  
GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

Будь то искусственный интеллект, глобальное потепление или переход на альтернативные источники энергии – сегодня наука стоит перед глобальными вызовами. Для решения всё более сложных задач необходимо сотрудничество лучших ученых из научных областей: совместные исследования и дискуссии, обмен идеями, публикации научных работ. Такой творческий обмен может состояться только на междисциплинарном и наднациональном уровне – независимо от стран происхождения его участников.

Для Объединения им. Гельмгольца международное сотрудничество в науке является одной из основных причин передовых исследований. В совместной научной деятельности содержится большой потенциал: она может стать важной основой для политического диалога. Наука и дипломатия многогранно и в то же время тесно связаны друг с другом. Научная среда Германии предоставляет для такого взаимодействия прекрасные возможности. Связи между наукой и внешней политикой способны укрепить дипломатические отношения, так что все стороны при этом остаются в выигрыше: политика может углублять взаимодействие отечественных и иностранных ученых («дипломатия для науки»), а научные партнерства

готовы служить опорой для дипломатических отношений («наука для дипломатии»).

Объединение им. Гельмгольца активно занимается развитием научного обмена. Выдающиеся исследования с партнерами в других странах являются предпосылками для серьезной научной деятельности, равно как и для развития дипломатических связей. Благодаря обширной сети контактов и своей роли посредника Объединение им. Гельмгольца вносит существенный вклад в немецкую научную дипломатию. Это подтверждает и «Стратегия интернационализации 2017–2022», которая была принята в Объединении для структурирования международного сотрудничества. В этом документе, помимо прочего, говорится: «Блестящая научная деятельность Объединения им. Гельмгольца предоставляет многочисленные возможности для научно-дипломатического сотрудничества: именно во времена политического напряжения наука может возводить мосты, создавать доверие и надежность и, тем самым, представлять собой важное связующее звено. Так, построение долгосрочных научных проектов с зарубежными партнерами и, в особенности, поддержка молодых ученых может служить знаком обоюдного доверия. Научные партнерства могут существенно способствовать сохранению дипломатических каналов и развивать диалог. Наука, таким образом, влияет на политическую повестку. Она решающим образом способствует обучению будущих научных специалистов и построению долгосрочных (политических) отношений».

## Тесные взаимоотношения с Россией

Россия является для Объединения им. Гельмгольца чрезвычайно важным и надежным партнером. Научные связи между Россией и Германией имеют многовековую традицию. После распада Советского Союза они во многом были созданы заново и упрочены, например, благодаря соглашению о научно-техническом сотрудничестве между двумя странами.

Высокое значение российско-германских отношений иллюстрирует и «Российско-германская дорожная карта в области образования, науки, исследований и инноваций». Она была разработана в 2017 году по поручению Федерального министерства образования и науки Германии и российского Министерства науки и высшего образования в рамках процесса «bottom up» с заинтересованными

«Зимние встречи Объединения им. Гельмгольца» московский офис создал очень успешный формат, объединяющий влиятельных немецких и российских представителей науки, политики, экономики и общественных деятелей в дискуссии на актуальные темы. Российское представительство, таким образом, вносит активный и весомый вклад в научную дипломатию между Россией и Германией.



Besuch des **Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie** durch eine Delegation der Russischen Wissenschaftsstiftung, Berlin, 31.05.2018 | Bild: Helmholtz-Gemeinschaft

Визит делегации Российского Научного Фонда в **берлинский Центр им. Гельмгольца по исследованию материалов и энергии**. Берлин, 31.05.2018 | Фото: Объединение им. Гельмгольца

Teilnehmer der Podiumsdiskussion „Helmholtz-Wintergespräche 2018“. Moskau, 06.02.2018 | Bild: Helmholtz-Gemeinschaft

Участники подиумной дискуссии «Зимние встречи Объединения им. Гельмгольца 2018». Москва, 06.02.2018 | Фото: Объединение им. Гельмгольца



ми сторонами из обеих стран. В ней была зафиксирована совместная деятельность и проекты на ближайшие десять лет.

Одним из актуальных примеров интенсивного сотрудничества Объединения является разработанная вместе с Российским научным фондом (РНФ) программа финансирования российско-германских проектов. В рамках нее целенаправленно поддерживаются научно-исследовательские проекты молодых ученых обеих стран, на каждом из трех этапов программы поддержку получают шесть научных групп. РНФ финансирует российскую часть проекта, Объединение им. Гельмгольца – германскую. Третий совместный этап конкурса состоится в 2018–19 гг. На данный момент запланировано дальнейшее продолжение программы.

Начиная с 2005 года Объединение им. Гельмгольца имеет представительство в Москве. Оно поддерживает сотрудничество между российскими научно-исследовательскими институтами и центрами им. Гельмгольца и устанавливает контакты между участниками научного обмена. Благодаря ежегодному мероприятию

О плодотворном обмене между странами свидетельствует и большое количество совместных проектов. Так, каждый год организуются четыре российско-германские летние школы для молодых ученых. Уже в течение 20 лет ученые из центров им. Гельмгольца участвуют вместе со своими российскими коллегами в экспедициях в Арктику. Известные представители Объединения им. Гельмгольца регулярно принимают участие в различных симпозиумах в России и выступают с докладами перед молодым поколением российских ученых.

Взаимодействие в рамках масштабных исследовательских проектов XFEL и FAIR, а также NICA и PIK в России, и российско-германская лаборатория при центре им. Гельмгольца в Берлине представляют собой дополнительные важные примеры успешного научного обмена между двумя странами. Для Объединения им. Гельмгольца научное сотрудничество обладает неизменно высоким приоритетом – «научная дипломатия» совместно с российскими учеными каждый день претворяется в жизнь.

Контакты

## Объединение им. Гельмгольца в РФ

119435 Москва,  
Российская Федерация  
ул. М. Пироговская, 5, оф. 24  
Тел.: +7 (495) 981 17 63  
Факс: +7 (495) 981 17 65  
moscow@helmholtz.de  
www.helmholtz.ru

# Die Innovationsfabrik von SAP

Neue Begriffe finden sehr schnell Eingang in unsere Sprache. „Center for Leadership“, „Innovationshub“, „Coworking Spaces“... Was diese Wörter aber tatsächlich bedeuten, ist bei weitem nicht allen klar. Das hindert jedoch die Menschen nicht daran, die neuen Möglichkeiten für Arbeit und Kommunikation mit Kollegen zu nutzen.



Von Igor Beresin

Der Aufbau des Bildungssystems, des Systems zur Suche und Unterstützung von Talenten sowie die Erschaffung einer Umgebung, die das Entwickeln von Innovationen fördert, war stets eine staatliche Angelegenheit. Die Erfolge sind dabei offensichtlich: In Russland fasste die Startup-Kultur Fuß, verschiedene Technoparks, Accelerators und Business-Inkubatoren helfen Gründern von jungen Unternehmen, sich auf dem Markt zu orientieren, Gespräche mit potenziellen Investoren richtig zu führen und intelligent für ihre Lösungen zu werben. Es scheint, die Infrastruktur zur Unterstützung von Innovationen sei das Letzte, woran es in Russland mangeln könnte. Dennoch können die staatlichen Strukturen nicht alle Gründer erfassen,

die beim Start ihres Projekts Hilfe brauchen, daher sind auch Initiativen großer Konzerne und Unternehmen sehr willkommen. Im IT-Bereich sieht man es besonders gut: Hier entsteht eine gewaltige Anzahl von Startups, die mit der Zeit recht große Chancen hat, ernste Erfolge zu erreichen. Die Unterstützung bei der Entwicklung solcher Projekte seitens großer IT-Unternehmen erweist sich bei weitem nicht als überflüssig. In diesem Zusammenhang verdient die Eröffnung eines neuen Standorts von SAP in Moskau, Digital Leadership Center, große Aufmerksamkeit. Es handelt sich um das zweitgrößte Zentrum von SAP nach dem Leonardo Center in New York. Zu der Zielgruppe der neuen Einrichtung gehören vor allem russische IT-Startups.

## Talentsuche

Es versteht sich von selbst: Die IT-Marktführer verfolgen bei perspektivreichen Projekten durchaus eigennützige Ziele. Das Unternehmen entwickelt sich ständig weiter und braucht begabte Mitarbeiter, umso besser, wenn sie bereits eine eigene interessante Lösung oder Technologie mitbringen. Hochqualifizierte russische Spezialisten werden auf dem Markt hochgeschätzt. Es wundert daher nicht, dass große IT-Unternehmen in Russland ihre Entwicklungs- und Forschungszentren gründen, wo man intellektuelle Ressourcen akkumulieren und mit deren Hilfe ernste Aufgaben lösen kann. So öffnete zum Beispiel der IBM-Konzern 2006 in Moskau das Labor für Systeme und Technologien, das später durch Abkommen mit der Skolkowo Foundation zu einer eigenständigen Institution, IBM Science and Technology Center (STC), wurde. Die Zusammenarbeit des deutschen Konzerns SAP mit Startup-Unternehmen ist ebenfalls großangelegt.

## Den Boden sondiert

Die Einrichtung des SAP-Zentrums ist ein Teil der Strategie des Konzerns für die Arbeit mit russischen Innovationsunternehmen. Über ihre Schwerpunkte sprechen am besten die Ergebnisse der Untersuchung „Perspektiven russischer IT-Innovationen auf dem globalen Markt“, die im vergangenen Jahr von SAP durchgeführt wurde. Diese umfangreiche Untersuchung erlaubte dem deutschen Unternehmen, „den Boden zu sondieren“: Nach einer Umfrage von über 30 Experten stellten die Autoren dieser Arbeit die starken und schwachen Seiten der russischen Entwicklungsfirmen, die einen Zugang zum Außenmarkt suchen, ausführlich dar. Dabei wurden solche Kriterien wie bürokratische Schwierigkeiten, Verfügbarkeit unterschiedlicher Exportrichtungen für russische Unternehmen sowie Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit über Finanzierungsprogramme der IT-Industrie bewertet. SAP selbst sagt in dieser Untersuchung über seine Strategie: „Die Entwicklung einer Lösung auf der Plattform eines Großkonzerns mit einer anschließenden gemeinsamen Vermarktung erlaubt, das Urheberrecht auf diese Lösung zu behalten und zugleich die Umsätze auf dem Weltmarkt zu steigern.“ Anderenfalls ist die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns groß, die in den meisten Fällen



durch ein sehr beschränktes Marketingbudget des Startups verursacht wird.

## Dimensionen und Möglichkeiten

Mit der Eröffnung von Digital Leadership Center bekam SAP einen neuen Standort für die Zusammenarbeit mit jungen Wissenschaftlern, innovativen Unternehmen und Informatikern. Neben Präsentation eigener Erfolgsgeschichte werden hier Möglichkeiten für Kooperation geschaffen. „Im neuen Innovationshub von SAP in Moskau zeigen wir nicht nur die neuesten Technologien, sondern generieren auch neue Ideen für die Wirtschaft im Rahmen von Design-Thinking-Sessions und entwickeln auf deren Grundlage, zusammen mit unseren Partnern und Kunden, innovative Lösungen“, erklärt Natalia Parfjonowa, die Generaldirektorin von SAP CIS.

Die Größe des neuen Zentrums beeindruckt mit 3000 Quadratmetern, ca. 1000 Besucher kann der Raum aufnehmen. Durch die Architektur wird die riesige Fläche in verschiedene funktionale Bereiche getrennt. So gibt es neben Coworking Space eine Zone für IT-Entwickler, das sogenannte Developers Workshop – ein wahres Testgebiet für unterschiedlichste Lösungen und Programme. Virtuelle Realität, Drohnen, 3D-Drucker und Scanner – hier finden junge Wissenschaftler buchstäblich alles an technischer Ausrüstung und Technologien, mit deren Hilfe sie die eigene Software in der Praxis ausprobieren können. Teilweise mag es einem Spiel ähneln, doch die Einsätze sind sehr hoch. 2017 verdienten russische Firmen durch Export von Software laut Angaben der Vereinigung „Russoft“ rund 8,8 Milliarden US-Dollar. Dieses Spiel ist der Mühe wert.

Pressekonferenz zur Eröffnung:  
der deutsche Konzern präsentiert  
sein moskauer Innovations-  
zentrum | Bild: SAP

Пресс-конференция в честь  
открытия: немецкий концерн  
представляет свой московский  
центр инноваций | Фото: SAP

# Фабрика инноваций от SAP

Красивые слова очень быстро входят в наш лексикон.

«Центр лидерства», «инновационный хаб», «коворкинг-пространство»...

Что эти слова на самом деле означают, ясно далеко не всем, однако этот факт не мешает людям пользоваться новыми возможностями для работы и коммуникаций с коллегами.

Игорь Березин

SAP Digital Leadership Center.  
Neuer Startup-Treffpunkt in Moskau, wo sich ein Besuch lohnt! | Bild: SAP

SAP Digital Leadership Center.  
Новое обязательное к посещению место встреч стартаперов! | Фото: SAP

Построение системы образования, системы поиска и поддержки талантов, создание среды, способствующей появлению инноваций и инноваторов, всегда было делом государственным. И успехи в этом направлении очевидны: в России прижилась культура стартапов, а всевозможные технопарки, акселераторы и бизнес-инку-

ливать, добиться серьезных успехов. Участие в становлении и развитии таких проектов со стороны крупных ИТ-компаний оказывается далеко не лишним. И в этой связи, безусловно, заслуживает внимания открытие в Москве новой площадки SAP – «Центра цифрового лидерства», второго по масштабу центра SAP после Leonardo



баторы помогают начинающим предпринимателям сориентироваться на рынке, правильно выстроить свой разговор с потенциальным инвестором и грамотно рекламировать свои решения. Кажется, что инфраструктура поддержки инноваций – это последнее, что может оказаться в дефиците в России. Тем не менее, на этом поле есть место и для корпоративных инициатив, так как государственные структуры не могут охватить всех, кому требуется помощь на старте проекта. Это особенно заметно в сфере ИТ: именно в области информационных технологий возникает громадное количество стартапов, часть из которых имеет достаточно высокие шансы на то, чтобы со временем «выстре-

Center в Нью-Йорке. Одной из ключевых аудиторий, на которую ориентирован этот проект, станут российские ИТ-стартапы.

## Поиск талантов

Само собой разумеется, участие лидеров рынка ИТ в работе с перспективными проектами имеет, помимо прочего, вполне корыстную цель. Бизнес должен развиваться, и ему всегда нужны талантливые кадры, да еще сли у них есть уже какое-то свое интересное решение, своя технология. Высококвалифицированные российские ИТ-специалисты ценятся достаточно высоко, поэтому стремление лидеров рынка их трудоустроить никого не удивляет. Не вызывает удивление и то, что

большие западные ИТ-компании основывают в России свои центры разработок, центры исследований и прочие структуры, где можно аккумулировать интеллектуальные ресурсы и с их помощью решать серьезные бизнес-задачи. Так, например, поступает корпорация IBM, которая еще в 2006 году открыла «Лабораторию систем и технологий» в Москве, переименованную впоследствии в «Центр систем и технологий IBM» (IBM Science and Technology Center, STC) и получившую статус самостоятельной организации в рамках соглашения IBM с Фондом «Сколково». Немецкий концерн SAP также поставил работу со стартапами на широкую ногу.

## Прощупали почву

Открытие центра SAP укладывается в стратегию концерна по работе с российскими инновационными компаниями. О ее сути лучше всего говорят результаты и выводы исследования «Перспективы российских ИТ-разработок на глобальном рынке», проведенного по инициативе SAP в прошлом году. Это был достаточно масштабный проект, позволивший немецкому концерну «прощупать почву»: опросив более трех десятков экспертов, авторы этой работы детально показали сильные и слабые стороны российских компаний-разработчиков, стремящихся выйти на внешние рынки. В исследовании были рассмотрены такие моменты, как бюрократические барьеры, открытость различных экспортных направлений для российских компаний и возможности сотрудничества с грантами ИТ-индустрии. Фактически, SAP в этом исследовании говорит о своей стратегии прямым текстом: «создание решения на платформе крупной корпорации с последующим совместным продвижением позволяет сохранять права на это решение, вполне успешно наращивая его продажи по всему миру, если, конечно, получится». А иначе велика вероятность провала, который в большинстве случаев обусловлен очень ограниченными маркетинговыми бюджетами.

## Масштаб и возможности

После открытия центра цифрового лидерства у SAP появилось очень удобная площадка, на базе которой можно эффективно работать с молодыми учеными, иннова-

ционными предпринимателями и программистами. Помимо своего рода выставки достижений SAP – портфолио компании – в этом центре будут созданы возможности для совместной работы. Как говорит генеральный директор SAP CIS Наталия Парфенова, «в новом инновационном хабе SAP в Москве мы будем не только демонстрировать новейшие разработки, но и генерировать новые идеи для бизнеса в рамках Design Thinking сессий, а также разрабатывать с партнерами и клиентами совместные решения на основе этих идей».

Масштаб площадки очень приличный – это 3000 кв. м, здесь достаточно места, чтобы принять до 1000 человек. Но главное – архитекторы хорошо поработали над тем, чтобы разместить на этой площадке разные функциональные зоны. Здесь есть место для коворкинга, есть зона разработчиков – так называемый Developers Workshop. Это настоящий полигон для проверки работоспособности самых разных решений. Виртуальная реальность, дроны, 3D-принтеры и сканеры – в этой зоне молодые разработчики смогут найти буквально все, практически любое оборудование, на котором можно попробовать собственное программное обеспечение в деле. В какой-то мере это похоже на игру. Возможно. Только ставки тут очень высоки. Российские компании в 2017 году на экспорте программного обеспечения заработали, по данным ассоциации «Руссофт», около 8,8 млрд долларов. Эта игра стоит свеч.

Wer attraktiv für die Startup-Szene bleiben möchte, muss richtig gut ausgestattet sein | Bild: SAP

Тот кто хочет привлечь внимание стартапов, должен быть оснащен по последнему слову техники | Фото: SAP



# Gute Ideen brauchen Unterstützung

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Förderung derjenigen, die nach ihrem Ausstieg aus der Wissenschaft als Gründer technologischer Unternehmen Fuß fassen wollen. Doch ist die Breite des Angebots vielleicht genau das, was verwirrt – Gedanken zum Thema.

Von Igor Beresin

Beobachtet man jahrelang die Entwicklung russischer Startups, merkt man ungewollt ihre Gemeinsamkeit, vor allem in der Anfangsphase. Eine typische Geschichte: Ein junger Forscher, der im Labor seines Instituts an einem wichtigen Thema arbeitet, macht eine Entdeckung – nicht nur für sich, sondern auch für seine Kollegen und das gesamte Gebiet. Wenn diese Entdeckung in erster Linie von wissenschaftlichem Interesse ist, wird sich das Leben des jungen Wissenschaftlers nur wenig ändern. Völlig anders ist es, wenn sich die neue Technologie gut vermarkten lässt. So entwickelten Sie zum Beispiel ein innovatives Mittel zur schnellen und kostengünstigen Abschöpfung des Erdöls von der Wasseroberfläche (hierbei handelt es sich um einen echten Fall). Oder: Sie konnten preiswertes amorphes Siliziumdioxid aus Reishülsen herstellen, das in der Reifenindustrie stark benötigt wird (ebenfalls ein echter Fall). Wenn das passiert, fallen die Worte wie „Projekt“, „Startup“, „Gründer des technologischen Unternehmens“ und „Seed-Finanzierung“ sofort. Die Zukunft nimmt eine neue Form an, doch ist die Wirtschaft nicht der ge-

wohnte Spielraum für Wissenschaftler. Auf einen vorzeitigen Erfolg soll man nicht allzu sehr hoffen. Man benötigt Unterstützung.

### Nüchterner Blick

Das Vernünftigste, was ein junger Wissenschaftler auf dem Vermarktungsweg seiner Idee machen kann, ist eine nüchterne Einschätzung eigener Kräfte. Man muss sehen, welche Kompetenzen für die Weiterentwicklung des Projekts benötigt werden. Manchmal stellen die Gründer eine spannende Technologie vor, die eine Menge an begeisterten Zuschauern anzieht. Aber der gefährlichste Fehler, den ein Unternehmer machen kann, ist, den Vorrang allein der Technologie zu geben. Man konnte sich bereits mehrmals von der Richtigkeit der These überzeugen, ein stärkeres Team mit einer durchschnittlichen Idee sei besser als ein schwaches Team mit einer großen Idee. Wo und wie man nach Mitstreitern sucht, können die Gurus der Venture-Capital-Szene am besten verraten. Doch auch ohne Expertenmeinung steht fest: Das Projekt soll die wissenschaftliche und die wirtschaftliche Komponente harmonisch miteinander verbinden. Ein Wissenschaftler, der mit einer spannenden Idee auf den Markt kommt, kann schwer nachzuvollziehen, dass das Schicksal seines Produktes von einem Manager abhängig sein wird. Aber damit muss man leben.

### Ungewollte Öffentlichkeit

Man muss sich auch mit einer anderen Pflicht abfinden, die vielen Wissenschaftlern unangenehm ist. Um das Projekt voranzutreiben, muss man sich auf Kommunikation mit der Presse einstellen. Hierbei kann eine journalistische Sichtweise auf das Problem nützlich werden.

Erstens, ist es überhaupt notwendig? Wieso muss man sich mit Journalisten unterhalten, wenn es bereits soziale Netzwerke als

schnelle und bequeme Informationsquelle gibt. Diese Frage stellen sich auch viele Politiker, von Donald Trump bis Alexey Nawalny. Braucht man überhaupt etwas Neues, wenn all das, was man sagen will, perfekt in einen Tweet oder auf den eigenen Youtube-Kanal passt? Ja. Man darf nicht denken, dass alle, die über das Projekt Bescheid wissen sollen, im sozialen Netzwerk sind. Letztendlich gibt

entbehrlich. Seien Sie allerdings darauf vorbereitet, dass nicht alle Personen, die zu Ihnen für Interviews kommen, sofort den Kern Ihrer Erfindung und die technischen Feinheiten Ihrer Technologie verstehen können. Darüber hinaus verfügen viele der Journalisten nicht mehr über ihre Schulkenntnisse in Physik, Chemie und Biologie. Das ist eine Art Herausforderung für den Wissenschaft-

Auf Deutsch? Auf Russisch?  
Die Konversationssprache ist zumeist Englisch | Bild: sk.ru

По-немецки? По-русски?  
Очень часто – по-английски | Фото: sk.ru



Axel Springer Plug and Play  
Accelerator: eine der bekanntesten Startup-Fabriken Deutschlands | Bild: axelspringerplugandplay

Axel Springer Plug and Play –  
один из самых известных стартап-акселераторов Германии | Фото: axelspringerplugandplay



es neben Kollegen, Experten, Investoren ein viel breiteres Publikum: potentielle Kunden. Wenn das Produkt oder die Dienstleistung auf den Massenmarkt expandieren soll, darf man nicht Plattformen vernachlässigen, die man zuvor nicht ernsthaft wahrnehmen wollte. Zeitungen und Fernsehen können hier Hilfe leisten.

Ein weiterer Punkt ist die Professionalität. In jedem Accelerator informiert man Sie noch vor der Haustür über die Notwendigkeit einer schönen „Verpackung“ für Ihr Projekt – Unterstützung durch einen professionellen Vermarkter sei hier nicht verkehrt. Glauben Sie dem erfahrenen Menschen: Ein anständiger Journalist stellt Sie so vor, dass es gelesen und gesehen wird. Das gilt umso mehr fürs Fernsehen. Oft kann es schwer sein, eine Technologie zu verbildlichen und visuell darzustellen. Besonders problematisch ist es für IT-Unternehmen, daher ist die Hilfe eines Fachmanns in diesem Fall un-

ler: Man muss sich an unterschiedliche Zielgruppen wenden, um komplexe Sachverhalte einfach erklären zu können. Natürlich ist es erlaubt, den Text vor der Veröffentlichung zur Einsicht zu bitten. Denn vor der Kamera können Sie selbst Fehler machen.

### Zur Notiz: Deutschland

Und noch eine kleine Beobachtung. Der berühmte Mark Twain formulierte es sehr präzise: „Immer wenn man die Meinung der Mehrheit teilt, ist es Zeit, sich zu besinnen.“ Warum sollte ein Team von IT-Entwicklern sofort das Silicon Valley stürmen? Warum beginnt man die Markterschließung nicht in Deutschland? Dieses Land verfügt über ausreichende Ressourcen zur Unterstützung von Startups. Man braucht nur an solche Acceleratoren wie die Berliner Techstars, Grants4apps der Bayer AG oder BMW Startup Garage denken. Man sollte es nutzen.

# Первая помощь при хорошей идее

Ресурсов для поддержки тех, кто из науки решил шагнуть на поле технологического предпринимательства, великое множество. Возможно, именно это и дезориентирует. С чего начать? Мысли в тему.

Игорь Березин

Когда годами наблюдаешь за развитием российских инновационных стартапов, невольно начинаешь замечать что-то типовое, общее для всех таких проектов. Особенно на их старте. Обычная история: молодой научный сотрудник, занимающийся в лаборатории своего института важной и интересной темой, открывает что-то новое. Причем новое не только для себя, но и для своих коллег, для отрасли. Если такое открытие представляет по преимуществу чисто научный интерес, то в жизни молодого ученого мало что изменится. Другое дело, если технология, материал или какое-то обнаруженное его новое свойство имеют хорошую коммерческую перспективу. Например, вы придумали, как недорого, быстро и качественное собирать нефть с поверхности воды. (Это реальный кейс). Или нашли способ получения такого нужного для шинной промышленности аморфного диоксида кремния. Причем очень недорого и буквально из отходов – рисовой шелухи. (Это тоже реальный кейс). Когда проис-

ходит что-то в этом роде нечто подобное, немедленно в ход идут такие слова, как «проект», «стартап», «технологический предприниматель» и «посевные инвестиции». Начинает складываться интересная мозаика, но проблема в том, что это не совсем то поле, на котором привыкли играть ученые. На немедленный успех тут не стоит рассчитывать. Нужна помощь.

### Трезвый подход

Самое разумное, что может сделать молодой ученый, нацелившийся на коммерциализацию своего ноу-хау, это трезво оценить свои силы – понять, какие компетенции ему нужны для того, чтобы двигать свой проект вперед. Случается, что начинающие инновационные предприниматели предлагают очень яркую, эффективную технологию, когда вокруг прототипа, сделанного на ее основе, собирается толпа восторженных зрителей. Но самое опасное заблуждение стартапера – это вера в то, что технология «вывезет» проект. В справедливости тезиса о том, что лучше

сильная команда с очень средней идеей, чем слабая команда с мощной идеей, приходилось убеждаться не раз. Кого и как искать в помощники, лучше расскажут гуру венчурного бизнеса, это тема для отдельного разговора, но и без обращения к экспертам понятно: в проекте должны гармонично сочетаться научная и предпринимательская составляющие.

коллег, экспертов, инвесторов, есть еще одна аудитория: потенциальные клиенты. Если продукт или сервис ориентирован на массовый рынок, то неразумно игнорировать площадки, о которых вы раньше не думали всерьез. Газеты и, страшно сказать, телевидение вам в помощь.

Еще один момент – профессионализм. В любом бизнес-акселераторе вам буквально с порога расскажут о необходимости «упаковки проекта», и здесь не помешает помощь профессиональных «упаковщиков». Поверьте опытному человеку: приличные корреспондент и редактор расскажут о вас так, что это будут читать/смотреть. Это тем более справедливо в отношении телевидения. Часто технологию бывает очень сложно «окартинить» – представить визуально и уложить материал в заданный формат. Совсем плохо обстоит дело с ИТ-компаниями, для которых подобрать интересный визуальный ряд проблематично. Вот тут просто необходима помощь профессионала. Но будьте готовы к тому, что далеко не все приходящие к вам за интервью люди готовы могут сразу разобраться в сути вашего изобретения, в технических тонкостях. Более того, многие пишущие и снимающие коллеги не сохранили знания по физике, химии и биологии в объеме школьной программы. Это своего рода вызов для ученого: нужно обращаться к разным аудиториям, уметь популярно объяснять сложные материи. И, конечно, не грех попросить посмотреть текст до публикации. Тем более, что от волнения перед камерой и сами интервьюируемые могут ошибиться.

### Германия. На заметку

И еще одно небольшое наблюдение. Великий Марк Твен сформулировал очень точно: «Если вы заметили, что вы на стороне большинства, это верный признак того, что пора меняться». Совершенно не факт, что команде ИТ-разработчиков стоит сразу рваться в Силиконовую долину. Почему бы освоение западных рынков не начать с Германии? Тем более, что и в этой стране достаточно ресурсов по поддержке стартапов. Достаточно вспомнить такие акселераторы, как берлинский Techstars, а также Grants4apps, основанный компанией Bayer, или BMW Startup Garage. Нужно пользоваться.



Ein starkes Team – für Startup-Projekte ein Muss | Bild: sk.ru

Сильная команда – непременное условие успеха любого стартап-проекта | Фото: sk.ru

Ученому, пришедшему на венчурный рынок с интересной идеей, бывает сложно согласиться с тем, что судьба его детища будет зависеть от «какого-то менеджера». Но с этим придется жить.

### Не всегда желанная публичность

Придется смириться с еще одной обязанностью, к которой готовы далеко не все люди науки. Проект нужно продвигать. А это значит, что ученый должен быть готовым общаться с прессой. И в этом вопросе журналистский взгляд на проблему может оказаться полезным.

Во-первых, а нужно ли? Зачем вообще разговаривать с журналистами, если есть социальные сети, очень оперативные и удобные каналы доставки контента. Такой же, кстати, вопрос задают себе политики в диапазоне от Дональда Трампа до Алексея Навального. Есть ли необходимость в чем-то еще, когда все, что ты хочешь сказать, прекрасно уместается в ленте Twitter или на собственном Youtube-канале? Она есть.

Не стоит думать, что все, кому следует знать о проекте, находятся в вашей социальной сети. В конце концов, помимо

Skolkowo: Hier entstehen Innovationsprojekte | Bild: sk.ru

Сколково. Здесь рождаются инновационные проекты | Фото: sk.ru





## DWIIH Moskau – Plattform für den deutsch-russischen Dialog im Wissenschafts- und Innovationssektor



In der heutigen Gesellschaft stellt Wissenschaftsdiplomatie (Science Diplomacy) ein wichtiges Thema dar. Es geht dabei vor allem um die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Nationen, mit dem Ziel ähnlich gelagerte Probleme anzugehen und im Zuge dessen internationale Partnerschaften aufzubauen. Deutschland und Russland pflegen zweifelsohne eine ausgesprochen aktive Wissenschaftsdiplomatie. Eine ganze Reihe deutscher Organisationen fördern den kulturellen und wissenschaftlichen Austausch beider Länder schon seit Jahrzehnten. So auch das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus in Moskau, welches im Jahre 2009 auf Initiative des Auswärtigen Amtes Deutschlands neben vier

weiteren, in Neu-Delhi, New York, Tokyo und São Paulo, gegründet wurde.

Das DWIIH Moskau versteht sich als Plattform für den deutsch-russischen Dialog in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation. Es vereinigt deutsche Wissenschafts- und Mittlerorganisationen mit Präsenz in Russland und informiert die russische Wissenschaftsgemeinschaft über den Forschungsstandort Deutschland, dessen Forschungseinrichtungen, Kooperationsangebote und Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE).

Ziel des DWIIH Moskau ist es, die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland auszubauen und zu vertiefen. Für Wissenschaftler wird die

DWIIH-Sektion auf **Startup Village** in Skolkowo | Bild: DWIIH Moskau, Sergej Tepljakov

Секция DWIIH на **Startup Village** в Сколково | Фото: DWIIH Москва, Сергей Тепляков

Möglichkeit geschaffen, sich international zu vernetzen, und den Entscheidungsträgern aus Hochschulen, Wirtschaft und Politik wird eine Gesprächsplattform angeboten. Auf diese Weise trägt das DWIIH Moskau zum Dialog und der Zusammenarbeit beider Länder in der Forschung und Entwicklung bei und erfüllt damit die Aufgaben von Science Diplomacy.

Konkret realisiert das DWIIH Moskau diese Funktion vor allem mittels themen- und institutionsübergreifender Veranstaltungen. Hervorzuheben wäre an dieser Stelle das Deutsch-Russische Symposium „Lebenswissenschaften als eine Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“, das im Februar 2018 stattfand. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft diskutierten den Erkenntnistransfer und ausgewählte Erfolgsmodelle in der Zusammenarbeit Deutschlands und Russlands im Forschungsbereich Lebenswissenschaften (Life Science). Darüber hinaus hat das DWIIH auch beim diesjährigen Start-Up Village in Skolkowo als Verbindungsglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft beider Länder vermittelt.

Mit Blick auf Science Diplomacy sind auch jene Veranstaltungen nennenswert, bei denen Forschung und Wissenschaft zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen adressiert werden. Als Beispiel hierfür dienen die vom DWIIH Moskau mitorganisierten Veranstaltungen wie die Konferenz „Auswirkungen der Robotisierung auf die Arbeitswelt der Zukunft“ in Sankt Petersburg und das OECD-HSE Seminar „Internationale Kooperation in Forschung und Innovation“ in Moskau.

Das DWIIH Moskau legt bei seinem Beitrag zur Wissenschaftsdiplomatie ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die regionale Vielfalt. Hervorzuheben ist hier vor allem die Veranstaltung „Deutsch-russische Woche des jungen Wissenschaftlers“, die

jedes Jahr ihren Standort wechselt. In den letzten Jahren wurde die Konferenz unter anderem in Jekaterinburg, Nowosibirsk, Sankt Petersburg, Moskau und Dolgoprudny ausgetragen, während für das Jahr 2018 Kasan als Veranstaltungsort ausgewählt wurde. Für regionale Vielfalt steht außerdem die vom DWIIH Moskau organisierte Technologieausstellung „Renewables – made in Germany“: Sie war bereits zu Besuch in Moskau, Sankt Petersburg, Nischnij Nowgorod und Ufa im europäischen Teil Russlands, in Jekaterinburg und Tscheljabinsk im Ural, in Krasnojarsk in Sibirien sowie in Chabarowsk im Fernen Osten. Im Mai 2018 wurden deutsche Wissenschaftler und Vertreter technologischer Unternehmen zum Runden Tisch „Smart City Energy“ nach Irkutsk im Rahmen der Messe über Energieeffizienz eingeladen.

Einen ausgesprochen wichtigen Beitrag zur Wissenschaftsdiplomatie wird das DWIIH Moskau während des deutsch-russischen Wissenschaftsjahres 2018/19 leisten mit dem Ziel, die Zusammenarbeit beider Länder durch die Initiierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu fördern und nachhaltig zu stärken. So erschafft das DWIIH Moskau Brücken für Synergien in Wissenschaft und Innovation, von denen Deutschland und Russland zu gleichen Teilen profitieren werden.

Deutsch-russischer Runder Tisch „**Auswirkungen der Robotisierung auf die Arbeitswelt der Zukunft**“ in Sankt Petersburg | Bild: SUAI, St. Petersburg

Российско-германский круглый стол „**Влияние роботизации на рынок труда в будущем**“ в Санкт-Петербурге | Фото: ГУАП, Санкт-Петербург



# DWIH Москва – площадка для российско-германского диалога в области науки и инноваций



В современном мире научная дипломатия (Science Diplomacy) является одной из важных тем, затрагивающих научное взаимодействие между странами с целью решения схожих проблем и установления международных партнёрских отношений. Германия и Россия без сомнений прикладывают много усилий для активного развития научной дипломатии. Целый ряд немецких организаций уже на протяжении десятилетий стимулируют развитие культурного и научного обмена между двумя странами. Среди них и Германский дом науки и инноваций (DWIH) в Москве, основанный в 2009 году по инициативе Министерства иностранных дел Германии наряду с четырьмя другими в Нью-Дели, Нью-Йорке, Токио и Сан-Паулу.

Германский дом науки и инноваций (DWIH) в Москве представляет собой платформу для диалога между Германией и Россией в области науки, технологий и инноваций. Он объединяет немецкие научно-исследовательские организации и фонды, представленные в России, информирует российское научное сообщество о научно-исследовательском ландшафте Германии,

немецких научных организациях и программах, а также научно-технологических компаниях, заинтересованных в сотрудничестве с российскими партнёрами.

Целью Германского дома науки и инноваций в Москве является расширение и углубление научного сотрудничества между Германией и Россией: ученые получают возможность создать общую сеть контактов, а представители академических, политических и экономических кругов – платформу для коммуникации. Таким образом, Германский дом науки и инноваций в Москве способствует диалогу и взаимодействию между странами в области научных исследований и решает вопросы научной дипломатии.

Германский дом науки и инноваций в Москве реализует свои задачи с помощью организации мероприятий широкого спектра тем, в которых принимают участие главные действующие лица научного ландшафта обеих стран. Так следует отметить, например, Российско-Германский симпозиум на тему «Науки о жизни – мост между наукой и экономикой», состоявшийся в феврале 2018 года. Представители политики, экономики, науки и ответственности обсуждали методы развития научно-исследовательских проектов до успешных бизнес-проектов и показывали примеры успешного сотрудничества Германии и России в области наук о жизни (Life Science). Кроме того, в июне этого года Германский дом науки и инноваций также выступал в качестве связующего звена между наукой и экономикой обеих стран в рамках одного из самых масштабных российских стартап-мероприятий Startup Village в Сколково.

В контексте научной дипломатии следует упомянуть мероприятия, направленные на решение глобальных вопросов современного общества. К ним относятся круглый стол на тему «Влияние роботизации на рынок труда в будущем» в Санкт-

Петербурге и семинар ОЭСР и ВШЭ в Москве, посвященный международному сотрудничеству в области научных исследований и инноваций, в организации которых принимал участие DWIH.

Германский дом науки и инноваций в Москве, внося свой вклад в развитие научной дипломатии, уделяет особое внимание сотрудничеству молодого поколения России и Германии в различных научных областях и старается привлечь к сотрудничеству отдалённые регионы России. Прежде всего, следует отметить «Российско-германскую неделю молодого учёного»: за последние восемь лет конференция проводилась в Екатеринбурге, Новосибирске, Санкт-Петербурге, Москве и Долгопрудном. В 2018 году местом проведения мероприятия выбран город Казань. Свидетельством тому, что география организуемых DWIH мероприятий охватывает все регионы Российской Федерации, может служить и технологическая выставка «Renewables – made in Germany». За три года проект уже успел посетить Москву, Санкт-Петербург, Нижний Новгород и Уфу в европейской части России, Екатеринбург и Челябинск на Урале, Красноярск в Сибири и Хабаровск на Дальнем Востоке. В мае 2018 года Германский дом науки и инноваций пригласил немецких учёных и представителей технологических компаний на круглый стол под названием «Smart City Energy», который прошёл в рамках выставки по энергоэффективности в Иркутске.



Das Deutsch-Russische Symposium „Lebenswissenschaften als eine Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“ | Bild: DWIH Moskau, Sergej Tepljakov

Российско-Германский симпозиум «Науки о жизни – мост между наукой и экономикой» | Фото: DWIH Москва, Сергей Тепляков

DWIH-Sektion auf Startup Village in Skolkowo | Bild: DWIH Moskau, Sergej Tepljakov

Секция DWIH на Startup Village в Сколково | Фото: DWIH Москва, Сергей Тепляков



Falling Walls Lab in Sankt Petersburg: die Gewinnerin Oksana Kiritshuk | Bild: Anton Lukinskij

Falling Walls Lab в Санкт-Петербурге: победительница Оксана Киритчук | Фото: Антон Лукинский

# Deutschland lockt

Immer mehr russische Startups wollen auf dem deutschen Markt Fuß fassen und deutsche Geschäftspartner finden. Warum eignet sich Deutschland gut für den Start eines Hightech-Projektes und welche Möglichkeiten bieten die deutsche Regierung und Vertreter der Wirtschaft ausländischen Unternehmen für eine Zusammenarbeit an?

Von Olga Kruglova

Früher oder später stellt sich für jedes erfolgreiche Startup die Frage nach dem Zugang zu Außenmärkten. Während die USA nach wie vor als der attraktivste Markt für Innovationen gelten, richten immer mehr russische Technologieunternehmen ihr Augenmerk auf Deutschland als einen aussichtsreichen Startplatz für die Expansion auf dem Weltmarkt.

Früher oder später stellt sich für jedes erfolgreiche Startup die Frage nach dem Zugang zu Außenmärkten. Während die USA nach wie vor als der attraktivste Markt für Innovationen gelten, richten immer mehr russische Technologieunternehmen ihr Augenmerk auf Deutschland als einen aussichtsreichen Startplatz für die Expansion auf dem Weltmarkt.

Früher oder später stellt sich für jedes erfolgreiche Startup die Frage nach dem Zugang zu Außenmärkten. Während die USA nach wie vor als der attraktivste Markt für Innovationen gelten, richten immer mehr russische Technologieunternehmen ihr Augenmerk auf Deutschland als einen aussichtsreichen Startplatz für die Expansion auf dem Weltmarkt.

Auch mit Hilfe von Accelerator-Programmen der Konzerne wie Bayer, BMW, Axel Springer und SAP versuchen russische Technologieunternehmen, den Zugang zum deutschen Markt zu erlangen. Darüber hinaus ermöglicht die Teilnahme an internationalen Messen, wie zum Beispiel der weltgrößten Industrieschau Hannover Messe, der IT-Messe CEBIT oder auch der Startup-Konferenz RuhrSummit in Dortmund, russischen Gründern, erste Geschäftskontakte mit Partnern in Deutschland anzubahnen.



2018 vereinte die weltweit größte IT-Messe CEBIT in Hannover unter einem Dach **mehr als 2800 Aussteller, darunter 370 Startups aus Europa, Afrika und Asien** | Bild: Deutsche Messe AG

В 2018 году крупнейшая в мире выставка цифровых технологий CEBIT в Ганновере объединила под одной крышей **более 2800 компаний-участников, из них 370 стартапов из Европы, Африки и Азии** | Фото: Deutsche Messe AG

Einen wichtigen Anziehungsfaktor stellt die Tatsache dar, dass Deutschland die größte Volkswirtschaft Europas ist. Viele deutsche Konzerne sind weltweit Spitzenreiter der Automobil- und Chemieindustrie und verfügen über große Investitionsgelder. Außerdem setzt Deutschland aktiv das Regierungsprogramm für die Entwicklung innovativer Technologien, Industrie 4.0, das erstmals auf der Hannover Messe 2011 vorgestellt wurde, um. Großunternehmen kooperieren mit deutschen und ausländischen Startups zwecks Erfindung innovativer Lösungen für die Energiewirtschaft und andere Branchen. Auch deutsche Institutionen sind bemüht, den Zuzug von Technologieunternehmen zu fördern: Ausländischen Grü-

# Russische 3D-Drucker für den Weltraum

In diesem Herbst bringt das russische Startup Anisoprint seine Produkte auf den Markt gleich dreier deutschsprachiger Länder. Die WuB-Redakteurin Olga Kruglova führte ein Gespräch mit dem Geschäftsführer Fjodor Antonow.



Im Februar 2017 stellte das Startup Anisoprint seine **Technologie des 3D-Drucks dem russischen Ministerpräsidenten Dmitrij Medwedew** auf einer Sitzung des Rats für Wirtschaftliche Modernisierung und Innovationsentwicklung vor | Bild: Sk.ru

В феврале 2017 года стартап Anisoprint **представил свою технологию 3D-печати премьер-министру РФ Дмитрию Медведеву** на заседании совета по модернизации экономики и инновационному развитию | Фото: Sk.ru

**Fjodor, könnten Sie Ihr Startup kurz vorstellen?**

Unser Unternehmen entwickelte eine innovative Technologie des 3D-Drucks von Verbundwerkstoffen: Die Verstärkung des Kunststoffs mit Kohlenstofffasern erhöht seine Festigkeit um das 15–20-fache auf das Niveau von Aluminiumlegierungen. Hergestellte Details können im Maschinenbau, in der Medizin, der Robotertechnik sowie in der Luft- und Raumfahrt eingesetzt werden. Unser Ziel ist die Fertigung von industriellen Druckköpfen. In diesem Jahr unterzeichneten wir einen Vertrag mit CTC GmbH, dem Subunternehmen von Airbus, zur Zeit verhandeln wir mit dem Automobilkonzern BMW. Unsere 3D-Tischdrucker kommen im Herbst auf den Markt in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

**Womit lockte Sie der deutsche Absatzmarkt an?**

Auch wenn es ungewöhnlich klingt, liegen sich Deutschland und Russland nicht nur geographisch, sondern auch kulturell nah, was die Integration erleichtert. Außerdem ist Deutschland die führende Wirtschaftsmacht in Europa. Wir hatten Glück: Im Technopark Skolkowo, wo unser Startup ansässig ist, lernten wir im Rahmen eines speziellen Programms den deutschen Investor Benjamin Wilking kennen. Er lebt schon seit vielen Jahren in Russland und half uns, Geschäftskontakte in Deutschland zu finden.

**Welche Vorteile bringt Ihnen die Teilnahme an internationalen Messen?**

Im November 2017 beteiligten wir uns erstmals an der internationalen Fachmesse für additive Fertigungstechnologien „Formnext“ in Frankfurt am Main, danach folgten die Ausstellungen in Paris und Hannover. Unser Stand löste stets großes Interesse aus, so lernten wir unseren deutschen Vertreter, das Unternehmen Myprintoo, kennen. Momentan sucht unser Startup nach neuen Geschäftspartnern. In diesem Jahr präsentieren wir auf der „Formnext“ den 3D-Drucker für industrielle Anwendungen.

**Bleibt Ihnen noch genug Zeit für Forschung?**

Die Vervollkommnung der Technologie bleibt unser Hauptziel, daher arbeiten wir mit vielen europäischen Universitäten eng zusammen. Unser erster Partner wurde die Technische Universität München, die den Tischdrucker bereits seit zwei Monaten testet. Außerdem entwickelten wir zusammen mit dem Luxembourg Institute of Science and Technology ein Projekt zur Untersuchung von Verbundwerkstoffen für den industriellen Drucker. Zugleich kooperieren wir mit der Raumfahrtagentur ESA in Paris und der Johannes-Kepler-Universität in Linz und forschen über den Einsatz unserer Technologie in der Luft- und Raumfahrt. Internationale Partnerschaft und der wissenschaftliche Austausch sind für die Lösung heutiger Aufgaben unentbehrlich.

# Германия манит

Все больше российских стартапов стремятся найти партнеров и начать работу в Германии. Чем хорош немецкий рынок для запуска высокотехнологического проекта и какие возможности для сотрудничества предлагают зарубежным компаниям правительство Германии и представители немецкого бизнеса?

Ольга Круглова

Рано или поздно перед любым успешно развивающимся стартапом встает вопрос о выходе на внешние рынки. Несмотря на то, что США по-прежнему удерживает лидерство как самый привлекательный рынок для инноваций, все больше российских высокотехнологических компаний обращают свое внимание на Германию, как на крайне перспективную площадку для экспансии на мировой арене.

Важным фактором привлекательности немецкого рынка служит тот факт, что Германия является самой крупной европейской экономикой. Многие немецкие компании по праву считаются лидерами мировой автомобильной и химической промышленности и обладают необходимыми инвестиционными и финансовыми ресурсами. Кроме того, сейчас Германия активно реализует свою правительственную программу по развитию инновационных технологий, платформу Industrie 4.0, впервые представленную на Ганноверской выставке в 2011 году. Большой бизнес привлекает к сотрудничеству немецкие и зарубежные стартапы для разработки решений для энергетики и других отраслей. Немецкие власти также стараются поддерживать привлечение высоких технологий в страну: для иностранных компаний разрабатываются программы

финансовой и информационной поддержки на различных стадиях развития проекта. Так, в октябре 2017 года Российско-Германская Внешнеторговая палата совместно с фондом «Сколково» запустила проект „Start.up! Germany“, в рамках которого стартапы из 16 стран мира совершили поездку по крупным немецким городам и провели более сотни встреч с представителями таких компаний, как Viessmann, Airbus, Lufthansa Technik, Deutsche Bahn и другие. От России участвовало шесть команд: Marvelmind Robotics (навигация для роботов), RCML (язык программирования для промышленных роботов), Webgears (программное обеспечение для 3D-моделирования объектов), RoboCV (роботы-автопогрузчики), VeeRoute (оптимизация логистических процессов) и Wisesoil (утилизация органических отходов). В этом году в число 40 компаний, которые отправятся с 7 по 12 октября в бизнес-тур по городам Германии, попали российские стартапы Navigine (indoor-навигация), Oz Forensics (идентификация подделок в цифровых изображениях), Robot Vera (робот-рекрутер), TEPLORIUM (светопрозрачные энергоэффективные конструкции), MOAR Stack (самоорганизация устройств интернета вещей) и ATTILAN (VR-реабилитация для пациентов с протезами).

Самостоятельно выйти на немецкий рынок российские компании могут при помощи стартап-акселераторов таких корпораций, как Bayer, BMW, Axel Springer, SAP. Кроме того, участие в международных выставках, например, промышленной ярмарке Hannover Messe и выставке цифровых технологий CEBIT в Ганновере или в ежегодной стартап-конференции RuhrSummit в Дортмунде, также дает компаниям возможность наладить первые контакты и начать переговоры о сотрудничестве с немецкими партнерами.

# Российские 3D-принтеры для космических задач

Этой осенью на рынок сразу трех немецкоязычных стран выходит небольшая компания из России, стартап Anisoprint. Редактор журнала «Наука и образование» Ольга Круглова поговорила с ее генеральным директором Федором Антоновым.

Федор, расскажите, пожалуйста, чем занимается Ваш стартап и кому это нужно.

Наша компания разработала инновационную технологию 3D-печати композитных материалов, армированных углеводородными волокнами. Внедрение в пластик углеволокон повышает его прочность в 15–20 раз до уровня авиационных алюминиевых сплавов. Изготовленные детали могут применяться в машиностроении, медицине, робототехнике, авиационной и космической отраслях. Наша цель – создание промышленных печатных головок, в этом году мы заключили контракт с компанией CTC GmbH, технологическим подразделением Airbus, и сейчас ведем переговоры с немецким автоконцерном BMW. Наша линейка настольных 3D-принтеров этой осенью появится в продаже в Германии, Австрии и Швейцарии.

Чем Вас привлек немецкий рынок?

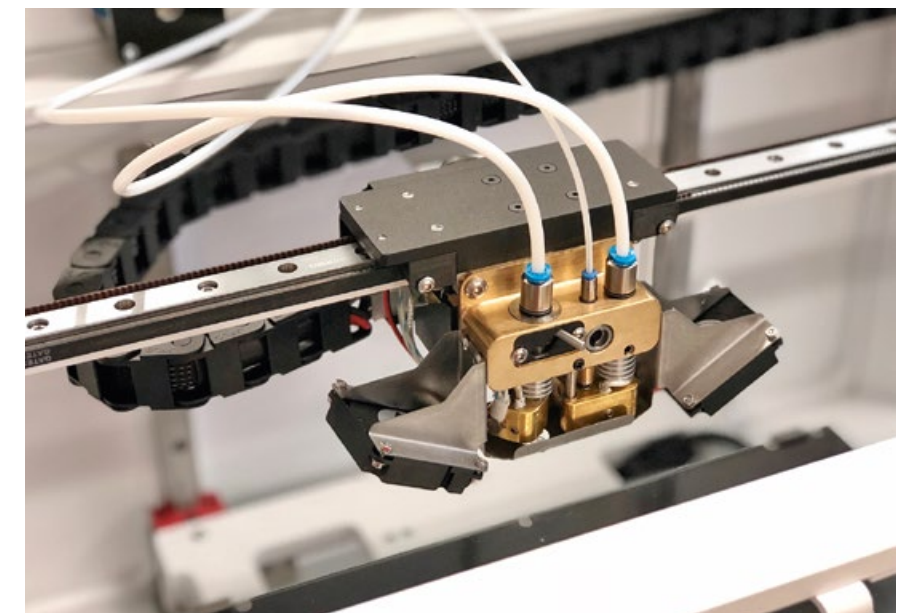
Как бы неожиданно это не прозвучало, Германия и Россия достаточно близки не только географически, но и культурно, это упрощает интеграцию в немецкую систему. Кроме того, экономика Германии является ведущей в Европе. Нам очень повезло: в технопарке «Сколково», резидентами которого мы являемся, в рамках специальной программы поддержки мы познакомимся с немецким инвестором Бенджамином Вилкингом. Он уже много лет живет в России и помог нам найти деловые контакты в Германии.

Что дает Вашей компании участие в международных выставках?

В ноябре 2017 года мы впервые участвовали в международной выставке инструментов и аддитивных технологий Formnext во Франкфурте, затем были выставки в Париже и Ганновере. Наш стенд неизменно вызывал высокий интерес, так мы познакомимся с будущим немецким дистрибьютором, компанией Myprintoo. Сейчас мы, прежде всего, ищем бизнес-партнеров. В этом году на Formnext мы

впервые покажем широкой публике модель нашего промышленного принтера. Остается ли время для научных исследований?

Совершенствование промышленной технологии остается нашей главной задачей, поэтому мы тесно сотрудничаем со многими европейскими университетами, занимающимися изучением композитных материалов. Нашим первым офи-



циальным партнером стал Технический университет Мюнхена, который уже более двух месяцев тестирует наш настольный 3D-принтер. Кроме того, совместно с Люксембургским институтом науки и технологии мы организовали проект по изучению композитных материалов для промышленной модели. Мы также активно сотрудничаем с Европейским космическим агентством в Париже и с Университетом им. Кеплера в австрийском Линце – проводим совместные исследования возможностей применения технологии Anisoprint в аэрокосмической отрасли. Международное партнерство и научный обмен бесценны для решения современных задач.

Durch das mittlere Röhrchen werden die **armierenden Kohlenstofffasern** zum Druckkopf geleitet | Bild: Anisoprint

Через центральную трубку в печатную головку 3D-принтера подается **армирующее угле-волокно** | Фото: Anisoprint

Teilnehmer und Organisatoren der im Rahmen des **Projekts „Start.up! Germany“** organisierten Pitch-Session. Moskau, 17. August 2018 | Bild: ANK Russland

Участники и организаторы питч-сессии, прошедшей в рамках проекта **«Start.up! Germany»**. Москва, 17 августа 2018 года | Фото: ANK Russland



# Franken für Russlanddeutsche

Die in Bayern liegende Stadt Bayreuth ist nicht nur dank ihrer jahrhundertelangen Geschichte und den Richard-Wagner-Festspielen berühmt. Hier brodeln auch das Studentenleben. Im Rahmen der Universitätspartnerschaft zwischen Bayreuth und Omsk wurde ein deutsch-russisches Hochschulzentrum eingerichtet.

Von Ljudmila Kolina

Uni-Campus in Bayreuth |  
Bild: Roehrensee / Wikimedia  
Commons

Университетский кампус  
в Байройте | Фото: Roehrensee /  
Wikimedia Commons



## Wie alles anfing

Das Hochschulzentrum wurde auf Initiative des Bundesbeauftragten für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk, und der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur, Olga Martens, eröffnet. Die offizielle Vereinbarung wurde im Juni 2017 während des Besuchs der oberfränkischen Delegation in der Region Omsk geschlossen.

Für die Umsetzung des Projekts wurde ein Abkommen zwischen fünf Institutionen unterzeichnet: der Staatlichen Omsker F.M. Dostojewskij Universität, der Omsker Staatlichen Pädagogischen Universität, dem Kultur- und Geschäftszentrum in Omsk, dem Institut für ethnokulturelle Bildung BiZ und der Universität Bayreuth.

Hauptziele des neuen Bildungszentrums sind die Popularisierung der deutschen Sprache im Gebiet Omsk, wo viele Russlanddeutsche leben, aber auch die Ausbildung von Fachkräften mit Deutschkenntnissen für verschiedene Arbeitsbereiche, insbeson-

dere für die Tätigkeit in gesellschaftlichen Organisationen und Begegnungszentren der Russlanddeutschen.

## Deutsch und die ethnokulturelle Komponente

Zum Vorboden der bilateralen Zusammenarbeit wurde die Teilnahme von zehn Studenten der Omsker Hochschulen sowie Aktivisten und Vorsitzenden gesellschaftlicher Organisationen der Russlanddeutschen an der Sommeruniversität Bayreuth. Die Sprachausbildung in Bayreuth umfasst acht Kurse unterschiedlicher Niveaus – von einem einfachen Kommunikationskurs bis zur höchsten Stufe C2. Zugleich werden ein Fortbildungskurs für Deutschlehrer und sechs Weiterbildungsprogramme angeboten, die neben dem Studium der deutschen Sprache auch eine thematische Vertiefung in Rechtswesen, Wirtschaft, Kultur, Journalistik und andere Bereiche ermöglichen.

Darüber hinaus werden im Bildungszentrum spezielle Studiengänge für Russlanddeutsche angeboten. „Zusammen mit dem

Kultur- und Geschäftszentrum in Omsk und der Universität Bayreuth planen wir, ein Studienprogramm mit ethnokultureller Komponente zu entwickeln“, erzählt Andrej Lejman, Direktor des Instituts für ethnokulturelle Bildung. „Während ihrer Ausbildung an der Bayreuther Universität werden die Projektteilnehmer parallel die Geschichte, Ethnographie, Traditionen sowie das musikalische und literarische Erbe der Russlanddeutschen studieren. Als Lehrkräfte werden unsere ehemaligen Landsleute, die sich in diesem Themenfeld gut auskennen, eingestellt. So beherrschen die Absolventen nach ihrem Studium die deutsche Sprache, besitzen wichtige Fachkenntnisse aber auch ethnokulturelles Wissen und können im System der Selbstorganisation der Russlanddeutschen arbeiten“, sagt Lejman.

Studienaufenthalte und Weiterbildungsprogramme werden ebenfalls für Lehrkräfte der Omsker Universitäten organisiert, während deutsche Studenten und Hochschullehrer zum Praktikum nach Omsk eingeladen

deutschen Kultur und dem Institut für ethnokulturelle Bildung organisierten Veranstaltung nehmen Studenten, Doktoranden und junge Wissenschaftler teil, die sich mit Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen beschäftigen.

„In der letzten Zeit haben wir einen Mangel an jungen wissenschaftlichen Kräften, insbesondere im Forschungsbereich des kulturhistorischen Erbes der Russlanddeutschen“, erläutert Andrej Lejman.

In diesem Jahr gab es über 100 Anmeldungen zur Teilnahme am Projekt, was vom hohen Interesse am Thema der Veranstaltung zeugt. Das kulturhistorische Seminar wendet sich an Studierende und Nachwuchswissenschaftler unter 35 Jahren sowie an Russlanddeutsche, die in Russland oder den GUS-Staaten leben und die deutsche Sprache fließend beherrschen. Für die Teilnahme am Wettbewerb müssen Interessenten eine Forschungsarbeit vorlegen, die vom Expertenteam nach einem 5-Punkte-System bewertet wird.



werden. Nach Aussagen von Andrej Lejman wird für die Zukunft eine Erweiterung des Projekts auf ganz Westsibirien geplant, die die Hochschulen in Nowosibirsk, Barnaul, Tomsk und Kemerowo umfassen soll.

## Kulturhistorisches Seminar in Bayreuth

Vom 7. bis 11. Oktober findet das dritte kulturhistorische Seminar „Digitalisierung des kulturhistorischen Erbes der Russlanddeutschen“ an der Universität Bayreuth statt. An der vom Internationalen Verband der

Im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs wurden 30 Teilnehmer ausgewählt, die ihre wissenschaftlichen Projekte in einer von sechs Arbeitsgruppen vorstellen: Virtuelles Museum, Geschichte und Kultur; Nationale Kulturautonomien in Russland und Europa: historische Erfahrung und aktueller Zustand; Literatur der Russlanddeutschen; Interkulturelle Kommunikation; Ausbau des einheitlichen Informationsraums der Russlanddeutschen sowie Das Erbe von Alexander von Humboldt.

Arbeitstreffen zu der Entwicklungsstrategie des Bildungszentrums in Omsk. Deutsch-Russisches Haus in Moskau, 1. Oktober 2017 | Bild: IVDK

Рабочая встреча по обсуждению концепции развития межвузовского образовательного центра в Омске. Российско-Немецкий Дом в Москве, 1 октября 2017 года | Фото: МСНК

# Франкония – российским немцам

Баварский Байройт славен не только своей многовековой историей и Вагнеровским фестивалем. Здесь кипит студенческая жизнь.

В рамках сотрудничества университетов Байройта и Омска был создан германо-российский межвузовский центр.

Людмила Колина

Moderne Kunst auf dem Campus der Universität Bayreuth | Bild: Bernhard Hanakam / Wikimedia Commons

Современное искусство в кампусе Байройтского университета | Фото: Bernhard Hanakam / Wikimedia Commons

## Как все начиналось

Инициаторами создания межвузовского центра стали Уполномоченный правительства ФРГ по делам переселенцев и национальных меньшинств Хартмут Кошик и Первый заместитель председателя Международного союза немецкой культуры Ольга Мартенс. Договоренность была достигнута в июне 2017 года в ходе визита делегации из Верхней Франконии в Омскую область.

Для реализации проекта будет подписано пятистороннее соглашение между Омским государственным университетом им. Ф.М. Достоевского, Омским государственным педагогическим университетом, Культурно-деловым Центром города Ом-

ска, Институтом этнокультурного образования BiZ и университетом Байройта.

Главными целями нового образовательного центра являются популяризация изучения немецкого языка в омском регионе, где проживает много этнических немцев, а также подготовка специалистов со знанием немецкого языка в разных сферах деятельности, включая работу в общественных организациях и Центрах встреч российских немцев.

## Немецкий язык

### и этнокультурный компонент

Первой ласточкой совместной межвузовской работы стала поездка в августе 2018 года 10 студентов омских вузов, а также

активистов и руководителей общественных организаций российских немцев в летний университет Байройта. Языковое обучение в Байройте включает восемь программ разного уровня: от простого коммуникативного курса до высшей ступени – С2. Также существуют курсы повышения квалификации для учителей немецкого языка и шесть программ, предполагающих, помимо изучения немецкого языка, специализацию по различным тематикам – юриспруденция, экономика, культура, журналистика и другие.

В рамках центра будут предлагаться и дисциплины специально для российских немцев. «Совместно с Культурно-деловым центром Омска и университетом Байройта мы планируем создать учебную программу с этнокультурным компонентом, – рассказывает директор Института этнокультурного образования Андрей Лейман. – Участники этого проекта будут проходить обучение в Байройтском университете, а параллельно изучать историю, этнографию, традиции, музыкальное и литературное наследие немцев России. В качестве преподавателей этнокультурного блока планируется привлекать наших бывших соотечественников, хорошо знающих предмет. Таким образом, пройдя обучение в престижном вузе Германии, владея немецким языком и получив профессию, а также знания по этнокультурной тематике, выпускники смогут работать в системе самоорганизации российских немцев».

Стажировки и программы повышения квалификации будут также организованы для преподавателей омских университетов. А студенты и педагоги из Германии будут приглашены на стажировку в Омск. По словам директора Института этнокультурного образования, в будущем планируется расширить деятельность межвузовского центра на всю Западную Сибирь и охватить вузы Новосибирска, Барнаула, Томска и Кемерово.

## Культурно-исторический семинар в Байройте

С 7 по 11 октября, на базе Байройтского университета, состоится третий Культурно-исторический семинар «Дигитализация культурно-исторического наследия российских немцев». В семинаре, орга-

низованном Международным союзом немецкой культуры и Институтом этнокультурного образования, примут участие студенты, аспиранты, молодые ученые, которые занимаются исследованием культуры и истории российских немцев.

«В последнее время мы ощущаем нехватку молодых научных кадров, в особенности тех, кто занимается изучением



культурно-исторического наследия немцев России, – поясняет Андрей Лейман».

В этом году на участие в проекте поступило свыше 100 заявок, что свидетельствует о высоком интересе к тематике мероприятия. Культурно-исторический семинар адресован студентам, аспирантам и молодым ученым до 35 лет, российским немцам, живущим в России и странах СНГ и свободно владеющим немецким языком. Они должны представить на конкурс исследовательскую работу, которую эксперты оценят по пятибалльной системе.

В результате конкурса отобраны 30 участников, каждый из которых представит свой научный проект в одной из шести секций по следующим направлениям: виртуальный музей, история и культура; самоорганизации немцев в России и за ее пределами; исторический опыт и современное состояние; литература российских немцев; межкультурная коммуникация; развитие единого информационного пространства российских немцев и наследие Александра фон Гумбольдта.

## Vertreter der Universität Bayreuth beim Arbeitstreffen in Moskau:

Leiterin des Lehrstuhls für Interkulturelle Germanistik Gesine Schiewer und Leiter des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literaturwissenschaft Martin Huber. Deutsch-Russisches Haus in Moskau, 1. Oktober 2017 | Bild: IVDK

## Представители Байройтского университета на рабочей встрече в Москве:

руководитель кафедры межкультурной германистики Гезине Шифер и руководитель кафедры новейшей немецкой литературы Мартин Хубер. Российско-Немецкий Дом в Москве, 1 октября 2017 года | Фото: МСНК



# Internationale Digitale Netzwerkuniversität „Kulturen verbinden“



**Von Dr. Anne Renate Schönhagen**

Stellvertretende Leiterin des Goethe-Instituts  
Moskau und der Region Osteuropa/Zentralasien

Ein besonderer Schwerpunkt der Winterakademie, die an der Kasaner Föderalen Universität 2016 stattfand, war das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Kasan, 2016 | Bild: Goethe-Institut

Особое внимание в работе зимней академии, прошедшей в Казанском Федеральном Университете в декабре 2016 года, было посвящено теме «Образование для устойчивого развития». Казань, 2016 | Фото: Гёте-Институт

Die Auswärtige Kulturpolitik wird – neben politischer Diplomatie und den Außenwirtschaftsbeziehungen – als „Dritte Säule“ der deutschen Außenpolitik bezeichnet. Das Goethe-Institut ist eine der deutschen Mittlerorganisationen, die diese Aufgaben im Auftrag des Auswärtigen Amtes weltweit ausführen soll.

Zurzeit müssen sich Europa und seine Nachbarländer mit den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen auseinandersetzen, sich den Herausforderungen stellen und Antworten auf Fragen finden, die sich aus machtpolitischen Verschiebun-

gen ergeben, die die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik beeinflussen. Die Themen Krise und Konflikt in all ihren Ausprägungen bewegen die Welt.

Genau in Zeiten politischer Spannungen setzt das Goethe-Institut stärker auf internationale Zusammenarbeit und Konfliktprävention und handelt dabei aus der Überzeugung heraus, dass nur durch langfristig angelegte Partnerschaften und einen kontinuierlichen Austausch ein internationaler Dialog auf Augenhöhe möglich ist. Kern der kulturellen – und der Bildungsarbeit des Goethe-Instituts wird ein gleichberechtigtes Miteinander, das auf Partizipation basiert. Kennzeichnend ist dabei das Handlungs-



prinzip der Partnerschaft sowohl auf lokaler als auch auf regionaler Ebene mit Künstlern, Kulturakteuren, Bildungsbehörden und Bildungsinstitutionen der Gastländer.

Ein aussagekräftiges Beispiel hierfür ist ein neues Projekt des Goethe-Instituts – Internationale digitale Netzwerkuniversität „Kulturen verbinden“, die von zehn Universitäten aus Deutschland, Österreich, Russland, der Ukraine und Georgien unter der Federführung des Goethe-Instituts gegründet wurde. Mit der Netzwerkuniversität schaffen die Partner die Grundlage, damit Bildung auch in Krisenzeiten über

Ländergrenzen hinweg funktioniert. Das ist ein weltweit einmaliges Projekt, das zum Wintersemester 2018/19 die ersten Studierenden aufnehmen wird.

Die Netzwerkuniversität ist ein in transnationaler Lehre angelegtes Konsortium, das eine strukturierte, universitätsübergreifende, transkulturelle Lernerfahrung ermöglicht. An der Digitalen Netzwerkuniversität „Kulturen verbinden“ sind beteiligt:

Universität Bremen, Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit; Ruhr-Universität Bochum; Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder; Föderale Universität Kasan (Russland); Staatliche Universität Tjumen (Russland); Nationale Forschungsuniversität „Higher



Netzwerkuni auf dem Länderportal des Goethe-Instituts Russland: [www.goethe.de/ins/ru/de/spr/eng/inu.html](http://www.goethe.de/ins/ru/de/spr/eng/inu.html)

Teilnehmer der Winterakademie „Bildung mit Europa“ in Bremen, 2017 | Bild: Goethe-Institut

Участники зимней академии «Образование с Европой» в Бремене, 2017 | Фото: Гёте-Институт



School of Economics“ Moskau (Russland); Staatliche Ilia-Universität Tbilisi (Georgien); Staatliche Universität Mariupol (Ukraine); Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kiew (Ukraine) und die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien (Österreich).

Die Universitäten entwickeln zusammen mit dem Goethe-Institut von allen Partnern anerkannte digitale Lernangebote für Studierende in vier Kernbereichen: Bildung für nachhaltige Entwicklung; Inter- und transkulturelle Verständigung; Konfliktprävention und Friedensforschung und DaF-Ausbildung. Die gemeinsame, länderübergreifende Entwicklung von digitalen Studienformaten ermöglicht nicht nur Innovation und Internationalität in der Lehre, sondern auch eine globale Sicht auf akademische Fragestellungen.

Die Netzwerkuni gibt einen neuen Impuls für die internationale Verständigung. Ziel dabei ist es, den Studierenden zu ermöglichen, durch interkulturelle Dialoge und grenzüberschreitenden Wissenstransfer die eigenen Sichtweisen zu überdenken. Darüber hinaus können sie lernen, kulturelle Gräben und Konflikte durch gemeinsame Interessen und die Arbeit in Projekten zu überwinden. Durch die authentische eigene Erfahrung der transkulturell geschulten

Studierenden werden Stereotype erkannt und diesen begegnet.

Grundgedanke der Netzwerkuniversität ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Unter diesem Begriff werden alle Bemühungen verstanden, durch Bildung dafür zu sorgen, dass Menschen verantwortungsvolle Entscheidungen für die eigene Zukunft und das Leben künftiger Generationen treffen können. BNE ist sowohl Verpflichtung wie auch Methode für die enge und dauerhaft vernetzte Zusammenarbeit der grenzüberschreitenden Initiativen. Schlüsselbegriffe wie Solidarität, Verantwortung, Respekt und Konfliktprävention spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

Studierende der Netzwerkuni lernen, ihr Denken und Handeln am Prinzip der Nachhaltigkeit und der internationalen Verantwortung auszurichten. Sie erwerben Kompetenzen und Qualifikationen interdisziplinär, transkulturell, interaktiv und praxisbezogen. Die Netzwerkuni ermöglicht ihren Studierenden kooperatives und forschendes Lernen in und mit einer internationalen Gemeinschaft sowie optimale Nutzung des digitalen Lernens.

Vielfältig, international, digital, kooperativ, kreativ – die Netzwerkuni ist ein Ort der gemeinsamen transkulturellen Bildung und verbindet Kulturen!

# Международный сетевой онлайн-университет «Связь культур»



## Д-р Анна Рената Шёнхаген

Заместитель руководителя Гёте-Института в Москве и регионе Восточная Европа и Центральная Азия

An Diskussionen der Winterakademie „Bildung mit Europa“ in Kasan nahmen Vertreter von 34 Bildungsorganisationen aus Deutschland, Georgien, Russland und der Ukraine teil.

Kasan, 2016 | Bild: Goethe-Institut

В дискуссиях зимней академии «Образование с Европой» в Казани приняли участие представители 34 образовательных учреждений из Германии, Грузии, России и Украины.

Казань, 2016 | Фото: Гёте-Институт

Наряду с политической дипломатией и внешнеэкономическими связями работа в области культуры характеризуется как «третий столп» внешней политики Германии. Гёте-Институт является одной из немецких посреднических организаций, которая по поручению Министерства иностранных дел должна выполнять эти задачи по всему миру.

В настоящее время Европе и соседним с ней странам приходится сталкиваться с политическими и социальными переменами, противостоять вызовам и находить ответы на вопросы, возникающие в связи с изменениями в системе политической

участии. Характерным для этого является соблюдение принципа партнерства как на местном, так и на региональном уровнях с деятелями культуры, органами образования и учебными учреждениями стран-партнеров.

Показательным примером такого сотрудничества является новый проект Гёте-Института – Международный сетевой онлайн-университет «Связь культур», в котором задействованы десять университетов из Германии, Австрии, России, Украины и Грузии. Во время работы над проектом под руководством Гёте-Института организации-партнеры создают



власти, которые влияют на внешнюю культурную политику и политику в области образования. Мир волнуют темы кризиса и конфликта во всех их проявлениях.

Именно в периоды политической напряженности Гёте-Институт делает ставку на международное сотрудничество и предотвращение конфликтов, основываясь на убеждении, что только благодаря долгосрочным партнерским отношениям и непрерывному обмену возможен международный диалог на равных началах. В основе культурной и образовательной работы Гёте-Института лежит равноправное взаимодействие, основанное на

основу для того, чтобы границы стран и политические кризисы не могли нарушить образовательную деятельность. Это единственный в мире проект такого рода, который примет своих первых студентов в зимнем семестре 2018–2019.

Сетевой университет является транснациональным консорциумом, который способствует структурированному межузовскому, транскультурному опыту обучения. В Международном сетевом онлайн-университете «Связь культур» принимают участие: Бременский Университет, Виртуальная академия устойчивого развития; Рурский университет в Боху-

Digitalisierung der Lehre schafft neue Möglichkeiten für transnationale Partnerschaften im Bereich Bildung. Kasan, 2016 | Bild: Goethe-Institut

Дигитализация программ обучения создает новые возможности для транснационального партнерства в области образования. Казань, 2016 | Фото: Гёте-Институт

ме; Европейский университет Виадрины, Франкфурт-на-Одере; Казанский федеральный университет (Россия); Тюменский государственный университет (Россия); Национальный исследовательский университет «Высшая школа экономики», Москва (Россия); Государственный университет им. Илии, Тбилиси (Гру-

конфликты благодаря общим интересам и совместной работе в проектах. Полученный опыт позволит студентам, прошедшим транскультурное обучение, распознавать стереотипы и противостоять им.

Основная идея Сетевого университета – образование для устойчивого развития (ОУР). Под этим термином объединяются



зия); Мариупольский государственный университет (Украина); Национальный университет им. Тараса Шевченко, Киев (Украина) и Высшая школа педагогики сельского хозяйства и окружающей среды, Вена (Австрия).

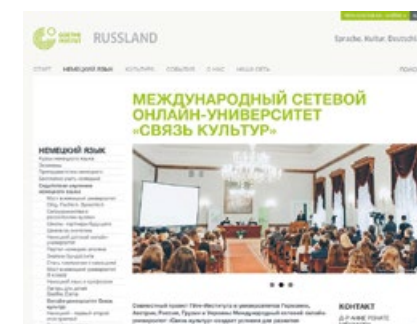
При поддержке Гёте-Института университеты разрабатывают онлайн-программы обучения для студентов в четырех основных областях: образование для устойчивого развития; меж- и транскультурное взаимопонимание; предотвращение конфликтов и изучение мира, а также изучение немецкого языка как иностранного. Совместное транснациональное развитие цифровых форматов обучения обеспечивает не только инновационный подход и международное партнерство в области образования, но и глобальный взгляд на академические проблемы.

Сетевой университет создает новый импульс для международного взаимопонимания, с целью дать возможность студентам переосмыслить свои взгляды посредством межкультурных диалогов и трансграничной передачи знаний. Кроме того, участники проекта смогут научиться преодолевать культурные «пропасти» и

все те образовательные усилия, которые помогают людям принимать ответственные решения для своего собственного будущего и жизни новых поколений. ОУР является как обязательством, так и методом для тесного и долгосрочного взаимодействия трансграничных инициатив. Ключевые слова, такие как солидарность, ответственность, уважение и предотвращение конфликтов, играют здесь решающую роль.

Студенты Сетевого университета учатся мыслить и действовать по принципу устойчивости и международной ответственности. Они получают междисциплинарные, транскультурные, интерактивные и практические знания и навыки. Сетевой университет предлагает своим участникам совместное исследовательское обучение в рамках международного сообщества и с его представителями, а также оптимальное использование возможностей онлайн-обучения.

Многогранный, международный, цифровой, креативный Сетевой университет – это место основанного на сотрудничестве транскультурного образования и объединения культур!



Сетевой онлайн-университет на интернет-портале Гёте-Института в России: [www.goethe.de/ins/ru/ru\\_spr/eng/linu.html](http://www.goethe.de/ins/ru/ru_spr/eng/linu.html)

# Auf den Spuren von Humboldt

Von Olga Kruglova

Im Jahr 2019 organisiert das Institut für ethnokulturelle Bildung unter Mitwirkung von russischen und deutschen Universitäten eine Konferenz, die sich der Reise des berühmten deutschen Wissenschaftlers und Naturforschers, Alexander von Humboldt, nach Russland widmet. Die Veranstaltung hebt den unschätzbaren Beitrag, den Alexander von Humboldt zur Entwicklung der deutschen-russischen Wissenschaftsbeziehungen leistete, hervor.

Humboldts Reise nach Russland fand 1829 auf Initiative des Kaisers Nikolaus I. statt, der den Forscher im Namen der Wissenschaft und des Staates beauftragte, die

schaftler mehrere Wochen: Sie besichtigten die Bergbauwerke, unter anderem Newjanskij und Werchneturinskij, und erforschten die mineralische Zusammensetzung von Erzen. Danach reisten sie über Tobolsk und Barnaul, wo Humboldt eine Silberschmelze besuchte, nach Omsk und Miass. In Miass angekommen, feierten die Expeditionsmitglieder den 60. Geburtstag von Alexander von Humboldt und setzten dann ihren Weg über Slatoust, Orsk und Orenburg nach Astrachan fort, um dort einen Teil der Küste des Kaspischen Meeres zu erforschen. Auf dem Rückweg wurde Alexander von Humboldt in der Kaiserlichen Universität in Moskau,



Das Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin, die seit 1949 den Namen der Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt trägt | Bild: Christian Wolf, [www.c-w-design.de](http://www.c-w-design.de)

Главное здание Берлинского университета, носящего с 1949 года имя братьев Александра и Вильгельма Гумбольдтов | Фото: Christian Wolf, [www.c-w-design.de](http://www.c-w-design.de)

Fundstätten von Gold, Edelsteinen und Mineralerzen im Uralgebirge zu besichtigen. Somit wurde die Reise einerseits zu einem wirtschaftlichen und politischen Auftrag der russischen Regierung, andererseits aber zu einer Expedition: In Sibirien und im Ural führte Humboldt physikalisch-geografische Untersuchungen der wenig erforschten Regionen des Russischen Kaiserreichs durch. Insgesamt dauerte die Reise 23 Wochen – vom 12. April bis 28. Dezember 1829. Während der Fahrt wurde Humboldt von seinen deutschen Kollegen – dem Mineralogen Gustav Rose und dem Naturforscher Christian Gottfried Ehrenberg – begleitet. Die zurückgelegte Gesamtstrecke betrug 15.468 km.

Im April verließ Humboldt Berlin und traf zusammen mit seinen Begleitern am 1. Mai in Sankt Petersburg ein. Nach einer langen Reise über Moskau, Wladimir, Nischnij Nowgorod, Kasan und Jekaterinburg erreichten sie Perm. Im Ural verbrachten die Wissen-

heute die Lomonossow-Universität, feierlich empfangen. Am 13. November 1829 kehrten die Wissenschaftler nach St. Petersburg und dann nach Deutschland zurück.

Humboldts Reise übte einen enormen Einfluss auf die Entwicklung der russischen Wissenschaft, insbesondere in der Geographie und Mineralogie, aus. Unter anderem verarbeitete Humboldt die Ergebnisse seiner Expedition nach Russland in den Werken „Fragmente einer Geologie und Klimatologie Asiens“ sowie „Zentralasien“. Dank Humboldts Naturforschung etablierten sich Physische Geographie, Landschafts- und Umweltgeographie als Disziplinen, die wissenschaftlichen Grundlagen des Geomagnetismus wurden gelegt. Aber einen nicht weniger wichtigen Beitrag leistete Alexander von Humboldt zur Stärkung der kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland – als Wissenschaftsbotschafter, der den humanistischen Ideen der Aufklärung folgte.

# По следам Гумбольдта

В 2019 году Институт этнокультурного образования при участии российских и немецких университетов проведет конференцию, посвященную путешествию выдающегося немецкого ученого и естествоиспытателя Александра фон Гумбольдта в Россию. Мероприятие подчеркнет тот неоценимый вклад, который внес Александр фон Гумбольдт в развитие российско-немецких научных связей.

Путешествие Гумбольдта в Россию состоялось в 1829 году по инициативе императора Николая I, который поручил ученому в целях науки и государственных интересов посетить уральские горные месторождения золота, драгоценных камней и минеральных руд. Таким образом, эта поездка стала одновременно и хозяйственно-политическим поручением российского правительства, и научной экспедицией: в Сибири и на Урале Гумбольдту предстояло провести физико-географические исследования малоизученных районов Российской империи. В общей сложности путешествие продлилось 23 недели – с 12 апреля по 28 декабря 1829 года. Во время поездки ученого сопровождали немецкие коллеги – минералог Густав Розе и натуралист Кристиан Готфрид Эренберг. Всего за все время экспедиции ее участники преодолели 15 468 км.

Покинув в апреле Берлин, Александр фон Гумбольдт со спутниками прибыл 1 мая в Санкт-Петербург и затем, проделав долгий путь через Москву, Владимир, Нижний Новгород, Казань и Екатеринбург, достиг Перми. На Урале ученые провели несколько недель, посетили горно-металлургические заводы и прииски, в том числе, Невьянский и Верхнетуринский, а также занимались изучением минерального состава руды. Затем путешественники отправились через Тобольск и Барнаул, где Гумбольдт посетил сереброплавильный завод, в Омск и Миасс. В Миассе участники экспедиции торжественно отпраздновали 60-летие Александра фон Гумбольдта, а затем продолжили свой путь через Златоуст, Орск и Оренбург в Астрахань, чтобы обследовать часть побережья Каспийского моря. Посещение

Алтая и каспийских просторов не входило в первоначальные цели, поставленные перед Гумбольдтом Царским двором, однако российские власти не смогли отказать ученому в его желании посетить эти регионы. На обратном пути в Императорском Московском университете, сегодня носящем имя М.В. Ломоносова, Александру фон Гумбольдту был устроен большой прием. 13 ноября 1829 года путешественники вернулись в Санкт-Петербург, а затем в Германию.

На развитии российской науки, особенно в области географии и минералогии, путешествие Гумбольдта оказало огром-



Ольга Круглова

Gedenktafel am Geburtshaus von Alexander von Humboldt in Berlin | Bild: OTFW, Berlin

Памятная доска на доме в Берлине, где родился Александр фон Гумбольдт | Фото: OTFW, Berlin

ное воздействие, результаты которого мы можем наблюдать и сегодня. Так, например, результаты экспедиции в Россию были использованы ученым в работах «Фрагменты по геологии и климатологии Азии» и трехтомнике «Центральная Азия». Благодаря исследованиям Александра фон Гумбольдта были созданы такие научные дисциплины как физическая география, ландшафтоведение, экологическая география растений, заложены научные основы геомагнетизма. Но не меньший вклад немецкий естествоиспытатель внес в укрепление культурных и научных связей между Россией и Германией, став настоящим посланником науки, следовавшим идеям гуманизма и просвещения.

# Deutsch online

Von Natalia Khametschina

Das Gebäude des Landesspracheninstituts in der Ruhr-Universität Bochum | Bild: LSI

Здание Института интенсивного обучения иностранным языкам при Рурском университете г. Бохума | Фото: LSI



2017 gründete das Landesspracheninstitut (LSI) in der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit der Staatlichen Universität in Wologda das internationale Konsortium für das Studium der deutschen Sprache und Kultur „Netzwerk D“. Hauptziele der Zusammenarbeit sind die Qualitätsverbesserung der Hochschulbildung, die Vervollkommen des Lehrprozesses sowie die Erhöhung des Status der deutschen Sprache im russischen Bildungsraum.

Im Rahmen des Konsortiums wurde die Online-Plattform „LSI.online Deutsch“ an russischen Hochschulen eingerichtet. Das Programm richtet sich vor allem an Studierende auf dem Gebiet der Linguistik und Pädagogik, aber auch an diejenigen, die Deutsch als erste oder zweite Fremdsprache lernen. Insgesamt beteiligen sich sieben Universitäten an dem Projekt, unter anderem die Nördliche (Arktische) Föderale Lomonossow-Universität in Archangelsk (NFUA).

„Bei der Plattform handelt es sich um einen Katalog mit mehr als 900 enzyklopädischen und publizistischen Texten, die in thematische Blöcke aufgeteilt sind“, erzählt Larissa Zayitchenko, Dozentin des Lehrstuhls für deutsche und französische Philologie der NFUA. „Zum entscheidenden Vorteil gehört die Möglichkeit einer Individualisierung des Lernprozesses. Die Studenten können nicht nur den für sie geeigneten sprachlichen

Schwierigkeitsgrad auswählen, sondern auch die für sie interessante Thematik, sie beteiligen sich aktiv an der Planung ihres Studiums“, betont die Sprachlehrerin. Insgesamt nahmen 25 Studenten am Projekt im Studienjahr 2017/2018 teil.

„Als Dozentin bekam ich nicht nur ein neues wirksames Instrument zur Übung des mündlichen Sprachgebrauchs, sondern auch eine ausgezeichnete Quelle fürs zusätzliche Lesen. Natürlich kann man solche Texte auch in Zeitschriften finden, aber auf der Plattform sind sie alle schon ausgewählt und systematisiert, dahinter steckt ist eine umfangreiche Arbeit. Es ist sehr bequem, so eine Online-Plattform zu benutzen“, berichtet Zayitchenko.

Die Erfahrung der Studenten mit der Plattform ist ebenfalls positiv. „Mir hat es sehr gefallen, solch eine Methodik ist gut geeignet, um den Lernprozess abwechslungsreicher zu gestalten. Die Arbeit mit Texten erweitert effektiv den Wortschatz und den Bildungshorizont. Wir haben viel Neues über das Leben in Deutschland und die deutsche Kultur erfahren. Derartige Lernformen sollte man auch künftig einsetzen, sie sind eindeutig interessanter als die traditionellen“, sagt Darja Toloknova, Absolventin der Hochschule für Sozial- und Geisteswissenschaften und internationale Kommunikation der NFUA.

# Немецкий онлайн

В 2017 году Институт интенсивного обучения иностранным языкам при Рурском университете г. Бохума совместно с Вологодским государственным университетом создали Международный консорциум по изучению немецкого языка и культуры Германии Netzwerk D. Основные цели сотрудничества – улучшение качества вузовского образования, совершенствование учебного процесса и повышение статуса немецкого языка в российском образовательном пространстве как языка культуры и науки.

В рамках консорциума была запущена онлайн-платформа LSI.online Deutsch для изучения немецкого языка в российских вузах по образовательным программам в области лингвистики и педагогики, а также программам, предусматривающим изучение немецкого языка как первого или второго иностранного. Всего в проекте участвуют семь российских университетов, среди них Северный (Арктический) федеральный университет им. М.В. Ломоносова (САФУ) в Архангельске.

«Платформа представляет собой каталог из более чем 900 энциклопедических и публицистических текстов, организованных в тематические блоки, – рассказывает Лариса Заиченко, доцент кафедры немецкой и французской филологии САФУ. – К неоспоримым преимуществам онлайн-площадки относится возможность индивидуализации учебного процес-

са: студенты могут выбрать не только подходящий им уровень языковой сложности, но и интересующую их тематику, они активно участвуют в планировании своего учебного процесса». Всего в 2017/2018 учебном году обучение в рамках данного проекта прошли 25 студентов.

«Как преподаватель я получила в руки не только новый мощный инструмент для занятий устной речью, но и отличный дополнительный источник для факультативного чтения. Конечно, подобные тексты можно найти и в журналах, но на платформе они уже отобраны и систематизированы, проведена огромная работа. Пользоваться подобной онлайн-площадкой очень удобно», – говорит Заиченко.

Отзывы учащихся о проекте не менее позитивны. «Мне очень понравилось работать с платформой, такая методика хорошо подходит для того, чтобы разнообразить учебный процесс. Работа с живыми текстами эффективно пополняет словарный запас и расширяет кругозор, мы узнали много нового о жизни в Германии, о культуре этой страны. Подобные формы обучения необходимо и в будущем внедрять в образовательный процесс, они определенно интереснее традиционной формы работы», – уверена Дарья Толконова, выпускница Высшей школы социально-гуманитарных наук и международной коммуникации САФУ.

Наталья Хаметшина

«Корпус текстов разбит на 19 тематических курсов, например: «Германия – первое знакомство»; «Технический немецкий»; «Политика – общество – история»; «Германо-российские отношения» и др.



Ruhr-Universität Bochum gehört zu den zehn größten Universitäten in Deutschland | Bild: Tuxyso / Wikimedia Commons

Рурский университет в Бохуме входит в десятку крупнейших вузов Германии | Фото: Tuxyso / Wikimedia Commons

”  
Die Texte sind in 19 thematische Komplexe aufgegliedert, zum Beispiel: „Deutschland – ein erstes Kennenlernen“, „Technisches Deutsch“, „Politik – Gesellschaft – Geschichte“, „Deutsch-russische Beziehungen“ usw.



### Institut für Internationale Kommunikation e.V. (IIK) in Düsseldorf und Berlin

Intensiv und mit Spaß Deutsch lernen für Studium und Beruf. Individuelle Unterstützung bei der Bewerbung an deutschen Hochschulen. Spezialkurse für Mediziner und Pflegepersonal. Modernste Ausstattung, WiFi für alle Studierenden, großes Freizeitprogramm, russischsprachige Mitarbeiter. Das IIK ist Partner zahlreicher Universitäten in Deutschland und weltweit.  
 Anna Korsun (Düsseldorf):  
 Tel.: +49 (0) 211 566 22 0  
 Helena Kremer (Berlin):  
 Tel.: +49 (0) 30 46 30 39 59  
 E-Mail: [info@iik-deutschland.de](mailto:info@iik-deutschland.de)  
[www.iik-deutschland.de](http://www.iik-deutschland.de)

### Institut für Internationale Kommunikation e.V. (IIK) в Дюссельдорфе и Берлине

Интенсивное изучение немецкого языка для учебы и работы. Помощь при поступлении в университеты Германии. Специализированные курсы для медицинского персонала. Современные учебные классы, Wi-Fi для студентов, обширная культурная программа, русскоговорящие сотрудники. IIK успешно сотрудничает с университетами Германии и всего мира.  
 Анна Корсун (Дюссельдорф):  
 Тел.: +49 (0) 211 566 22 0  
 Хелена Кремер (Берлин):  
 Тел.: +49 (0) 30 46 30 39 59  
 E-Mail: [info@iik-deutschland.de](mailto:info@iik-deutschland.de)  
[www.iik-deutschland.de](http://www.iik-deutschland.de)

### Sprachenatelier Berlin – institut für sprachen, kunst und kultur

Die am GER orientierten Deutschkurse finden in kleinen Gruppen mit 10–12 Teilnehmern statt. Sie lernen Deutsch im kommunikativen Unterricht mit System – erfolgreich und schnell. Mit Hilfe eines kostenlosen Einstufungstests finden wir den für Sie passenden Deutschkurs. Neben Intensiv- und Abendkursen gibt es Spezialkurse breiter Thematik. Flexibilität wird an unserer Sprachschule groß geschrieben, und das nicht nur im Unterricht.  
 Tel.: +49 (0) 30 27 58 98 55  
 E-Mail: [info@sprachenatelier-berlin.de](mailto:info@sprachenatelier-berlin.de)  
[www.sprachenatelier-berlin.de](http://www.sprachenatelier-berlin.de)

### Шпрахенателье Берлин – институт языков, искусства и культуры

Курсы немецкого языка проходят в небольших группах по 10–12 участников. Вы изучаете язык по коммуникативной методике и систематически – быстро и успешно. С помощью бесплатного теста мы подберем курс, соответствующий вашему уровню. Кроме интенсивных и вечерних курсов мы предлагаем курсы различной тематики. Гибкость в нашей школе стоит на первом месте не только во время занятий.  
 Тел.: +49 (0) 30 27 58 98 55  
 E-Mail: [info@sprachenatelier-berlin.de](mailto:info@sprachenatelier-berlin.de)  
[www.sprachenatelier-berlin.ru](http://www.sprachenatelier-berlin.ru)



### Deutschklub gut geD–A–Cht an der Nationalen Forschungsuniversität Hochschule für Wirtschaft

Der Deutschklub gut geD–A–Cht hält seine Türen offen für alle, die an der deutschen Sprache und Kultur interessiert sind. Die Klub-sitzungen finden einmal im Monat statt und umfassen Filmvorführungen, Diskussionsklubs, Feste, Spiele, thematische Workshops. Der Klub organisiert für Interessierte „Kulturreisen“ mit Besuchen von Theateraufführungen, Konzerten und Ausstellungen.  
 Julia Pasko:  
 Tel.: +7 909 975 96 35  
 E-Mail: [jpasko@hse.ru](mailto:jpasko@hse.ru)  
[vk.com/gut\\_gedacht](https://vk.com/gut_gedacht)

### Клуб немецкого языка gut geD–A–Cht при НИУ ВШЭ

Клуб немецкого языка gut geD–A–Cht открыт для всех, кто хотел бы больше знать о немецком языке и культуре. Заседания проводятся раз в месяц: кинопоказы, дискуссионные клубы, праздники, интеллектуальные игры, тематические мастер-классы. Клуб организует для всех желающих «культурные путешествия», посещая вместе с ними спектакли, концерты и выставки.  
 Юлия Паско:  
 Тел.: +7 909 975 96 35  
 E-Mail: [jpasko@hse.ru](mailto:jpasko@hse.ru)  
[vk.com/gut\\_gedacht](https://vk.com/gut_gedacht)



# MOSKAUER GESPRÄCHE

- • • Не важно, где это происходит:  
в Москве, Берлине, Калининграде  
или в другом российском или немецком городе.
- • • Не важно, когда организуются эти встречи.  
Приглашенные эксперты всегда находят время  
поучаствовать в интересном разговоре.
- • • Главное, не пропустите это событие и вы,  
потому что «Московские беседы» – это:
  - живое обсуждение актуальных тем;
  - возможность задать вопросы экспертам;
  - практика в немецком.

За информацией следите на сайте [www.mdz-moskau.eu](http://www.mdz-moskau.eu)  
и в нашей группе в «Фейсбуке»: [www.facebook.com/MoskauerDeutscheZeitung](https://www.facebook.com/MoskauerDeutscheZeitung).  
Остались вопросы? Пишите на [werbung@martens.ru](mailto:werbung@martens.ru).

# ВЫСТАВКА ОБУЧЕНИЕ ЗА РУБЕЖОМ



## Приглашаем к участию:

- Агентства по обучению за рубежом;
- Высшие и средние учебные заведения из разных стран мира;
- Языковые центры;
- Летние лагеря разной направленности;
- Международные организации и ассоциации, работающие в области культуры и образования;
- Туристические фирмы;
- Консалтинговые компании;
- Агентства по трудоустройству за рубежом;
- Средства массовой информации.

**12-13  
октября  
2018**

[www.EducationShow.ru](http://www.EducationShow.ru)

Выставка пройдет в ТВК «Тишинка»  
по адресу: г. Москва, Тишинская пл., 1,  
(ст. м. «Маяковская», «Белорусская»)